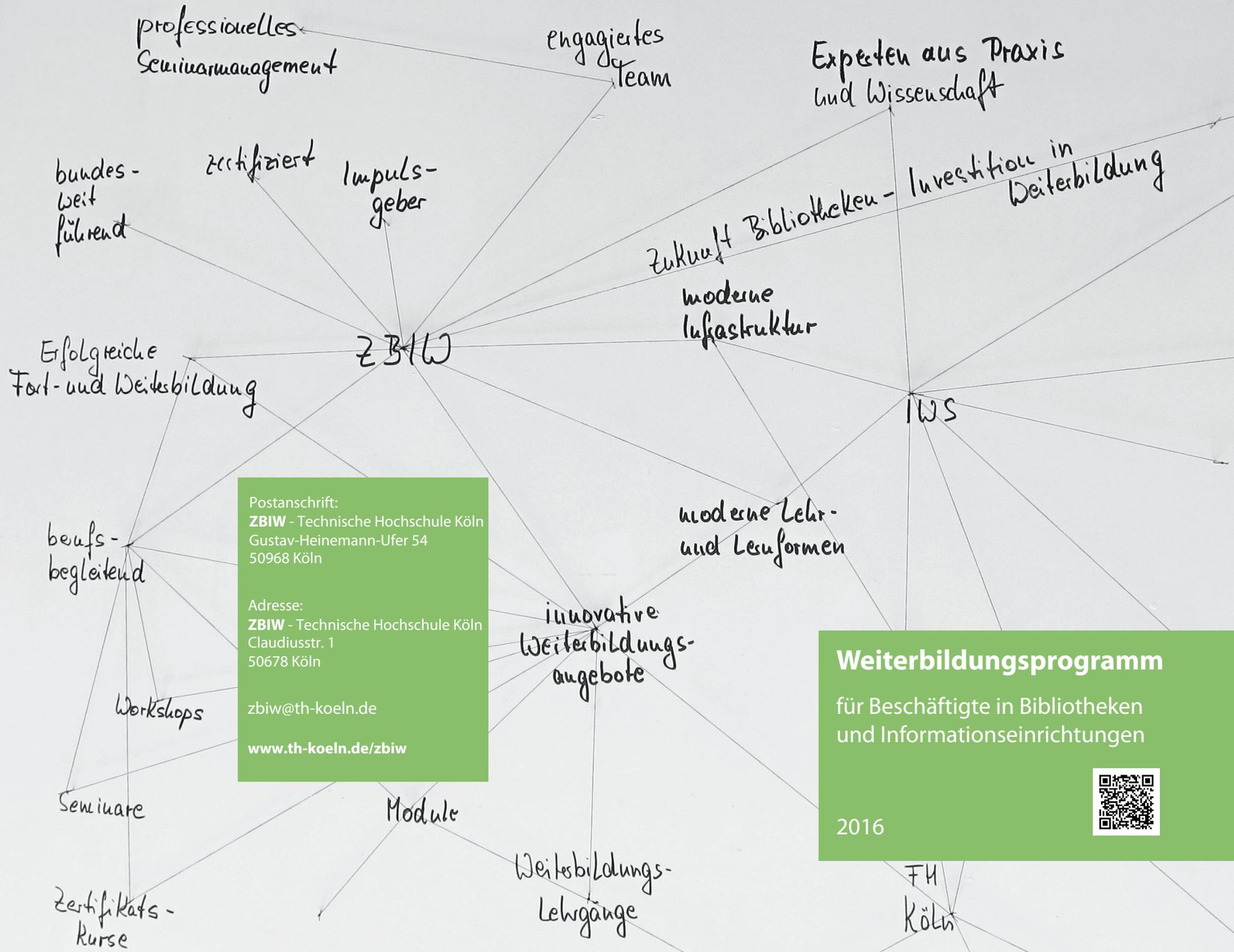


ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung



Weiterbildungsprogramm

für Beschäftigte in Bibliotheken
und Informationseinrichtungen



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| | Allgemeine Hinweise | 02 |
| A | Seminare und Workshops | 05 |
| | Veranstaltungsübersicht | 41 |
| B | Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW | 55 |
| C | MALIS - Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs | 63 |
| D | Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste | 67 |
| E | Zertifikatskurse | 71 |
| F | Inhouse-Angebote | 77 |
| | Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren | 79 |
| | Ansprechpartner des ZBIW | 82 |
| | Impressum | 83 |
| | Notizen | 84 |

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteigern bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessierten anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** bis **E** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Im November 2016 beginnt der zweite berufsbegleitende Lehrgang zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste. Er eröffnet nicht nur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste eine nach Berufsbildungsgesetz anerkannte berufliche Weiterbildung.

Buchstabe **F** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns an!

Bei der Durchsicht des Programmheftes werden Sie feststellen, dass sich die Teilnahmegebühren für die Seminare und Workshops unter **A** und **B** geändert haben. Hochschulen erbringen neben nichtwirtschaftlichen Leistungen (z. B. der Ausbildung von Studierenden) auch wirtschaftliche Leistungen (z. B. Weiterbildung und Auftragsforschung). Die EU fordert, diese beiden Geschäftsfelder bezüglich Kosten und Finanzierung eindeutig voneinander zu trennen (Trennungsrechnung), sodass nachgewiesen werden kann, dass keine Quersubventionierung erfolgt.

Alle Angebote des ZBIW mussten daher neu kategorisiert und gemäß einer kostendeckenden Preisbildung (Vollkostenrechnung) neu kalkuliert werden. Neue Formate, wie Zertifikatskurse, wurden und werden auf der Basis von Vollkosten kalkuliert. 2015 mussten auch die Teilnahmegebühren für Seminare und Workshops neu berechnet werden. Kunden, die nicht zum Kreis der Hauptadressaten gehören, zahlen für ein Seminar oder einen Workshop beim ZBIW nun mehr, aber sie bekommen auch mehr: Unsere Seminargebühren enthalten Getränke, Mittagessen und bei mehrtägigen Seminaren auch Übernachtung bzw. in Seminarhäusern zusätzlich Vollverpflegung. Unsere Piktogramme liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen zu jedem Seminar. Wer sich für ein Seminar vormerken lassen möchte, kann ab sofort unsere neue Online-Anmeldung nutzen.

Da ein Programmheft immer nur den Stand der Planung bis zur Drucklegung wiedergeben kann, möchten wir Sie gerne auf unsere Webseiten aufmerksam machen: Unter www.th-koeln.de/zbiw erhalten Sie aktuelle Informationen, zusätzliche Seminare, eine Übersicht zu freien Plätzen und den Zugriff auf die entsprechenden Anmeldeformulare. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Anfragen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Programmheftes und natürlich im Internet.

Ihr Team des ZBIW



Seminare und Workshops

- 1 Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen
- 2 Informationsressourcen und -vermittlung
- 3 Bibliotheksorganisation und -management
- 4 Informationskompetenz
- 5 Mitarbeiter- und Kundenorientierung
- 6 Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

1

Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

- 1.01 EZB-Anwenderschulung
- 1.02 Erwerbung in Hochschulbibliotheken
- 1.03 Katalogisierung alter Drucke
- 1.04 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken
- 1.05 Library Talk Reloaded - Bibliotheksterminologie
im Handgepäck

1.01 EZB-Anwenderschulung

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Bibliotheken, die die administrativen Funktionen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) neu erlernen oder auffrischen wollen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Kurzvorführung der EZB-Nutzeroberfläche » Erste Schritte nach der Freischaltung des Administrationszugangs » Eingabe von Zeitschriftentiteln in die EZB » Ampelschaltungen » Umgang mit „lokalen Zeitschriften“ » Administration von Konsortialtiteln » Statistikfunktionen in der EZB |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Benutzersicht und Administrationsoberfläche der EZB, » können Sie Titel in der EZB neu eintragen, » können Sie Ihre Lizenzen in der EZB verwalten, » können Sie Ihre EZB-Sicht selbst gestalten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch, Übung |
| Dozentin | Claudia Reisinger, Universitätsbibliothek Regensburg |
| Anmeldung | bis spätestens 09.12.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 20.01.2016 |



1.02 Erwerbung in Hochschulbibliotheken

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Erwerbsabteilungen Wissenschaftlicher Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Als Themen sind u. a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » SemperTool an der UB Kassel: Aufwand und Nutzen der Einführung eines ERMS » Projekt Bestellautomatisierung: Entwicklung eines lieferantenunabhängigen Bestellportals und eines automatisierten Workflows » Erwerbung in der Cloud mit OCLC-WMS: Bericht zur Pilotierung aus der ULB Münster » Kosten- und Leistungsrechnung für die Erwerbung » Themenforum: Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen aus dem Zeitschriften-, Monografien- und E-Medien-Bereich |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Erwerbsarbeit kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Birgit Otzen (Moderation) Diplom-Bibliothekarin, Leiterin der Abteilung Medienbearbeitung/Monografien und E-Books, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Benjamin Burkard, hbz, Köln</p> <p>Gernot Kriesten Universitätsbibliothek Kassel</p> <p>Karin Paschen Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Dr. Christiane Suthaus M.B.A. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> |
| Anmeldung | 03.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Bergisch Gladbach |
| Termin | 14.04.2016 - 15.04.2016 |



1.03 Katalogisierung alter Drucke

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken, die mit der Katalogisierung historischer Schriften betraut sind und sich über die Entwicklung im Bereich RDA für historische Bestände informieren möchten |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » RDA für historische Bestände » Entwicklungen in der Provenienzerschließung » Spezialbestände (Karten, Musikalien, etc.) |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die wichtigsten Veränderungen in der Katalogisierung von Altbeständen infolge der Einführung der RDA erklären, » sind Sie in der Lage, den gegenwärtigen Stand der Provenienzerschließung in nordrhein-westfälischen Altbestandsbibliotheken zu benennen, » unterscheiden Sie zwischen den Standards und Anforderungen bei der Erschließung von Spezialbeständen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion |
| Dozenten | <p>Dr. Michael Herkenhoff Leiter des Dezernats Handschriften, Altbestand der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Reinhard Feldmann Leiter des Dezernats Historische Bestände der Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 07.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 20 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 355,- € |
| Ort | Liborianum, Bildungsstätte des Erzbistums Paderborn |
| Termin | 18.04.2016 - 19.04.2016 |



1.04 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen im gesamten Bereich der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste » MALIS: Neue Zulassungsbedingungen und das geänderte Zulassungsverfahren » Aktuelle Fragen und Themen » Psychische Erkrankungen bei Auszubildenden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen: Fachvortrag der Fachärztin für Psychiatrie ,Susanne Müller <p>Bitte melden Sie hierzu Ihre Fragen zur Ausbildung, zum Studium, zum Fachvortrag und/oder aktuelle Berichtspunkte per E-Mail an die Moderatorin, Rita Höft, rita.hoef@th-koeln.de.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. |
| Methoden | Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation, Diskussion |
| Dozenten | <p>Rita Höft (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des ZBIW</p> <p>Prof. Dr. Ursula Georgy Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, Leiterin des ZBIW</p> <p>Susanne Müller Fachärztin für Psychiatrie, psychiatrische Sachverständige und Gutachterin</p> <p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, Studiengangsleiter des berufsbegleitenden Master-Studiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS)</p> <p>Astrid Schulz Diplom-Bibliothekarin, Mitarbeiterin der für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle für den Ausbildungsberuf bei der Bezirksregierung Köln</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten zu aktuellen Themen</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 30.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 40 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 40 € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 11.05.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Participants of „Can I Help You“, „Speakers' Counter“ and/or library staff with a good command of English and with an interest in developing and experiencing an in-depth library talk in English. A working knowledge of library terminology is expected. |
| Inhalt | <p>Naming conventions and technical terms are vital when it comes to tell about library issues in brief and to handle the counter talk. A more detailed exchange about what your library has on offer - amongst which special services for science and faculty staff - is another challenge in terms of librarian-customer interaction. The course will provide a supporting framework for opening a larger communication window and for standing your ground in the language context.</p> <p>Time is money, however, there's lots of other scenarios which we devote larger time slices for: Dedicating ourselves to explaining the details of premium services and to opening the world of library information to special customer situations can be experienced in an ambience of experimental games and speaking exercises.</p> <p>Whilst the focus of „Can I Help You“ and „Speakers' Counter“ was set to building up the terminology environment and to experiencing speedy dialogues focussed on the lending and info desk, the backbone of this seminar is to live and see intense communication on library matters.</p> <p>This seminar provides a workshop atmosphere with course participants to work on their language skills through role-play and speaking activities.</p> <p>Please feel invited to send in a set of scenarios (in English or German) in order to flavour the course with some real-life aspects: translit@gmx.de.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Kenntnisse englischer Fachbegriffe für die Arbeit im Beratungs- und Benutzungsdienst überprüft und vertieft sowie Ihre Sprachkenntnisse und -fähigkeiten im Umgang und intensiven Austausch mit Englisch sprechenden Bibliotheksnutzern (Studenten, Lehrbeauftragte, Wissenschaftler, etc.) geübt und erweitert, » haben Sie Beispiele zur Beantwortung, z.T. schwieriger und komplexer Sachverhalte entwickelt, » kennen Sie die Möglichkeiten, ausführliche Beschreibungen über die Serviceangebote Ihrer Bibliothek im englischsprachigen Dialog zu formulieren. |
| Methoden | Theorie-Input, Tandem- bzw. Gruppenarbeit, Gesprächssimulation, Rollenspiel, Feedback |
| Dozentin | <p>Nannette Heyder Diplom-Bibliothekarin, Gruppe Portale, hbz, Köln. Zuvor langjährige Mitarbeiterin im British Council Cologne, seit 1998 freiberufliche Englisch-Dozentin für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen.</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 20.04.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 01.06.2016 |



2

Informationsressourcen und -vermittlung

- 2.01 Bibliometrie II
- 2.02 Recherche online
- 2.03 Citavi - Grundlagen
- 2.04 TextGrid – Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften
- 2.05 Von Verticals und Horizontals: Mit Suchmaschinen auf Du und Du
- 2.06 „Auf dem Laufenden bleiben“ durch Monitoring
- 2.07 OER - Aufgabe für Bibliotheken
- 2.08 Herausforderungen aus dem Web
- 2.09 Recherche online - Aufbau-seminar
- 2.10 Discovery-Systeme - die etwas anderen Kataloge

2.01

Bibliometrie II

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Informationsabteilungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, vorzugsweise Teilnehmende des Grundlagen-seminars |
| Inhalt | <p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksbeschäftigten die Möglichkeit ihr Serviceportfolio mit Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um die Auswahl wissenschaftlicher Zeitschriften für Bibliothekskunden zu optimieren oder einzelner Wissenschaftler und Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Analysen auf der Makroebene (Länderstudien) » Analysen auf der Themenebene (Technologien und wissenschaftliche Themen) » Vorstellung, Bewertung und Berechnung komplexer Indikatoren (z.B. Crown Indicator) » Visualisierung einfacher Autoren- und Institutionskooperationsnetzwerke » Einführung in die Patentometrie |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen vertieften Einblick in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das neu gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Fallbeispiele |
| Dozent | Dr. Miloš Jovanović Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT, Lehrbeauftragter für Bibliometrie und Projektmanagement an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf |
| Anmeldung | bis spätestens 21.12.2015 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 02.02.2016 |



2.02

Recherche online

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben regelmäßig im Internet recherchieren |
| Inhalt | Dass die Recherchemöglichkeiten im Internet seit Jahren stetig wachsen, ist für Bibliotheken und ihre Kunden von großem Vorteil. Um so wichtiger ist es, bei der Vielzahl der nützlichen Suchmittel den Überblick zu behalten und mit den richtigen Suchtechniken und Suchstrategien zu optimalen Rechercheergebnissen zu kommen. Neben den Grundlagen für fundierte Recherchen lernen die Teilnehmenden neueste Entwicklungen rund um Suchmaschinen und Datenbanken kennen. Praktische Übungen festigen die neu erworbenen Kenntnisse. Ein sicherer Umgang mit Internetdiensten wird vorausgesetzt. |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Internetquellen sicher bewerten, » Recherchen strukturiert vorbereiten, » Suchmittel gezielt in den Arbeitsalltag integrieren, » Rechercheergebnisse kundenorientiert aufbereiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Kerstin Klein M.A. RWTH Aachen, Institut für Politische Wissenschaft |
| Anmeldung | bis spätestens 04.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 15.02.2016 - 16.02.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Citavi unterstützt bei allen Schritten des Schreibens wissenschaftlicher Arbeiten von der ersten Idee bis hin zur Fertigstellung des Manuskripts. Das Seminar stellt die wichtigsten Funktionen der windows-basierten Software vor und bietet Gelegenheit zum Ausprobieren.</p> <p>Kenntnisse in Recherchetechniken und im Umgang mit Katalogen und Datenbanken sind von Vorteil. Darauf aufbauend beginnt das Seminar beim Erfassen, Auswerten und Bearbeiten von Rechercheergebnissen im Programmteil „Literaturverwaltung“. Das sinnvolle Ordnen von Zitaten, Gedanken u. a. geschieht im Programmteil „Wissensorganisation“, ebenso das Erstellen einer (vorläufigen) Gliederung der Arbeit. Der Programmteil „Aufgabenplanung“ ist eine nützliche Ergänzung von Citavi, mit dem man alle mit der Textarbeit verbundenen Aufgaben überblicken und planen kann. Nach dem Einpflegen von Daten erstellt Citavi Literaturlisten und -verzeichnisse ganz automatisch. Dabei bietet Citavi verschiedene Zitationsstile an.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » Literaturhinweise und Rechercheergebnisse aus Bibliothekskatalogen, Datenbanken und Websites nach Citavi importieren, erfassen und auswerten, » Gedanken, Ideen, Zitate, Kommentare in Citavi erfassen, strukturieren und der zuvor erstellten Gliederung der Arbeit zuordnen, » aus den gesammelten Elementen ein Skript erstellen und Zitate in den Text einbinden, » Literaturlisten und Literaturverzeichnisse automatisch generieren lassen. |
| Methoden | Vortrag, Präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Annett Schmerler Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Köln |
| Anmeldung | bis spätestens 07.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 18.02.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich über digitale Werkzeuge und die Arbeit in virtuellen Forschungsumgebungen informieren möchten |
| Inhalt | <p>Das TextGridLab dient als Einstiegspunkt in die virtuelle Forschungsumgebung TextGrid und ist ein integrativer Bestandteil der von DARIAH-DE angebotenen Auswahl an digitalen Werkzeugen. Im Rahmen des Seminars werden Sie einige Werkzeuge des TextGridLab und weitere von DARIAH zur Verfügung gestellte Werkzeuge kennenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Projekt- und Nutzerverwaltung ermöglicht Ihnen die Verwaltung der eigenen Forschungsdaten sowie die Vergabe von Zugriffsrechten. » Der Metadaten-Editor dient dem Erstellen und Verwalten der Metadaten Ihrer TextGrid-Projekte und der darin gespeicherten Daten. Die Felder können dabei an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden. » Mit dem frei verfügbaren XML-Editor können Sie XML-Dokumente bearbeiten und dabei beliebig zwischen vier Ansichten wechseln. » Der Text-Bild-Link-Editor unterstützt den XML-Editor bei der Verknüpfung von Text- und Bildsegmenten. » Mit dem Suchwerkzeug können Sie eine Volltextsuche im TextGrid Repository durchführen, nach Metadaten suchen oder beide Optionen kombinieren. |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Daten im TextGrid Repository verwalten und mit anderen NutzerInnen kollaborativ bearbeiten, » haben Sie das Metadaten-Konzept von TextGrid kennengelernt, » sind sie in der Lage, einfache Textauszeichnung in XML vorzunehmen, » können Sie XML-Dokumente mit Bilddateien verknüpfen, » wissen Sie, wie Sie (publizierte) Daten im TextGrid Repository finden. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Onlinevorführung, Übungen, Gruppenarbeit |
| Dozent | Dr. Oliver Schmid Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt TextGrid |
| Anmeldung | 23.02.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 |
| Termin | 05.04.2016 |



2.05 Von Verticals und Horizontals: Mit Suchmaschinen auf Du und Du

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz auch Internetrecherche schulen |
| Inhalt | <p>Tipps und Tricks, die Sie selbst anwenden und in Informationskompetenz-Veranstaltungen weitergeben können: Wie sieht es bei den Suchmaschinen hinter den Kulissen aus? Mit welchen Tricks spart man Arbeit und sucht besser? Und - nicht zuletzt - mit welchen Suchmaschinen findet man in welchem Gebiet mehr? Erweitern Sie Ihr Knowhow!</p> <ul style="list-style-type: none"> » Google gezielt bedienen » Alternative Suchmaschinen und ihr Profil » Metasuchmaschinen: Ist ihr Einsatz noch sinnvoll? » Spezialsuchmaschinen: Welches Instrument für welches thematische Feld? » Wie können die Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden? |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihr Wissen über Suchmaschinen vertieft, » können Sie unterschiedliche Leistungsprofile von Suchmaschinen erkennen, » kennen Sie die Stärken und Schwächen von Spezialsuchmaschinen, » sind Sie in der Lage, Lernszenarien auf bestimmte Zielgruppen abzustimmen. |
| Methoden | Vortrag, Präsentation, Übung und Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekarin und Soziologe |
| Anmeldung | bis spätestens 24.02.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 06.04.2016 |



2.06 „Auf dem Laufenden bleiben“ durch Monitoring

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken, die in den Bereichen Benutzung, Öffentlichkeitsarbeit und Webseiten-Betreuung tätig sind |
| Inhalt | <p>„Auf dem Laufenden bleiben“ in Bezug auf die eigenen professionellen Skills und auf die Themenbereiche der Trägerorganisation ist ein Grunderfordernis für den persönlichen Erfolg am Arbeitsplatz.</p> <p>Vermittelt wird das Wissen um die Möglichkeiten, wie man relevante Webseiten und Datenbanken nicht stets erneut aufsuchen muss, um Aktualisierungen zur Kenntnis zu nehmen, sondern diese „geliefert“ bekommt.</p> <p>Das Seminar behandelt die verschiedenen Möglichkeiten, Alerts mithilfe von kostenlosen Tools einzurichten, so dass man eine Vielzahl von Quellen beobachten kann. Weiter werden Möglichkeiten des Zusammenfassens, Filterns und Auswertens vorgestellt.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über die relevanten Quellen informiert, » haben Sie die Möglichkeiten, Alertingdienste einzurichten, kennengelernt, » sind Sie mit den relevanten Techniken vertraut, » sind Sie in der Lage, sich hinsichtlich neuer Entwicklungen aktuell zu halten. |
| Methoden | Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion |
| Dozent | Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekarin und Soziologe |
| Anmeldung | bis spätestens 25.02.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 07.04.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Bibliotheken und OER (Open Educational Resources) müssen zusammen gedacht werden. Derzeit nehmen nur wenige Wissenschaftliche Bibliotheken an der OER-Bewegung teil, die bis jetzt von Pädagogen und Wissenschaftlern getragen wird. Wissen in Form von frei zugänglichen Lernmaterialien bereitzustellen und mit anderen zu teilen, ist die Kernidee der Bibliothek, die zugleich der OER-Bewegung zugrunde liegt.</p> <p>In der Veranstaltung soll das Konzept der OER vorgestellt werden, über die Möglichkeiten, die sich den Bibliotheken durch die Bereitstellung von OER-Materialien eröffnen, gesprochen und diskutiert werden. Weiter wird die Notwendigkeit der Etablierung von Metadatenstandards für OER behandelt, ebenso die Einbindung in bestehende Geschäftsgänge. Es soll über die Erstellung möglicher „Geschäftsmodelle“ diskutiert, aber auch über die Fallstricke rechtlicher Art informiert werden, die sich durch den Einsatz von OER auftun.</p> <p>Mit der Methode eines „World Cafés“ wird in der Veranstaltung die Gelegenheit gegeben, sich über die Inhalte auszutauschen und von den Referenten spezifischere Auskünfte zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> » OpenLearnWare » Metadaten » Open Educational Resources (OER), Open-Content und Urheberrecht |
| Lernergebnisse | <p>Am Veranstaltungsende</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Geschichte und das Konzept von Open Educational Resources, » sind Sie in der Lage, die passende CC-Lizenz auszuwählen, » wissen Sie um die verschiedenen Möglichkeiten, Metadaten zu OER zu erstellen, » kennen Sie Vor- und Nachteile von OER aus Theorie und Praxis, » können Sie beurteilen, ob und an welchen Stellen OER in das Dienstleistungsangebot Ihrer Bibliothek eingebaut werden kann. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, World Café |
| Dozenten | <p>Dr. Jürgen Pliening (Moderation) Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekar und Soziologe</p> <p>Jan Neumann (Moderation) hbz, Köln, u.a. Leiter des OER-World-Map-Projekts des hbz</p> <p>Christian Hoppe Hochschulrechenzentrum der TU Darmstadt</p> <p>Adrian Pohl hbz, Köln, u.a. Koordinator der Arbeitsgruppe der Open Knowledge Foundation zu Open Bibliographic Data</p> <p>John H. Weitzmann iRights.Law, Berlin, Jurist und Journalist</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 09.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 40 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 20.04.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich über neue Dienstleistungen für ihrer Einrichtung informieren wollen |
| Inhalt | <p>Herausforderungen, denen sich Bibliotheken und ihre Mitarbeiter kontinuierlich stellen müssen, sind die neuen technischen Entwicklungen, ein sich stetig veränderndes Nutzungsverhalten im Internet, höhere Ansprüche an Recherchertools und die Möglichkeiten der stärkeren Vernetzung in Lehre und Forschung.</p> <p>Trends in den genannten Bereichen müssen rechtzeitig erkannt und kennengelernt, auf ihre Tauglichkeit für die Bibliothek untersucht und in das Dienstleistungsportfolio der Bibliothek aufgenommen werden.</p> <p>Folgende Themen stehen im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bibliothekarische Dienstleistungen auf mobilen Endgeräten » Social Media und Bibliotheken » Science 2.0 » Web 3.0 / Semantic Web » Onleihe |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » bibliothekarische Dienstleistungen auf mobilen Endgeräten bewerten, » den Nutzen von Social Media für Bibliotheken beurteilen, » die Chancen von Internet-Arbeitsplattformen erkennen, » Ideen für Bibliotheksdienstleistungen im Rahmen des Semantic Web entwickeln. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | <p>Oke Simons Diplom-Bibliothekar, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Leiter der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 21.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 02.05.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Informationsabteilungen, die bereits den sicheren Umgang mit Internetdiensten beherrschen und ihre Kenntnisse aktuell halten wollen |
| Inhalt | Das Seminar baut auf dem zweitägigen Grundlagenseminar „Recherche online“ auf. Neben neuesten Entwicklungen auf dem Suchmaschinenmarkt rund um Google, ixquick und DuckDuckgo erfahren Sie anhand von konkreten Fragestellungen mehr über bibliothekarische Suchmaschinen, Spezialsuchmaschinen und über die effektive Suche nach Bildern und multimedialen Inhalten. Die Themen Offene Formate sowie Creative Commons-Lizenzen werden in diesem Zusammenhang genauer beleuchtet. Hinweis: Das zweitägige Grundlagenseminar „Recherche online“ wird ständig aktualisiert, so dass den daran Teilnehmenden ein Besuch des Aufbauseminars erst frühestens nach Ablauf von sechs Monaten empfohlen wird. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informationsrecherche zu benennen, » können Sie aktuelle (Internet-)Datenbanken bewerten und einsetzen, » haben Sie Ihr Suchverhalten überprüft, » haben Sie alternative und komplexe Suchstrategien kennengelernt und können diese künftig einsetzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Oke Simons Diplom-Bibliothekar, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Leiter der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek |
| Anmeldung | bis spätestens 22.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 03.05.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen |
| Inhalt | Die Bereitstellung eines Discovery-Systems führt zu Veränderungen im Aufgabenfeld von Beschäftigten im Auskunftsdienst und in der Informationskompetenzvermittlung - und naturgemäß dort auch zu Vorbehalten. Das Seminar informiert über Aufbau und Funktionsweise eines Discovery-Systems, die Gründe, es vorzuhalten und einen professionellen Umgang durch die Beschäftigten der Fachabteilungen. Dabei wird auch einem kritischen bibliothekarischen Standpunkt Rechnung getragen. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars » kennen Sie Hintergründe und Funktionsweise von Discovery-Systemen, » haben Sie Argumente für den Einsatz von Discovery-Systemen gehört und das „Für und Wider“ abgewogen und diskutiert. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion |
| Dozent | Dr. Peter Kostädt Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Vorsitzender der Kommission Digitale Bibliothek des hzb-Beirats, Vorsitzender des OCLC-Anwenderforums NRW sowie Mitglied im EZB-Beirat |
| Anmeldung | bis spätestens 04.05.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 15.06.2016 |



3

Bibliotheksorganisation und -management

- 3.01 Praxisworkshop Nutzerbefragungen
- 3.02 Prozessoptimierung beim Management elektronischer Ressourcen
- 3.03 Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen
- 3.04 Erfahrungsaustausch Lizenzverhandlung
- 3.05 Crowdsourcing

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Der Workshop richtet sich in erster Linie an das Personal Wissenschaftlicher Bibliotheken, das mit der Planung, Durchführung bzw. Auswertung von Befragungen befasst ist. Beschäftigten Öffentlicher Bibliotheken steht die Teilnahme offen |
| Inhalt | Die Ermittlung von Kundenwünschen und die Evaluation eigener Angebote durch Befragungen ist integraler Bestandteil des Dienstleistungsmanagements vieler Bibliotheken. Über den Erkenntnisgewinn bei einer Untersuchung entscheidet häufig nicht allein die Auswahl der Fragen, sondern der gesamte Untersuchungsrahmen. Dazu zählen die Abwägung der Erhebungsmethode ebenso wie die gezielte und gewinnende Ansprache der Zielgruppe, die Bewertung des Rücklaufs und die angemessene Analyse und Darstellung der Ergebnisse. |
| Lernergebnisse | Im Seminar » haben Sie Fallbeispiele diskutiert, » eigene Erfahrungen hinsichtlich von Nutzerbefragungen ausgetauscht, » wesentliche Elemente guter Praxis bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Kundenbefragungen erarbeitet, und einen Überblick über Quellen und Software erhalten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Prof. Sebastian Mundt Professor für Medienmanagement und Informationsdienstleistungen, Studiendekan des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement, Hochschule der Medien Stuttgart |
| Anmeldung | bis spätestens 27.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 09.03.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die mit der Entwicklung und Optimierung von Electronic Resource Management Systems (ERMS) befasst sind |
| Inhalt | In den Bibliotheken zählt das Angebot „Elektronische Ressourcen“ zwischenzeitlich zum Alltagsgeschäft. Die Professionalität in Bezug auf das Management der elektronischen Ressourcen wird vielerorts als steigerungsfähig angesehen. Es stehen viele Electronic Resource Management Systems (ERMS) zur Verfügung. Erste Bibliotheken haben sich an die Implementierung gewagt und bereits teilweise umfangreiche Erfahrungen gewonnen. Die Vortragenden kommen aus Bibliotheken und Einrichtungen, in denen die folgenden Systeme genutzt bzw. (weiter)entwickelt werden: » amsl » LASER » ZEV-Port » SemperTool » WMS |
| Lernergebnisse | Im Seminar » haben Sie unterschiedliche ERMS kennengelernt und verglichen, » haben Möglichkeiten der Prozessoptimierung kennengelernt und diskutiert. Nach dem Seminar » sind Sie über aktuelle Entwicklungsstände informiert. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | Carmen Hüning Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster Dr. Tobias Pohlmann Universitätsbibliothek Kassel Daniel A. Rupp hbz, Köln Evelyn Weiser Universitätsbibliothek Leipzig |
| Anmeldung | bis spätestens 27.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 09.03.2016 |



3.03 Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Bibliotheken, die mit der Erstellung von Statistiken und zahlengestützten Berichten befasst sind und mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen gewinnen möchten |
| Inhalt | Das Erfassen von statistischen Daten wird häufig als zwar notwendige, aber an vielen Stellen mühselige Pflichtaufgabe gesehen. Andererseits gewinnt der Umgang mit statistischen Daten in der Kommunikation gegenüber Unterhaltsträgern, den Medien und der Öffentlichkeit immer größere Bedeutung. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht daher das zweckmäßige und bewusste Arbeiten mit Zahlen. Im Einstiegsteil werden Grundlagen im Umgang mit statistischen Daten anhand von Alltags-Fragestellungen illustriert. Anhand praktischer Beispiele werden anschließend die Aufbereitung statistischer Daten, die Durchführung einfacher Berechnungen und die Gestaltung von Tabellen und Diagrammen in MS Excel geübt. |
| Lernergebnisse | Grundkenntnisse in MS Excel sind hilfreich, aber nicht zwingende Voraussetzung für die Teilnahme. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage <ul style="list-style-type: none"> » Datentabellen effizient zu erstellen, » statistische Daten mit einfachen Mitteln auf Konsistenz zu prüfen, » tabellarische Daten in Diagramme umzusetzen, » einfache Berechnungen durchzuführen und Benchmarks (Vergleichsras-ter) zu erstellen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Prof. Sebastian Mundt Professor für Medienmanagement und Informationsdienstleistungen, Studiendekan des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement, Hochschule der Medien Stuttgart |
| Anmeldung | bis spätestens 28.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 10.03.2016 |



3.04 Erfahrungsaustausch Lizenzverhandlung

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Erwerbungsfachleute an Wissenschaftlichen Bibliotheken und in Konsortien, die Lizenzverhandlungen führen |
| Inhalt | Das Führen von lokalen oder konsortialen Lizenzverhandlungen stellt die in den Bibliotheken dafür zuständigen Erwerbungsfachleute vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Diese sind zum Teil bibliotheksfachlicher oder rechtlicher Art: Der Marktüberblick gehört ebenso dazu wie das genaue Wissen um die Bedürfnislage an der eigenen Institution oder um rechtliche Implikationen von Lizenzformulierungen. Der Erfahrungsaustausch versteht sich als Fortführung der Vortragsveranstaltung „Lizenzverhandlungen erfolgreich führen“ vom 2. März 2015, deren Fokus auf psychologischen und kommunikativen Aspekten erfolgreicher Verhandlungsführung lag. Die Veranstaltung bietet - verbunden mit Impulsvorträgen - viel Raum für Erfahrungsberichte aus dem Kreis der Teilnehmenden. Diskutiert werden vorrangig bibliotheksfachliche und rechtliche Aspekte einer erfolgreichen Verhandlungsführung. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihr Wissen hinsichtlich einer zielführenden Verhandlungsführung vertieft, » sind Sie über rechtliche und bibliotheksfachliche Aspekte informiert, » können Sie eine Verhandlung systematisch vorbereiten und erfolgreich durchführen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | Dr. Jochen Johannsen Ltd. Bibliotheksdirektor, Universitätsbibliothek Siegen Michaela Selbach MALIS Digitale Inhalte, hbz, Köln |
| Anmeldung | bis spätestens 20.04.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Fachhochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 01.06.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken, die in ihren Einrichtungen für Innovationen und/oder die strategische Entwicklung ihrer Bibliotheken verantwortlich sind. |
| Inhalt | <p>Dr. Michael Gebert beschreibt Crowdsourcing wie folgt: „Ein heterogener, nicht-definierter Personenkreis arbeitet im globalen Raum zusammen an einem gemeinsamen Ziel.“ Über Crowdsourcing können z.B. Aufgaben, die eine Einrichtung alleine nicht bewältigt bewältigen kann, an Externe ausgelagert werden. Crowdsourcing weist aber auch Aspekte von Open Innovation auf, bei dem externes Wissen die Wissensbasis einer Institution vergrößert und eine stärkere Orientierung der Innovationen an den Bedürfnissen des Marktes ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Innovationsmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Kundenintegration in das Innovationsmanagement » Das Prinzip des Crowdsourcings » Dimensionen des Crowdsourcings » Die Crowd » Crowdsourcing-Projekte in Bibliotheken – Beispiele aus dem In- und Ausland » Erfolgsfaktoren des Crowdsourcings <ul style="list-style-type: none"> - Technische Rahmenbedingungen - Formulierung der Aufgabenstellung - Wahl, Betreuung und Motivation der Crowd - Die Crowdsourcing-Phase - Auswertung, Bewertung und Nutzung der Ergebnisse |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> » die verschiedenen Formen und Einsatzbereiche von Crowdsourcing zu beschreiben, » die notwendigen technischen Rahmenbedingungen wie Plattformen etc. zu erklären, » ein Crowdsourcing-Projekt zu planen und exemplarisch durchzuführen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit |
| Dozentin | Prof. Dr. Ursula Georgy Professorin für Informationsmarketing, Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft |
| Anmeldung | bis spätestens 21.04.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 02.06.2016 |



4

Informationskompetenz

- 4.01 Audioguides für Bibliotheken
- 4.02 Leistungsmessung in der Informationskompetenz
- 4.03 Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Philologen
- 4.04 Leichter gemacht: Urheberrecht und Informationskompetenz II
- 4.05 Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken vorbereiten und durchführen

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die neben der theoretischen Einführung auch erste Erfahrungen in der Konzeption von Audioguides und dem Audioschnitt sammeln möchten |
| Inhalt | Audioguides oder Audio-Touren kommen in immer mehr Bibliotheken zum Einsatz. Nutzerinnen und Nutzer können sich so selbstständig während der Öffnungszeiten über Serviceangebote, Architektur und Besonderheiten der Bibliothek informieren. Gleichzeitig lässt sich ein hochwertiges Angebot auch online zur Verfügung stellen, ohne dass ein Bibliotheksteam über die Maßen belastet wird. Nach der Einführung in die (didaktischen) Möglichkeiten und Grenzen von Audioguides wird im Workshop ihre Konzeption und Produktion thematisiert. Die Teilnehmenden üben das Schreiben von Sprechtexten und den Umgang mit einem Audioschnittprogramm. Sie erhalten Tipps für das gute Sprechen von Texten. Zur Vor- und Nachbereitung werden den Teilnehmenden Materialien über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Diese Plattform kann auch zum weiteren Erfahrungsaustausch genutzt werden. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie den Aufbau von Audioguides kennengelernt, » sind Sie in der Lage Audioguides zu konzipieren, » können Sie Ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen beschreiben, » sind Sie in der Lage gesprochene Texte aufzunehmen und mit einem Audio-Schnittprogramm zu bearbeiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Einzelarbeit |
| Dozent | Andreas Lorek freiberuflicher Journalist für Hörfunk / Fernsehen / Internet |
| Anmeldung | bis spätestens 18.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 29.02.2016 - 01.03.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken, die im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz tätig sind |
| Inhalt | Durch Schulungsangebote der Bibliotheken für Studierende, die mit einem Test abschließen, wird nachweislich eine Verbesserung der Kompetenzen der Teilnehmenden erreicht. Wie binde ich die Prüfung in die Lehrveranstaltung ein, welches Prüfungs- und Bewertungsformat ist für welches Angebot geeignet, welche Fehlerquellen beim späteren Bewerten gilt es auszuschließen? Das sind nur einige Fragestellungen, die im Seminar beantwortet werden. <ul style="list-style-type: none"> » Funktionen von Prüfungen, Sensibilisierung für rechtliche Hintergründe im Hochschulbereich und curriculare Einbindung in Lehrveranstaltungen » Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen » schriftliche und mündliche Prüfungs- und Bewertungsformate » Besonderheiten von Online- und Präsenzprüfungen » individuelle Prüfungsformate (z.B. Portfolio) und Formate für Großgruppen (wie Multiple-Choice-Tests, Quiz) » geschlossene und offene Fragetechnik, inkl. besonderer Anforderungen bei E-Learning » mögliche Fehlerquellen beim Bewerten » Evaluierung eigener Schulungen (<-> Feedbackmethoden) |
| Lernergebnisse | Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> » verschiedene Funktionen von Prüfungen zu nennen, » verschiedene Prüfungsformate situationspezifisch auszuwählen und einzusetzen, » mögliche Fehlerquellen beim Bewerten zu berücksichtigen, » verschiedene schriftliche und mündliche Prüfungsformate vorzubereiten und mit Verantwortlichen durchzuführen und nachzubereiten, » Evaluierungen eigener IK-Schulungen durchzuführen und zu reflektieren. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Gruppenarbeit |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Freie Dozentin für Bibliotheksdidaktik |
| Anmeldung | bis spätestens 26.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 08.03.2016 |



4.03 Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Philologien

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Fachreferaten sowie Institutsbibliotheken der Philologien |
| Inhalt | Folgende Beiträge sind geplant: <ul style="list-style-type: none"> » Auswertung des Düsseldorfer PDA-Modells » Bielefelder Erfahrungen mit dem EBL-Modell von deGruyter » Erwerbungsgeschäft und Paketlösungen » Digitale Germanistik – Open Access-Förderung » Digitales Publizieren speziell in der Germanistik » Die FID-Landschaft für die Philologien » Bochumer Erfahrungen mit der Förderung von Open Access in den Geisteswissenschaften: Die Publikationsplattformen OJS und OMP |
| Lernergebnisse | Nach dem Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich mit anderen Teilnehmenden über relevante und aktuelle Themen innerhalb der Fachreferate der Philologien ausgetauscht, » haben Sie eigene Erfahrungen beigetragen und von denen anderer profitiert, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in Bezug auf die eigene Einrichtung zu bewerten und gegebenenfalls umzusetzen, » sind die Voraussetzungen dafür gegeben, den fachlichen Austausch im Alltag intensivieren zu können. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Dorothee Graf (Moderation) Fachreferentin für Anglistik, Germanistik, Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>Dr. Alice Rabeler (Moderation) Fachreferentin für Anglistik, Germanistik, Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Angelika Dworzak Universitätsbibliothek Bielefeld</p> <p>Dr. Christoph Kümmel Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn</p> <p>Dr. Volker Michel, Jakob Jung Universitätsbibliothek Frankfurt/Main</p> <p>Kathrin Lucht-Roussel Universitätsbibliothek Bochum</p> <p>Dr. Ute Olliges-Wieczorek, Dr. Annemarie Nilges Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 27.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Universitätsstr. 33, Raum 407 |
| Termin | 09.03.2016 |



4.04 Leichter gemacht: Urheberrecht und Informationskompetenz II

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Wissenschaftlichen Bibliotheken, die nach Möglichkeit die erste Kurseinheit besucht haben bzw. solide Grundkenntnisse im Urheberrecht mitbringen |
| Inhalt | In Anknüpfung an den Grundlagenkurs aus dem ersten Halbjahr 2015 werden die urheberrechtlichen Kenntnisse der Teilnehmenden aktualisiert und vertieft. Anhand von nun komplexeren Fällen aus der Praxis werden die zentralen Fragestellungen und Entwicklungen im Urheberrecht behandelt und für den Transfer in den Bibliotheksalltag aufbereitet. <p>Themen des Seminars werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wissenschaftliches Arbeiten und Urheberrecht » Elektronische Semesterapparate » Urheberrecht auf Lernplattformen » Zweitveröffentlichungsrecht & Open Access » Elektronische Leseplätze <p>Individuelle Programmwünsche und eigene Fallbeispiele sind willkommen und können vorab per E-Mail an wolfgang.thieme@th-koeln.de versendet werden.</p> |
| Lernergebnisse | Am Ende des Workshops <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über die aktuellen urheberrechtlichen Fragestellungen erhalten, » kennen Sie die wichtigsten Entwicklungen in der Rechtsprechung und Rechtsetzung im Urheberrecht, » können Sie Ihre Bibliotheksleitung im Umgang mit den derzeitigen urheberrechtlichen Herausforderungen beraten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Bearbeitung von Fallbeispielen |
| Dozentin | Kathrin Schwärzel LL.M. Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Stellv. Dezernentin für Medienbearbeitung, Referentin für die Erwerbung elektronischer Ressourcen |
| Anmeldung | bis spätestens 01.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 16 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- €. |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 12.04.2016 |



4.05 Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken planen und durchführen

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz tätig sind |
| Inhalt | <p>Immer öfter müssen Bibliothekare englische Bibliotheksführungen oder Seminare im Rahmen der Informationskompetenz anbieten. Unsere Klientel wird immer internationaler und spricht oft Englisch besser als Deutsch, auch wenn es sich dabei in der Regel nicht um die Muttersprache handelt. Diese Entwicklung, die verstärkt in Wissenschaftlichen Bibliotheken aber auch in Öffentlichen Bibliotheken stattfindet, stellt das Bibliothekspersonal vor große Herausforderungen.</p> <p>Inhalt des eintägigen Workshops ist die Erarbeitung von Konzepten für englischsprachige Führungen bzw. Schulungen der Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung). Dabei werden in einer kompakten Einführung theoretische Grundlagen vermittelt, anhand derer dann in Teamarbeit eigene kurze Führungen und Schulungen erarbeitet werden können.</p> <p>Außerdem werden Hilfsmittel vorgestellt, die die Ausarbeitung einer Führung, bzw. Schulung erleichtern sollen: spezielles Bibliotheksvokabular, Standardsätze, einschlägige Literatur und Internetseiten. In einem kurzen Exkurs wird das Thema interkulturelle Kompetenz speziell für Bibliotheken angeschnitten.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » die erarbeiteten Bausteine in Ihrer englischsprachigen Bibliotheksführung einsetzen, » Ihre englischsprachige Präsentation einer Bibliotheksführung bzw. Schulung im Bereich Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung) weiter optimieren, » die neuen Tools bei der Konzeption und Realisierung nutzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Kathrin Lück M. A. Bibliothek des Europa-Instituts/Europäisches Dokumentationszentrum, Saarbrücken |
| Anmeldung | bis spätestens 14.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 25.04.2016 |



5

Mitarbeiter- und Kundenorientierung

- 5.01 Schreiben für das Web - Intensivtraining
- 5.02 Interne Kommunikation
- 5.03 Der schwierige Umgang mit Bibliothekskunden
- 5.04 „Wie wirke ich?“ - mit Persönlichkeit auftreten
- 5.05 Kritikgespräche konstruktiv führen
- 5.06 Leitung der Hochschulbibliothek an Fachhochschulen

5.01 Schreiben für das Web - Intensivtraining

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte für das Internet wie Webcontent, Artikel, Berichte und E-Mails schreiben |
| Inhalt | Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger: Wer Wissen vermitteln, Kunden gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten. Korrektes Deutsch allein reicht nicht mehr aus. Wichtig sind Gespür für die Zielgruppe, Rücksicht auf veränderte Lesegewohnheiten und eine lebendige, verständliche Sprache. Das Seminar bietet Ihnen die stilistischen, psychologischen und organisatorischen Werkzeuge dafür. Die Veranstaltung ist kurzweilig und praxisorientiert. Es erwarten Sie kurze, informative Vorträge der Trainerin; Sie vergleichen Texte, diskutieren über ihre Wirkung und probieren die vorgestellten Techniken und Methoden in Einzel- und Gruppenübungen aus. |
| Lernergebnisse | Nach dem Seminar <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie viele neue Ideen für frische Texte und große Lust zu schreiben, » können Sie Ihre „Angebote“ schriftlich erfolgreich „verkaufen“, ohne dabei zu werblich zu klingen, » schreiben Sie schneller und sicherer, » kennen Sie die spezifischen Anforderungen verschiedener Textarten (Internet, Artikel, E-Mails etc.). |
| Methoden | Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung |
| Dozentin | Ania Dornheim M.A. Textagentur Textwende, Düsseldorf selbstständige Texterin, Trainerin und Konzeptionerin |
| Anmeldung | bis spätestens 28.12.2015 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 03.02.2016 |



5.02 Interne Kommunikation

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf den unterschiedlichen Ebenen in Leitungsfunktionen sind oder Personalentwicklungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben haben |
| Inhalt | Wenn die interne Kommunikation nicht gut funktioniert, steigen Unzufriedenheit, Fehlerquote, Doppelarbeit, Demotivation und in der Außenwirkung auch die Konflikte im Dialog mit den Kunden. Gelingende Kommunikation in der Bibliothek ist eine wichtige Voraussetzung für reibungslose Abläufe, ein gutes Miteinander und kundenorientiertes Arbeiten. Dazu braucht es eine klare Definition, was unter interner Kommunikation zu verstehen ist, was zur täglichen „Job-Kommunikation“ gehört und wie ein Gesamtkonzept „Interne Kommunikation“ aussehen könnte. Alternativ dazu geht es auch darum, mit welchen einfachen Mitteln sich die interne Kommunikation schon verbessern lässt. <ul style="list-style-type: none"> » Die Analyse: Wo hakt es in der internen Kommunikation? » Die Richtung: Unterscheidbarkeit von Information - was ist wozu wichtig? » Die Zuständigkeiten: Wer ist verantwortlich? » Werkzeuge der Kommunikation und ihre sinnvolle Anwendung » Vom Besprechungswesen zu Social Media: Was passt zu uns? » Gesprächsstandards und ihre Einführung » Das eigene Kommunikationsverhalten im Gesamtsystem » Mitarbeitermotivation und Information » Interne Kommunikation und Unternehmenskultur |
| Lernergebnisse | Nach dem Seminar <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie unterschiedliche Instrumente zur Verbesserung der internen Kommunikation, » sind Sie in der Lage die Instrumente auf ihre Wirksamkeit einzuschätzen, » sind Sie in der Lage ein Konzept zur Etablierung von Maßnahmen der internen Kommunikation zu erstellen, » wissen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln die Kommunikation in Ihrer Bibliothek verbessern können. |
| Methoden | Kurzvortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Simulation von Lehrsituationen, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 06.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Bergisch Gladbach |
| Termin | 17.02.2016 - 18.02.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Bibliotheken, die häufig Kundenkontakte haben |
| Inhalt | Zum Bibliotheksalltag gehört es, sich im Gespräch auf verschiedenste Kundenpersönlichkeiten einzustellen und kundenorientiert aufzutreten. Gerade die Gesprächsanlässe mit Konfliktpotential sind anspruchsvoll. Da kommt es darauf an, lösungsorientiert auf den Gesprächsverlauf einzuwirken und dabei die Balance zwischen fest und freundlich zu finden. Obwohl jedes Gespräch anders verläuft, gibt es doch hilfreiche Spielregeln in der Kommunikation und hilfreiche Einstellungen für die innere Gelassenheit. Im Seminar wird es auch um das Ausprobieren und Üben der Gesprächstechniken gehen. Darüber hinaus werden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden besprochen und daraus entstandene Fragen bearbeitet. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie Sie schlechte Botschaften überbringen und mit Beschwerden umgehen können, » kennen Sie Deeskalationsstrategien im Gespräch, » können Sie typische Situationen von Kundenärger beschreiben und psychologisch einschätzen, » haben Sie persönliche Strategien entwickelt, bei Angriffen und Widerständen gelassen zu bleiben, » können Sie sicherer und kundenorientiert im Kundengespräch im Kundengespräch auftreten. |
| Methoden | Vortrag, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Gesprächssimulation, Teilnehmer- und Trainerfeedback, Videoaufzeichnung |
| Dozentin | Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung |
| Anmeldung | bis spätestens 02.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Bergisch Gladbach |
| Termin | 19. 04. 2016 - 20.04.2016 |



Veranstaltungsübersicht

Unsere Seminare beginnen um 10.00 Uhr, an Folgetagen um 9.00 Uhr.

Anmeldeformulare finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.th-koeln.de/zbiw

| Datum | Seminartitel | Kursnummer | Seitenzahl |
|-------------------------|--|-------------------|-------------------|
| 20.01.2016 | EZB - Anwenderschulung | 1.01 | 08 |
| 25.01.2016 | Interkulturelle Bibliotheksarbeit - interkulturelle Kompetenz | 7.01 | 56 |
| 02.02.2016 | Bibliometrie II | 2.01 | 14 |
| 03.02.2016 | Schreiben für das Web - Intensivschulung | 5.01 | 38 |
| 11.02.2016 - 12.02.2016 | XSLT und XSL-FO | 6.01 | 50 |
| 15.02.2016 - 16.02.2016 | Recherche online | 2.02 | 15 |
| 16.02.2016 | Makerspace, FabLab und Co. | 7.02.1 | 57 |
| 17.02.2016 | Makerspace, FabLab und Co. | 7.02.2 | 57 |
| 17.02.2016 | SISIS-Administratoren-Treffen | 6.02 | 51 |
| 17.02.2016 - 18.02.2016 | Interne Kommunikation | 5.02 | 39 |
| 18.02.2016 | Citavi - Grundlagen | 2.03 | 16 |
| 29.02.2016 - 01.03.2016 | Audioguides für Bibliotheken | 4.01 | 32 |
| 02.03.2016 | Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertung der E-Medien-Ausleihe | 7.03 | 58 |
| 08.03.2016 | Leistungsmessung in der Informationskompetenz | 4.02 | 33 |
| 09.03.2016 | Praxisworkshop Nutzerbefragungen | 3.01 | 26 |
| 09.03.2016 | Prozessoptimierung beim Management elektronischer Ressourcen | 3.02 | 27 |
| 09.03.2016 | Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Philologien | 4.03 | 34 |
| 10.03.2016 | Mehr Sicherheit im Umgang mit Zahlen | 3.03 | 28 |
| 05.04.2016 | TextGrid - Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften | 2.04 | 17 |
| 06.04.2016 | Von Verticals und Horizontals: Mit Suchmaschinen auf Du und Du | 2.05 | 18 |
| 07.04.2016 | „Auf dem Laufenden bleiben“ durch Monitoring | 2.06 | 19 |
| 12.04.2016 | Leichter gemacht: Urheberrecht und Informationskompetenz II | 4.04 | 35 |
| 13.04.2016 | Aleph-Erfahrungsaustausch | 6.03 | 52 |
| 14.04.2016 - 15.04.2016 | Erwerbung in Hochschulbibliotheken | 1.02 | 09 |
| 18.04.2016 - 19.04.2016 | Katalogisierung alter Drucke | 1.03 | 10 |
| 18.04.2016 - 19.04.2016 | DV-Systembetreuung in Bibliotheken | 604 | 53 |
| 19.04.2016 - 20.04.2016 | Der schwierige Umgang mit Bibliothekskunden | 5.03 | 40 |
| 20.04.2016 | OER - Aufgabe für Bibliotheken | 2.07 | 20 |
| 20.04.2016 | Bestandsaufbau digitale Medien in Öffentlichen Bibliotheken: Ein Erfahrungsaustausch | 7.04 | 59 |
| 25.04.2016 | Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken planen und durchführen | 4.05 | 36 |
| 02.05.2016 | Herausforderungen aus dem Web | 2.08 | 21 |
| 03.05.2016 | Recherche online - Aufbauseminar | 2.09 | 22 |
| 09.05.2016 | Social Reading - Social Writing: Gemeinsam Lesen und Schreiben | 7.05 | 60 |
| 11.05.2016 | Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken | 1.04 | 11 |
| 01.06.2016 | Library Talk Reloaded - Bibliotheksterminologie im Handgepäck | 1.05 | 12 |
| 01.06.2016 | Erfahrungsaustausch Lizenzverhandlung | 3.04 | 29 |
| 02.06.2016 | Crowdsourcing | 3.05 | 30 |
| 13.06.2016 | Vielfältig, Offen, Interkulturell: Willkommen in der Bibliothek | 7.06 | 61 |
| 14.06.2016 | „Wie wirke ich?“ - mit Persönlichkeit auftreten | 5.04 | 45 |
| 15.06.2016 | Discovery Systeme - die etwas anderen Kataloge | 2.10 | 23 |
| 16.06.2016 | Kritikgespräche konstruktiv führen | 5.05 | 46 |
| 27.06.2016 - 28.06.2016 | Leitung der Hochschulbibliothek an Fachhochschulen | 5.06 | 47 |

Zusätzliche Angebote, aktuelle Informationen und einen Überblick über freie Plätze in unseren Seminaren finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW: www.th-koeln.de/zbiw

5.04 „Wie wirke ich?“ - mit Persönlichkeit auftreten

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten |
| Inhalt | Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der anderen auf Sie bei. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminar <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich auf (alte) Stärken besonnen, » setzen Sie bewusst (ggf. neue) Prioritäten, » erkennen Sie, wie sie besser mit ihrem Energiehaushalt umgehen können, » bringen Sie ihre Lebenserfahrung flexibler in Veränderungen im beruflichen Umfeld mit ein, » ermöglichen Sie sich neue berufliche wie private Sichtweisen, » haben Sie die vermittelten Inhalte für sich selbst reflektiert und auf ihre persönliche Situation bezogen, » setzen Sie sich Ziele für die weitere eigene Entwicklung. |
| Methoden | Einzel- und Gruppenarbeit, Teilnehmer- und Trainerfeedback (ohne Videoaufzeichnung), Vortrag/Präsentation, Situationssimulation, individuelle Vertiefungsübung, Hilfe zum Transfer in den Alltag |
| Dozentin | Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung. Schwerpunktthemen: Präsentation und Persönlichkeit, Professionelle Gesprächsführung, Kundenorientierte Kommunikation, Sprech- und Stimmtraining |
| Anmeldung | bis spätestens 03.05.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 14.06.2016 |



5.05 Kritikgespräche konstruktiv führen

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die auf verschiedenen Ebenen Führungsaufgaben innehaben |
| Inhalt | <p>Wenn kritische oder belastende Themen in einem Mitarbeitergespräch zur Sprache kommen sollen, entstehen oft im Vorfeld auf beiden Seiten schon Befürchtungen. Werden Kritikgespräche wertschätzend und klar geführt, lösen sich die Befürchtungen meist auf.</p> <p>Professionelle Gesprächstechniken können Sie dabei in der Kommunikation unterstützen und auch einem Problemgespräch eine konstruktive Wendung geben. Sind Sie selbst in der Situation kritisiert zu werden, lernen Sie, wie Sie auf eine für Sie zufriedenstellende Art damit umgehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Situation analysieren, das Gespräch vorbereiten » Kritik formulieren, konstruktive Rückmeldung geben » Das Gespräch steuern » Konstruktive Lösungen erarbeiten » Zukunftsorientiert lenken » Das Gespräch strukturieren » Gesprächsklima und Umgangston beachten » Mit schwierigen Situationen umgehen |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kritik so klar, eindeutig und wertschätzend formulieren, dass sie ankommt, » wissen Sie, wie Sie das Gespräch zielgerichtet führen können, » haben Sie eine vertiefte Selbst- und Fremdeinschätzung Ihres Auftretens im Gespräch, » wissen Sie, wie Sie Mitarbeitende zu konstruktiver Kritik ermutigen können, » lernen Sie Ihrerseits, welche Kritik Sie annehmen und welche Sie in angemessener Form zurückweisen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Simulation, Feedback |
| Dozentin | Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 05.05.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 16.06.2016 |



5.06 Die Leitung der Hochschulbibliothek an Fachhochschulen

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Bibliotheksleiter der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen sowie deren Stellvertreter |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Der Horizon Library Report und wie man Innovationen und neue Trends in der Bibliotheksplanung praktisch umsetzt » Cloudsysteme in der praktischen Anwendung - Alma, Quali, WMS » Postersession <p>Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Web-Seiten des ZBIW.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie von den Erfahrungen der Vortragenden und der anderen Teilnehmenden profitiert, » werden Sie gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umsetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch, Diskussion |
| Dozenten | <p>Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation) Bibliotheksdirektor, Fachhochschulbibliothek Münster</p> <p>Patrick Danowski Institute of Science and Technology Austria</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 16.05.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Bergisch Gladbach |
| Termin | 27.06.2016 - 28.06.2016 |



6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

- 6.01 XSLT und XSL-FO
- 6.02 SISIS-Administratoren-Treffen
- 6.03 Aleph-Erfahrungsaustausch
- 6.04 DV-Systembetreuung in Bibliotheken

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Webmaster und Webentwickler, Projektleiter sowie weitere Beschäftigte der IT-Abteilungen der Bibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Überblick X-Technologien (XML, XPath, XSLT, XSL-FO) » Wiederholung XML » Zeichenkodierung (UTF-8, ISO-8859-1) » XPath (Knotentypen, Adressierung, Achsen, Bedingungen, Operatoren, Funktionen) » XSLT: Grundlagen, XSLT-Prozessoren (insbesondere Saxon) » Aufbau eines Stylesheet » Die wichtigsten Elemente » Schleifen, Bedingungen, Variablen und Parameter » Gruppieren und Sortieren » Templates, Funktionen, Includes » Transformation von XML in beliebige Zielformate » XSL-FO und Transformation in PDF-Formate |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über die verschiedenen X-Technologien, » verstehen Sie deren Zusammenspiel, » sind Sie in der Lage, in XML-Dokumenten zu navigieren, Daten auszuwählen und diese in verschiedene Zielformate zu transformieren, » können Sie dabei sowohl stark als auch semistrukturierte Textdaten verarbeiten und auch komplexere, modulare Transformationsszenarien entwickeln, » erhalten Sie einen Einblick in die Transformation von XML in PDF-Formate. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit und -präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Ulrike Henny Cologne Center for eHumanities, Universität Köln |
| Anmeldung | bis spätestens 04.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 11.02.2016 - 12.02.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Systemadministratoren sowie Systembibliothekare, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » RDA-Einführung und die Folgen » Erfahrungen mit SunRise V4.4 und den RDA-Erweiterungen für V4.3, V4.2 » SISIS-Admintools » Identity Management » Berichte aus den Bibliotheken und Erfahrungsaustausch <p>Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Web-Seiten des ZBIW.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Nach dem Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Dr. Peter Kostädt (Moderation) Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Vorsitzender der Kommission Digitale Bibliothek des hbz-Beirats, Vorsitzender des OCLC-Anwenderforums NRW sowie Mitglied im EZB-Beirat</p> <p>Regina Hartwigsen OCLC Deutschland</p> <p>Stephanie Scholz Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank, hbz, Köln</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 06.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1 Raum „Rotunde“ |
| Termin | 17.02.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Aleph-Bibliotheken, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Berichte aus und Erfahrungsaustausch mit dem hbz » Kurzberichte aus den teilnehmenden Bibliotheken (z.B. zu Primo) » Umstieg auf ALMA » Neues von ExL » World-Café zu ausgewählten Themen <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Web-Seiten des ZBIW</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch, World-Café |
| Dozenten | <p>Jörg Langefeld (Moderation) Bibliotheksdirektor, Universitätsbibliothek Hagen, u.a. Dezernent Benutzung, IT-Leitung</p> <p>Christiane Hansel (Moderation) Diplom-Bibliothekarin, Benutzung/Digitale Bibliothek, Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>Stephanie Scholz, Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank, hbz, Köln</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 02.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 13.04.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | System- und Netzwerkbetreuer, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Hochschulbibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Projekt StudiApp » Einführung eines Forschungsinformationssystems » Mobile Device Management » Einführung eines ISMS nach ISO 27001 » Katalog plus » Basis-IT-Zentralisierung aus den Bibliotheken in die Rechenzentren der Universitäten und Fachhochschulen » Freie Discovery Indices (Findex, GBV und Leipziger Projekt) » FIS in der ZB Sport <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Webseiten des ZBIW.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmenden profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Michael Schaarwächter (Moderation) Leiter der Bibliotheks-IT der Universitätsbibliothek Dortmund Interessenschwerpunkte: Nutzung elektronischer Medien mit dem Schwerpunkt effiziente Kommunikation</p> <p>Dr. Peter Kostädt Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Norbert Morawietz Technische Universität Dortmund</p> <p>Herbert Spille Zentralbibliothek der Sportwissenschaften, Köln</p> <p>Oliver Döschner hbz, Köln</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 03.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Bergisch Gladbach |
| Termin | 14.04.2016 – 15.04.2016 |





Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

- 7.01 Interkulturelle Bibliotheksarbeit - Interkulturelle Kompetenz
- 7.02 Makerspace, FabLab und Co.
- 7.03 Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertung der E-Medien-Ausleihe
- 7.04 Bestandsaufbau Digitale Medien in Öffentlichen Bibliotheken - ein Erfahrungsaustausch
- 7.05 Social Reading - Social Writing: Gemeinsam Lesen und Schreiben
- 7.06 Vielfältig, Offen, Interkulturell: Willkommen in der Öffentlichen Bibliothek

7.01 Interkulturelle Bibliotheksarbeit – Interkulturelle Kompetenz

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits interkulturelle Bibliotheksarbeit leisten oder sich zu diesem Thema informieren möchten |
| Inhalt | <p>Die kulturelle Vielfalt in Deutschland und die globale Vernetzung von Bildung und Wirtschaft machen es notwendig, dass auch die Beschäftigten in Öffentlichen Bibliotheken kontinuierlich ihre interkulturellen Kompetenzen vertiefen und weiterentwickeln. Die Bevölkerung in Deutschland ist interkulturell und multilingual: Laut statistischem Bundesamt haben 20,3 % der Gesamtbevölkerung einen Migrationshintergrund. Bibliotheken spielen bei der Integration der Menschen eine wichtige Rolle. Der aktuelle Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern verstärkt die Notwendigkeit, die eigene Bibliothek interkulturell aufzustellen, Angebote zu entwickeln und die eigene interkulturelle Kompetenz zu stärken.</p> <p>Yilmaz Holtz-Ersahin, Mitglied der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit, zeigt in diesem Seminar auf, wie Bibliotheken eine Willkommenskultur schaffen und Integrationsarbeit konkret umsetzen können. Anhand von Praxisbeispielen wie Hilfen zum Bestandsaufbau, speziellen Führungen, Aktionen oder zahlreichen Links im Internet wird deutlich, wie interkulturelle Bibliotheksarbeit gestaltet werden kann. Zudem wird thematisiert, welche Kompetenzen notwendig sind, um Menschen anderer Religionen, Sprachen und Kulturen erfolgreich und angemessen zu begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie können Öffentliche Bibliotheken die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern? » Was erwartet diese heterogene Zielgruppe von der Bibliothek, wie erreicht man sie und mit welchem Angebot spricht man sie an? » Wie kann die Bibliothek Sprach- und Lesekompetenz von Kindern nicht-deutscher Herkunft fördern? » Wie können zielgruppenorientierte Bibliothekseinführungen für Flüchtlinge gestaltet werden? » Welche Kompetenzen braucht das Bibliothekspersonal? |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene interkulturelle Bibliotheksservices, » haben Sie einen Einblick in die Erwartungen an die Bibliotheksarbeit von Menschen mit Migrationshintergrund gewonnen, » ist Ihnen bewusst, welche Kompetenzen für eine interkulturelle Bibliotheksarbeit wichtig sind, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » sind Sie in der Lage, in Ihrer Bibliothek interkulturelle Bibliotheksangebote zu schaffen, zu erweitern oder zu optimieren. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Yilmaz Holtz-Ersahin M. A. Stadtbibliothek Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 21.12.2015 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr für diese Teilnehmer beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster |
| Termin | 25.01.2016 |



7.02 Makerspace, FabLab und Co.

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich einen Überblick zum Thema verschaffen wollen |
| Inhalt | <p>Was sind Makerspaces und FabLabs? Wie passt ein Makerspace in das Angebotsportfolio einer Öffentlichen Bibliothek? Was gehört in einen Makerspace und welche attraktiven Angebote können auch kleinere Öffentliche Bibliotheken entwickeln?</p> <p>Julia Bergmann, Trainerin für Informationskompetenz aus Bremen, liefert die Antworten und bietet in diesem Seminar einen Überblick mit ersten Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen aus den USA, den Niederlanden und Deutschland. Makerspaces sind Orte, die das Selbermachen und -probieren in den Fokus nehmen. Makerspace-Bereiche und -Aktivitäten können in Bibliotheken jeder Größe eingebunden werden.</p> <p>Die Stadtbibliothek Köln bietet bereits seit 2013 ihren Kunden einen „offenen Raum für neue Ideen, Potenziale und Do-It-Yourself-Projekte. Eigenes Tun steht im Vordergrund, vor allem aber der Spaß an der Sache!“ Eine Vorführung der Kölner Angebote sowie ein Erfahrungsbericht ergänzen das Seminar - Ausprobieren und Selbermachen nicht ausgeschlossen!</p> <p>Ein Seminar in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln s.a. https://stadtbibliothekkoeln.wordpress.com/makerspace/</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick gewonnen zu Makerspaces, die in Bibliotheken angeboten werden, » kennen Sie das Makerspace-Angebot der Stadtbibliothek Köln, » haben Sie Ideen erhalten, einen Makerspace-Bereich oder entsprechende -Aktivitäten in Ihrer Bibliothek zu entwickeln, » sind Sie in der Lage zu entscheiden, welche Angebote zum Thema Makerspace im Bibliothekskontext sinnvoll sind. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung |
| Dozentin | Julia Bergmann Diplom-Bibliothekarin, freiberufliche Trainerin für Informationskompetenz, Kultur- und Wissensvermittlung |
| Anmeldung | bis spätestens 19.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln |
| Termine | <p>Da eine hohe Nachfrage zu erwarten ist, werden zwei Termine angeboten:</p> <p>Seminar 7.02.1: 16.02.2016 Seminar 7.02.2: 17.02.2016</p> |



Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertung der E-Medien-Ausleihe

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die statistische Auswertungen vornehmen, Grundkenntnisse des Statistiktools Pentaho sind erforderlich |
| Inhalt | <p>Die Ausleihe digitaler Medien wie E-Books, E-Audios oder E-Paper boomt. Viele Öffentliche Bibliotheken stellen ihren Kunden inzwischen umfangreiche virtuelle Bestände als Download zur Verfügung. Die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten stellen neue Herausforderungen an das Controlling.</p> <p>Die statistische Auswertung der realen Medienbestände lässt sich über die eingesetzte Bibliothekssoftware steuern. Die Auswertung der E-Medien-Ausleihe erfordert den Einsatz des Softwaretools Pentaho, die Nutzung der Website-Aufrufe kann mit Logaholic ausgewertet werden. Welche Daten müssen für die Deutsche Bibliotheksstatistik generiert werden? Welche Kennzahlen können generiert werden? Welche Informationen sind auf Grund der Datenschutzbestimmungen nicht verfügbar?</p> <p>Für manche Themen ist die Aufbereitung von Rohdaten in Excel vorteilhaft. Mit Grafiken lassen sich Daten und Entwicklungen veranschaulichen. Excel-Makros erleichtern regelmäßig wiederkehrende Auswertungen.</p> <p>Eckhard Kummrow, Berater und Experte, bietet mit diesem Workshop Interessenten die Möglichkeit, mit den Werkzeugen Pentaho und Logaholic tiefer in die Auswertung der E-Medien-Ausleihe einzusteigen und die Ergebnisse in Excel zu präsentieren. Fragen und Wünsche der Teilnehmenden werden vor Beginn des Workshops abgefragt.</p> <p>Jeder/jedem TeilnehmerIn steht ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Auswertungen sind idealerweise im Datenbestand der eigenen Onleihe vorzunehmen. Daher sollten die Passwörter für Pentaho und Logaholic zur Schulung mitgebracht werden.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen der Tools Pentaho und Logaholic, » sind Ihnen Probleme der Auswertungen bewusst, » sind Sie in der Lage, sinnvolle statistische Abfragen zu generieren und grafisch aufzubereiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung |
| Dozent | Eckhard Kummrow M.A. Berater und Experte |
| Anmeldung | bis spätestens 03.02.2016 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf |
| Termin | 02.03.2016 |



Bestandsaufbau digitale Medien in Öffentlichen Bibliotheken - ein Erfahrungsaustausch

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für den Bestandsaufbau digitaler Medien verantwortlich sind |
| Inhalt | <p>Laut einer Umfrage des Digitalverbandes Bitkom im Jahr 2015 lesen bereits ein Viertel der Bundesbürger digitale Bücher, 35 % derjenigen, die derzeit keine digitalen Bücher lesen, können sich vorstellen, in Zukunft zum E-Book zu greifen. Ein Drittel der Befragten leiht E-Books über Öffentliche Bibliotheken aus.</p> <p>Nicht nur E-Books, auch E-Audios, E-Paper oder auch Games, ergänzen inzwischen erfolgreich die Medienbestände Öffentlicher Bibliotheken. Die Erwerbung digitaler Medien sowie elektronischer Ressourcen und Lizenzen bringt viele Fragen mit sich: Die Wahl des richtigen Anbieters, die Entscheidung, ob Medien gedruckt und elektronisch oder nur elektronisch angeschafft werden sollen, die Präsentation bis hin zu rechtlichen Problemen und der Messung der Nutzung von digitalen Medien. Diese Veranstaltung bietet einen kurzen Sachstand zum Thema, Ideen und Anregungen, Best-Practice und vor allem die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu beraten.</p> <p>Folgende Themen stehen auf dem Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lizenzen und Lizenzmodelle » Elektronische Zeitschriften versus Print: Pressdisplay und die Nutzung der Elektronischen Zeitschriftendatenbank als Möglichkeit für Öffentliche Bibliotheken » Statistik, Messung der Nutzung » Bestandspräsentation und Marketing im Verbund » Games und Gaming |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über aktuelle Projekte und Themen informiert, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls in Ihrer Einrichtung umzusetzen. |
| Methoden | Kurzvortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Klaus Peter Hommes (Moderation) Stadtbüchereien Düsseldorf</p> <p>Frank Daniel Stadtbibliothek Köln</p> <p>Robin Horn Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p> <p>Tilo Mieth Mediothek Krefeld</p> <p>Martina Seuser Stadtbibliothek Langenfeld</p> <p>Hans-Christian Wirtz Stadt- und Landesbibliothek Dortmund</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 23.03.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund |
| Termin | 20.04.2016 |



Social Reading - Social Writing: Gemeinsam Lesen und Schreiben

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich für das Thema Social Reading und dessen Einsatzmöglichkeiten in Bibliotheken interessieren |
| Inhalt | <p>Leseerfahrungen im Internet mit anderen teilen, gemeinsam ein Buch rezensieren und sich online austauschen – der Begriff Social Reading wird im Zusammenhang mit digitalen Medieninhalten verwendet, die im Netz diskutiert und kommuniziert werden. In Foren, Blogs, sozialen Netzwerken und Plattformen schließen sich Menschen zusammen und dokumentieren ihr Leseverhalten, teilen Kommentare und Zitate. Social Writing geht noch einen Schritt weiter: Verschiedene Plattformen ermöglichen inzwischen auch, selbst zu Autoren zu werden und gemeinsam eine Geschichte, einen Roman zu verfassen.</p> <p>Dr. Bernd Schmid-Ruhe geht in dieser Veranstaltung auf die Verbreitung und Nutzung von Social Reading und Social Writing ein und zeigt, wie Bibliotheken dieses Phänomen für die Literaturvermittlung und für Veranstaltungen nutzen können. Nach einer theoretischen Einführung steht das praktische Erproben und Entdecken im Mittelpunkt. Bringen Sie daher bitte Ihren Laptop, Ihr Tablet oder Smartphone mit. Fragen und Probleme sowie mögliche Konzepte bei der Arbeit mit Web-2.0-Anwendungen für Social Reading und Social Writing können diskutiert, geklärt und besprochen werden.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, Social Reading und Social Writing zu definieren, » kennen Sie die wichtigsten Web-2.0-Anwendungen zu diesen Themen, » können Sie den Nutzen der Web-2.0-Anwendungen zu Social Reading und Social Writing für sich selbst und den Einsatz in der Bibliothek einschätzen, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls in Ihrer Einrichtung umzusetzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung |
| Dozent | Dr. Bernd Schmid-Ruhe Stadtbibliothek Mannheim |
| Anmeldung | bis spätestens 11.04.2016 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Zentralbibliothek Bonn im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, 5311 Bonn |
| Termin | 09.05.2016 |



Vielfältig, Offen, Interkulturell: Willkommen in der Öffentlichen Bibliothek

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer planen und/oder sich zum Thema austauschen möchten |
| Inhalt | <p>Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht. Bibliotheken engagieren sich in vielfältiger Weise in der Arbeit mit Flüchtlingen, Asylbewerbern und Zuwanderern aus den verschiedensten Ländern. Sie sind Treffpunkt, bieten einen freien Zugang ins Internet und ermöglichen damit die Kommunikation mit Angehörigen. Sie unterstützen das Erlernen der fremden Sprache und können dazu beitragen, die Eingliederung in das Zufluchtsland zu erleichtern. Auch die Öffentlichen Bibliotheken in NRW heißen Flüchtlinge und Zuwanderer willkommen. Projekte, Aktionen, Portale und Beispiele für Angebote sind inzwischen so zahlreich, dass der Überblick schwierig ist. Diese Veranstaltung bietet, neben einer Einführung in das Thema und Praxisbeispielen aus Bibliotheken, vor allem die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen. Die Moderatorin, Birgit Langshausen, ist Bibliothekarin und Dezernentin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW. Sie engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und ist auch für das Land NRW in diesem Aufgabenbereich tätig.</p> <p>Folgende Themen stehen auf dem Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sachstand und Einführung in das Thema » Wie können Bibliotheken Flüchtlinge und Zuwanderer unterstützen und willkommen heißen? » Welche Angebote sind sinnvoll? Was können Bibliotheksteams leisten? » Wie können und müssen freiwillige Helfer in diese Angebote eingebunden werden? » Praxisbeispiele aus Bibliotheken, die bereits Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer machen |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über aktuelle Projekte zum Thema informiert, » haben Sie ein Einblick in die Bedürfnisse der Flüchtlinge und Zuwanderer bekommen, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls (zusätzliche) Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer in Ihrer Einrichtung umzusetzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Birgit Langshausen(Moderation) Bezirksregierung Düsseldorf</p> <p>Martina Dannert Stadtbibliothek Osnabrück</p> <p>Yilmaz Holtz-Ersahin M. A. Stadtbibliothek Duisburg</p> <p>Kerstin Ucar Stadtbibliothek Minden</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 16.05.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr für diese Teilnehmer beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm |
| Termin | 13.06.2016 |





MALIS - Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS - Master in Library and Information Science), wird seit Sommersemester 2009 am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Ab 2015 wird der reakkreditierte Studiengang in leicht angepasster, zum bisherigen Konzept weiterhin kompatibler Struktur durchgeführt.

Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

MALIS Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

| | |
|-------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen |
| Inhalt | <p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinander greifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgt für jedes Modul eine Prüfung, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufs begleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Achim Oßwald achim.osswald@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Rita Höft rita.hoeft@th-koeln.de</p> |
| Methoden | Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, d.h. sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine leistungsfähige E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozenten und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen. |
| Anmeldung | bis spätestens 07.03.2016 |
| Kosten | <p>Für die Teilnahme ist - abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW - grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- €. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten bzw. die Dozentinnen und Dozenten sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung etc. von den Teilnehmenden in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p> |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Claudiusstr. 1 |
| Termin | 04.04.2016 - 08.07.2016 |

ORG1 Organisation

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln » Gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen der Studierenden » Sensibilisierung für teambildende Prozesse sowie für Fallstricke kollaborativer Arbeitsprozesse » Vorstellung und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools » Methoden der Rhetorik und Präsentationstechnik inkl. praktischer Übungen |
| Dozenten | <p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>N.N. (Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik)</p> |

MGT1 Management 1

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Haushalt und Finanzen, Kennzahlen und Controlling » Kunden- und Benutzerforschung » Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen) » Personalmanagement als Teil der Steuerung einer Organisation |
| Dozenten | <p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Albert Bilo Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> |

BIG1 Bibliothek – Information – Gesellschaft 1

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Das Bibliothekswesen im Kontext gesellschaftlicher Sub-Systeme » Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen, Bibliotheksgesetzgebung, Bibliotheksträger » Bibliothekstypologie: Größenordnung, Funktionen, Entstehung der Bibliothekstypen in Deutschland, spezifische Arbeits- und Funktionsweise » System Bibliothekswesen: Funktionsstufen, koordinierende und zentrale Institutionen, Gemeinschaftsprojekte » Bibliothekspolitik: bibliothekspolitische Entwicklungen, Interessenvertretung, nationale und internationale Verbände » Partner / Mit-Akteure der deutschen Bibliotheken auf bundes-, landes- und kommunalpolitischer sowie wissenschaftspolitischer Ebene » Struktur des Wissenschaftssystems » Struktur / Arbeitsweise weiterer Informationssysteme wie bspw. Archiv, Information und Dokumentation, Museum, Informationswirtschaft |
| Dozent | Jürgen Seefeld Koblenz |

| | |
|--------------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Strukturen und Grundsätze der heutigen Modelle für Regelwerke zur bibliografischen Beschreibung und Normierung: Modelle und daraus entwickelte Standards » Internationale bibliothekarische Standardformate: MARC 21 und BibFrame » Aufbereitung bibliografischer Daten in bibliothekarischen Datenbanken und Fragen des Datenaustausches zwischen verschiedenen Systemen » Methoden, Formen und Techniken der inhaltlichen Dokumenterschließung » Techniken zur Analyse des Dokumentinhaltes, Prinzipien zur Repräsentation des Inhaltes in Klassifikationssystemen oder verbalen Dokumentations Sprachen » Theorie und Analyse von Dokumentations Sprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortregelwerke) » Exemplarische Vorstellung von Dokumentations Sprachen » Kriterien zur qualitativen Einordnung der Erschließungstechniken |
| Dozentinnen | <p>Prof. em. Margarete Payer Hochschule der Medien, Stuttgart</p> <p>Prof. Dr. Vivien Petras Humboldt-Universität zu Berlin</p> |

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Typologie bibliothekarischer Informationsressourcen (Kataloge, Bibliografien, Periodikaverzeichnisse, Enzyklopädien, Suchmaschinen etc.) » Typologie fachlicher Informationsangebote im Internet (Subject Gateways, Virtuelle Fachbibliotheken, Fachportale, Hosts) » Typologie virtueller Informationszugangssysteme » aktuelle Tendenzen im Bereich der Entwicklung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen » Einsatz von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen in der bibliothekarischen Praxis » Kriterien zur Bewertung der Funktionalität von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen » Perspektiven der zukünftigen Entwicklung und Nutzung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen |
| Dozent | <p>Prof. Dr. Hermann Rösch Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> |

| | |
|---------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen » Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die Geschäftsgang orientierte Bibliotheksfunktionen abdecken » Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer » Technische und organisatorische Anforderungen bei der zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien (insbesondere elektronische Zeitschriften, E-Books und (weitere) multimedialer Objekte) |
| Dozent | <p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> |



Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste

Kompetenzen erweitern, berufliche Chancen sichern, die Vorteile einer berufsbegleitenden Weiterbildung nutzen – viele Gründe sprechen für diese berufsbegleitende Weiterbildung. Als Alternative zum Bachelor bietet der Fachwirt auch ohne Hochschulberechtigung und/oder -studium optimale Karrieremöglichkeiten im mittleren Management.

Zahlreiche Experten der TH Köln sowie Berufspraktiker aus Bibliotheken, Archiven, Informationseinrichtungen und Firmen stehen für den Erfolg des Lehrgangs. Zukunftsweisende Lehr- und Lernmethoden berücksichtigen individuelle Lerntypen und erleichtern den Teilnehmenden den Einstieg in die berufliche Qualifizierung.

Am 24. Oktober 2016 startet der zweite Lehrgang zum geprüften Fachwirt/ zur geprüften Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste. Bis 12. September 2016 nimmt das ZBIW Anmeldungen für den neuen Lehrgang entgegen.

| | |
|------------------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte in Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die eine Aufstiegsfortbildung und berufliche Weiterbildung anstreben |
| Profil und Inhalt | <p>Die gemäß § 54 Berufsbildungsgesetz für NRW geregelte Fortbildung „Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste“ bietet sowohl Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) aus Archiven, Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen als auch gleichwertig Qualifizierten die Möglichkeit, sich zukunftsorientiert auf neue berufliche Aufgabenfelder und Herausforderungen vorzubereiten. Teilnehmer dieser dreijährigen Qualifizierungsmaßnahme erwerben aktuelles berufliches Handlungswissen, bauen ihre persönlichen Stärken aus und entwickeln neue Perspektiven. Selbständiges Aneignen von Kenntnissen und Lösungsstrategien, die Möglichkeit vorhandenes berufsfachliches Grundlagenwissen auszubauen und zu vertiefen sowie der Transfer der Lehrinhalte in die berufliche Praxis zeichnen das Weiterbildungsangebot aus.</p> <p>Der Rahmenlehrplan sieht folgende Unterrichtseinheiten vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen, Struktur und Entwicklung des Informationswesens » Recht im beruflichen Kontext » Organisation und Management in Einrichtungen des Informationswesens » Produkte und Dienstleistungen in Einrichtungen des Informationswesens » Informations- und Benutzungsdienste » Methodische und redaktionelle Bearbeitung komplexer berufspraktischer Themen. <p>Die Unterrichtseinheiten bauen auf den Ausbildungsinhalten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aller Fachrichtungen auf. Die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in diesem Ausbildungsberuf erworben wurden, werden im Vorbereitungslehrgang für die Fortbildungsprüfung vorausgesetzt.</p> <p>Der Lehrgang ist fachrichtungsübergreifend konzipiert. Spezifische Belange der Fachrichtungen finden in den Wahlpflichtsegmenten, in Projekten und im praktischen Teil der Fortbildungsprüfung Berücksichtigung.</p> <p>Fragen zum Lehrgang beantwortet: Rita Höft, ZBIW Telefon: (0221) 8275 3691 E-Mail: rita.hoeft@th-koeln.de</p> <p>Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Anmeldung zum Lehrgang sind auf der Webseite des ZBIW unter www.th-koeln.de/zbiw abrufbar.</p> |
| Zulassung und Prüfung | <p>Die Fortbildungsprüfung wird landesweit von einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Köln abgenommen.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zur Fachwirtin oder zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste geregelt. Es wird empfohlen - zugleich mit der Anmeldung für den Vorbereitungslehrgang des ZBIW - bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildungsprüfung zu stellen.</p> <p>Fragen zur Zulassung beantwortet: Astrid Schulz, Bezirksregierung Köln, Dezernat 48.07 Telefon: (0221) 147 3443 E-Mail: astrid.schulz@bezreg-koeln.nrw.de</p> <p>Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Zulassung sind auf der Webseite des ZBIW abrufbar.</p> |

| | |
|----------------------------------|---|
| Organisation und Methoden | Die Vermittlung und Erarbeitung der Unterrichtseinheiten erfolgt berufsbegleitend nach dem Konzept des Blended Learning. Wöchentliche Unterrichtstage - der Unterricht findet ganztätig montags von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr statt - und Selbststudium werden durch die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW effektiv unterstützt. Diese ermöglicht den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozentinnen und Dozenten sowie der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen. Von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind grundsätzlich folgende Ferienzeiten in NRW: Oster- und Weihnachtsferien sowie vier Wochen in den Sommerferien. Die Lehrgangsteilnehmer sind verpflichtet, an den Unterrichtsveranstaltungen in vollem Umfang teilzunehmen. |
| Anmeldung | bis spätestens 12.09.2016 |
| Kosten | 7.800,- € Die Lehrgangsgebühren werden den Teilnehmenden in Teilbeträgen zu 1.300 EUR halbjährlich vorab in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die erste Rechnungsstellung erfolgt sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn. Die Lehrgangsteilnahme kann durch Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-Bafög“) gefördert werden. |
| Teilnehmerzahl | 16 |
| Ort | Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in den Räumen der ComIn Genius GmbH, (Karolingerstraße 92, 45141 Essen) oder den Räumen der Technischen Hochschule Köln (Claudiusstraße 1, 50678 Köln) statt. Weitere Unterrichtsorte sind möglich. |
| Termin | 24.10.2016 – 30.10.2019 Der Vorbereitungslehrgang beginnt mit einer dreitägigen Blockveranstaltung vom 24. bis 26. Oktober 2016 in Köln. |



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, die Vorteile von Blended-Learning nutzen, neue fachliche Kompetenzen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt fundierte, praxisnahe und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Das anerkannte Zertifikat der Technischen Hochschule Köln wird am letzten Kurstag offiziell überreicht, wenn eine Leistungsprüfung am Ende des Kurses erfolgreich absolviert wurde.

Aktuelle Informationen zu allen Zertifikatskursen finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW:

www.th-koeln.de/zbiw

Zertifikatskurs Leseförderung Experten für das Lesen 2016/2017

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Öffentlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Bibliotheken arbeiten eng mit Schulen und anderen Bildungspartnern zusammen. Trotzdem erreichen sie mit ihren Programmen häufig nicht diejenigen, die wirklich Leseförderung benötigen. Die fehlende pädagogische und didaktische Ausbildung erschwert die Entwicklung passgenauer Angebote. Beschäftigte in Bibliotheken fühlen sich auf die Bedürfnisse ihrer Kooperationspartner Schule, Kindergarten oder Tagesstätte nur unzureichend vorbereitet.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Experten für das Lesen“ bietet Ihnen eine berufs begleitende Weiterbildung zum Thema Leseförderung. Hier geht es nicht um Standardlösungen – Sie lernen individuell für Ihre Bibliothek Bedarfe zu erkennen und erfolgreiche Angebote zu konzipieren.</p> <p>Sie haben eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung aller Kursbausteine und werden jederzeit persönlich betreut. In den Präsenzveranstaltungen lernen Sie die anderen Teilnehmenden kennen und finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit Ihrer praktischen Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in Ihre Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Rahmen des Kurses fertigen Sie zudem eine Hausarbeit an, in der ebenfalls Ihre eigene Bibliothek im Fokus stehen soll.</p> |
| Die Themen | <ul style="list-style-type: none"> » Texte und Medien heute » Aktuelle Lesekonzepte » Spracherwerb » Schriftspracherwerb » Lese- und Sprachdiagnostik » Lesen im Lebenslauf » Lesen in allen Kulturen » Lesen in allen Medien » Lesen und Geschlecht » Lesen und Inklusion » Leseförderung mit Kooperationspartnern » Angebote individuell konzipieren » Fortbildung für Ehrenamtliche » Qualitätssicherung in der Leseförderung |
| Methoden | „Experten für das Lesen“ ist ein Blended-Learning-Kurs mit aufeinander abgestimmten Präsenzveranstaltungen und wöchentlich moderierten Online-Phasen auf einer Web-Plattform. |
| Dozentinnen | Der Zertifikatskurs wird fachlich geleitet und moderiert von Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke und ihrem Team des Instituts für deutsche Sprache und Literatur an der Technischen Hochschule Dortmund. |
| Anmeldung | bis spätestens 26.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | Für Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW übernimmt das Land die Kursgebühr, inklusive Unterbringung und Verpflegung. Für alle anderen Teilnehmer beträgt die Gebühr 1.200,- € inklusive Unterkunft und Verpflegung. Die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen. |
| Ort | Jugendgästehaus Adolph Kolping, Silberstr. 24-26, 44137 Dortmund |
| Termine | 08. - 09.03.2016 Auftaktveranstaltung 03.05.2016 Präsenztermin 30. - 31.08.2016 Präsenztermin 22. - 23.11.2016 Präsenztermin 07.03.2017 Abschlusspräsentation der Hausarbeiten |

Zertifikatskurs Teaching Librarian 2016/2017

| | |
|----------------------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die mit der Planung und Durchführung von Schulungsveranstaltungen im Bereich Informationskompetenz betraut sind bzw. werden sollen |
| Profil und Inhalt | <p>Um Zielgruppen der Bibliotheken, insbesondere Studierende, Postgraduale und Forschende, im Erwerb von Informationskompetenz qualifiziert unterstützen zu können, müssen Bibliothekare zu Lehrenden und Beratenden werden – unter Bedingungen, die sich von anderen Lernsituationen deutlich unterscheiden: Bibliothekarische Schulungen haben es oft mit einem kleinen Zeit- und Personalbudget, mit wechselnden technischen und räumlichen Rahmenbedingungen sowie mit Gruppen von schwer kalkulierbarer Größe und Zusammensetzung zu tun. Auch der rasante Wandel der Informationslandschaft und -technik, des Nutzerverhaltens, der Studiengänge und Forschungsbedingungen ist in der Angebotsgestaltung sowie in der inhaltlichen und didaktisch-praktischen Durchführung einzubeziehen.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ soll Beschäftigte qualifizieren, die Herausforderungen dieses Berufsfeldes zu bewältigen und an ihrer Bibliothek Veranstaltungen zur Vermittlung von und Befähigung zur Informationskompetenz planen und durchführen zu können.</p> |
| Organisation und Methoden | <p>Der Zertifikatskurs dauert ca. ein Jahr und ist als Blended-Learning-Kurs mit mehreren Präsenz- und Online-Phasen konzipiert. Der Arbeitsaufwand beträgt acht Präsenztage, zzgl. Vor- und Nachbereitung zwischen den Präsenzphasen und Praxismodul einschließlich Prüfung.</p> <p>Die Online- und Selbstlernphasen werden über die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW organisiert, die neben dem Selbststudium interaktive Lernmethoden und das Einreichen von Übungen ermöglicht. Die Präsenzphasen werden als Workshop gestaltet.</p> <p>Je nach persönlichen Fähigkeiten kann es sinnvoll sein, zur Stärkung der eigenen Recherchekompetenz, der Vortrags- und Moderationsfähigkeit sowie der Fähigkeiten im Bereich Marketing (für Schulungsveranstaltungen) weitere Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW ergänzend zu belegen.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Zertifikatskurses sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> » Informationskompetenz-Standards in Ihre Planung von Veranstaltungen einzubeziehen, » Veranstaltung zielgruppenspezifisch auszurichten, » Ihre Veranstaltungen unter Berücksichtigung interner und externer Faktoren des Lehrens und Lernens aktivierend und teilnehmerorientiert zu planen, » etwaige curriculare Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und mehrteilige Veranstaltungen modular aufeinander abzustimmen, » sowohl klassische als auch moderne Medien in Ihrer Präsentationen einzusetzen, » Ihre Veranstaltungen zu evaluieren und die Ergebnisse zu reflektieren, » zielgruppenspezifische Blended-Learning-Angebote zu erstellen und didaktisch-methodisch zu gestalten. |
| Wissenschaftliche Leitung | Prof. Dr. Inka Tappenbeck Institut für Informationswissenschaft, Technische Hochschule Köln |
| Fachliche Leitung | Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |
| Anmeldung | bis spätestens 09.01.2016 |
| Teilnehmerzahl | 16 |
| Kosten | 1.800,- € |
| Ort | Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Mülheim an der Ruhr und Technische Hochschule Köln |

**Modul 1 Grundlagen der Informationskompetenz
(23.02.2016)**

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Was ist Informationskompetenz? – IK-Standards und Konzepte » Informationskompetenz-Standards und -konzepte (ALA-Definition, ACRL-Standards und Derivate, neue Ansätze: aktive IK, IK 2.0, Visual Literacy, HRK-Forderungen) » Verhältnis Medienkompetenz und Informationskompetenz » Wer braucht Informationskompetenz? – Zielgruppen und ihre Merkmale: Informationsverhalten, insb. von Studierenden und Wissenschaftlern <p>Informationskompetenz aus fachwissenschaftlicher Sicht (Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften)</p> |
| Dozentin | Prof. Dr. Inka Tappenbeck Institut für Informationswissenschaft, Technische Hochschule Köln |

Modul 2 Grundlagen Didaktik / Grundlegende pädagogische Kompetenzen (24.02.2016)

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Voraussetzungen des Lehrens und Lernens » Teilnehmerorientierung » Motivation » Formulierung von Lernzielen » Lerninhalte bestimmen: inklusive sinnvoller Auswahl und Reduktion » Didaktische Dimensionen / Elemente einer Schulung („Beschreibungsraster“) |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Freie Dozentin für Bibliotheksdidaktik |

Modul 3 Methodische Gestaltung von Schulungsveranstaltungen (11. - 12.04.2016)

| | |
|--------------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Kenntnis unterschiedlicher aktivierender Methoden <ul style="list-style-type: none"> - für Präsenz- und E-Learning-Veranstaltungen - für spezifische didaktische Situationen (Anfang-/Schlussituationen, Feedback) - für besondere Teilnehmerkreise z.B. Großgruppen |
| Dozentinnen | Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |

Modul 4 Medieneinsatz und Gestaltung von Schulungsunterlagen (13.04.2016)

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Medieneinsatz: <ul style="list-style-type: none"> - Konventionelle Medien (Tafel, Flipchart, Metaplantentechnik, Einsatz von Objekten etc.) - Elektronische Medien (Power Point, Prezi, ScreenVideos, SmartBoards, Web-2.0-Tools etc.) - Möglichkeiten der Visualisierung in und mit diesen Medien » Erstellen konkreter Schulungsunterlagen |
| Dozent | Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen |

**Modul 5 Leistungsmessung (üben, prüfen, bewerten)
(13.06.2016)**

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Funktionen von Prüfungen, Sensibilisierung für rechtliche Hintergründe im Hochschulbereich und curriculare Einbindung in Lehrveranstaltungen » Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen » schriftliche und mündliche Prüfungs- und Bewertungsformate » Besonderheiten von Online- und Präsenzprüfungen » individuelle Prüfungsformate (z.B. Portfolio) und Formate für Großgruppen (wie Multiple-Choice-Tests, Quiz) » geschlossene und offene Fragetechnik, inkl. besonderer Anforderungen bei E-Learning » mögliche Fehlerquellen beim Bewerten » Evaluierung eigener Schulungen (<-> Feedbackmethoden) |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Freie Dozentin für Bibliotheksdidaktik |

Modul 6 Blended Learning: Didakt. Grundl., methodische Gestaltung, exemplarische Umsetzung (14. - 15.06.2016)

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » didaktisch-methodische Aspekte des Blended Learning/Distance Learning » ausgewählte rechtliche Besonderheiten » abgestimmte Planung von Präsenz- und E-Learning-Phasen (u.a. sprachlich-kommunikativer Aspekte, etwa Besonderheiten synchroner, asynchroner Kommunikation, Aspekte des sozialen Lernens im Distance-Learning) » exemplarische Umsetzung von E-Learning-Phasen oder E-Tutorials/-Kursen (Anwendung eines Programms, bspw. Moodle oder MOOCs, freie Autorentools wie EXELearning) |
| Dozent | Dr. Markus Deimann FernUniversität Hagen, Bereich Digitale Bildung und Mediendidaktik |

**Modul 7 Praxismodul
(Juni bis Dezember 2016)**

| | |
|--------------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Entwicklung oder Aktualisierung einer Schulungsveranstaltung für ihre Einrichtung » Zielgruppenanalyse, zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Ablaufplanung » Entwicklung der nötigen Schulungsunterlagen/Mediengestaltung » Erprobung der Veranstaltung in der Praxis » Evaluierung durch geeignete Feedbackmethode » Hospitation in Tandems » schriftliche Dokumentation des Projekts) |
| Dozentinnen | Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |

**Abschlusspräsentation
(11.01.2017)**



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für den Auftraggeber. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozenten, Trainern oder Beratern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort zum passenden Zeitpunkt,
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen,
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren,
- » Planbare Lernergebnisse, gemeinsames Lernerlebnis,
- » Beratung, Konzeption, Organisation - alles aus einer Hand,
- » Zeit- und Kostenersparnis.

Und: Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht bei Ihnen im Haus durchführen wollen oder können, vermitteln wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an: Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Fortbildungs- veranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldung
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme
und Absage
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Kontakt

Teilnahmebedingungen

Stand: 18.11.2015

1 Allgemeines

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Anmeldeformulare, abweichende Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Seminaren und Workshops muss vier bis sechs Wochen vor Seminarbeginn beim ZBIW vorliegen. Beachten sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldefristen. Anmeldungen können schriftlich (Mail, Fax, Brief) oder über ein Online-Formular erfolgen. Aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate gelten für Landesbedienstete NRW, für Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken NRW und alle anderen Beschäftigten unterschiedliche Anmeldeformulare (s.a. Ziffer 5 Kosten).

Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs, zu MALIS-Modulen oder für den Fachwirthlehrgang anmelden, beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare und -fristen.

3 Benachrichtigung über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) bzw. die Benachrichtigung über die Nichtteilnahme zum gewünschten Seminar oder Workshop erfolgt i.d.R. bis drei Wochen vor Seminarbeginn schriftlich durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten i.d.R. bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmenden kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen.

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit in vollem Stundenumfang vorausgesetzt. Bei mehrtägigen Seminaren wird für die alleinige Teilnahme an einzelnen Seminartagen eine entsprechend angepasste Bescheinigung ausgestellt. Teilnehmende an Zertifikatskursen, MALIS-Modulen oder am Fachwirthlehrgang erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Urkunden.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops – sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW i.d.R. kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmenden wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

6 Rücktritt

Kann ein Angemeldeter an Angeboten des ZBIW aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt – dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen – ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Für Angemeldete an Zertifikatskursen oder am Fachwirth-Lehrgang ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keinen Nachrücker gibt. Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den Teilnehmenden oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Eine (ggf. teilweise) Erstattung findet nicht statt. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln
ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: (0221) 8275 3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (z.B. durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmende mit der Be- und Verarbeitung seiner persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Teilnehmerdaten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

9 Kontakt

Bei Fragen oder Beschwerden zum aktuellen Seminarangebot wenden Sie sich bitte an das Team des ZBIW:

TH Köln
ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: (0221) 8275 3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

Ansprechpartner des ZBIW



Ihre Fragen beantworten gerne:

Leitung

Prof. Dr. Ursula Georgy
Tel.: (0221) 8275-3922
E-Mail: ursula.georgy@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Rita Höft
Tel.: (0221) 8275-3691
E-Mail: rita.hoeft@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Marvin Lanczek
Tel.: (0221) 8275-3695
E-Mail: marvin.lanczek@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Wolfgang Thieme
Tel.: (0221) 8275-3694
E-Mail: wolfgang.thieme@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Claudia Tischler
Tel.: (0221) 8275-3693
E-Mail: claudia.tischler@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Hans-Jürgen Schmidt
Tel.: (0221) 8275-3692
E-Mail: hans.schmidt@th-koeln.de

Impressum

**Weiterbildungsprogramm
für Beschäftigte in Bibliotheken
und Informationseinrichtungen**

1. Halbjahr 2016

Herausgeber

Technische Hochschule Köln
Institut für Informationswissenschaft
ZBIW
Telefon: +49 221 8275 - 3691 bis 3695
Fax: +49 221 8275 - 3690
Internet: www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Inge Paeßens

Druck

Technische Hochschule Köln

Auflage

1.450 Exemplare

Titelbild

Fadengrafik - Assoziationen ZBIW

Fotos

Copyright **ZBIW**, sofern nicht anders angegeben

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsprozesses:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine
geschlechtsspezifische sprachliche Differenzierung
verzichtet. Begriffe wie Dozent, Teilnehmer etc. gelten
ausdrücklich für beide Geschlechter.

Ihre Notizen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| | Allgemeine Hinweise | 02 |
| A | Seminare und Workshops | 05 |
| | Veranstaltungsübersicht und Vorankündigungen 1. Halbjahr 2017 | 41 |
| B | Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW | 61 |
| C | MALIS - Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs | 67 |
| D | Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste | 71 |
| E | Zertifikatskurse | 75 |
| F | Inhouse-Angebote | 79 |
| | Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren | 81 |
| | Ansprechpartner des ZBIW | 84 |

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteigern bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessierten anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

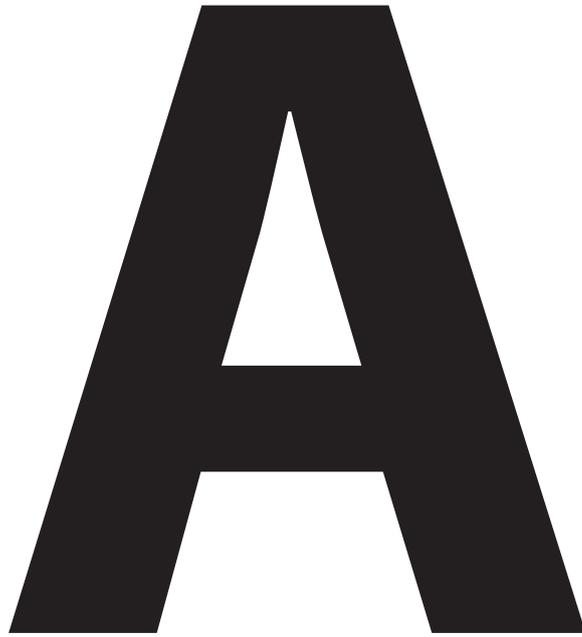
Die Kapitel **C** bis **E** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Im November 2016 beginnt der zweite berufsbegleitende Lehrgang zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste. Er eröffnet nicht nur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste eine nach Berufsbildungsgesetz anerkannte berufliche Weiterbildung.

Buchstabe **F** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns an!

Unsere Seminargebühren enthalten Getränke, Mittagessen und bei mehrtägigen Seminaren auch Übernachtung bzw. in Seminarhäusern zusätzlich Vollverpflegung. Unsere Piktogramme liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen zu jedem Seminar. Wer sich für ein Seminar vormerken lassen möchte, kann unsere neue Online-Anmeldung nutzen.

Da ein Programmheft immer nur den Stand der Planung bis zur Drucklegung wiedergeben kann, möchten wir Sie gerne auf unsere Webseiten aufmerksam machen: Unter www.th-koeln.de/zbiw erhalten Sie aktuelle Informationen, zusätzliche Seminare, eine Übersicht zu freien Plätzen und den Zugriff auf die entsprechenden Anmeldeformulare. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Anfragen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Programmheftes und natürlich im Internet.

Ihr Team des ZBIW



Seminare und Workshops

- 1 Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen
- 2 Informationsressourcen und -vermittlung
- 3 Bibliotheksorganisation und -management
- 4 Informationskompetenz
- 5 Mitarbeiter- und Kundenorientierung
- 6 Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

1

Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

- 1.01 Bucheinbände des 16. Jahrhunderts
- 1.02 Erfahrungsaustausch: Zeitschriftendatenbank (ZDB)
- 1.03 RDA - Kompakt für Wissenschaftliche Bibliotheken
- 1.04 RDA - Grundlagenschulung
- 1.05 Erfahrungsaustausch: Abteilungsleitungen der Leihstellen
- 1.06 Erfahrungsaustausch: Katalogisierung von E-Books
- 1.07 Steuerrechtliche Fragen in der Erwerbung
- 1.08 RDA - Aufbauschulung
- 1.09 Can I help you?

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken sowie Beschäftigte aus Spezialbibliotheken mit dem Schwerpunkt Historische Bestände |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Geschichte des Bucheinbandes » Die Einbanddatenbank » Einbände des 16. Jahrhunderts » Einbandbeschreibung » Restaurierung und Konservierung von Einbänden |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einbände des 16. Jahrhunderts zu benennen und zu beschreiben, » in der Einbanddatenbank zu recherchieren, » die Grundlagen der Konservierung und Restaurierung zu erläutern. |
| Methoden | Präsentation/Vortrag, Übung, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Reinhard Feldmann (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Dag-Ernst Petersen Wolfenbüttel</p> <p>Dr. Armin Schlechter Landesbibliothekszentrum/Pfälzische Landesbibliothek Speyer</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 19.07.2016 |
| Teilnehmerzahl | 18 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn |
| Termin | 30.08.2106 - 31.08.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in und mit der Zeitschriftendatenbank (ZDB) arbeiten |
| Inhalt | <p>Als Themen sind u. a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Umgang mit RAK-Daten in der ZDB » Zählung von fortlaufenden Ressourcen » Erscheinungsdatum » Werktitel » Katalogisierung von Zeitungen » Umgang mit Kongressschriften » Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen und Themen » Schnittstellen und Workflows im hbz |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | <p>Silke Sewing (Moderation) Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Referatsleiterin Bibliothekarische Dienste der Zeitschriftendatenbank, Abteilung Überregionale Bibliographische Dienste, IIE</p> <p>sowie weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 26.07.2016 |
| Teilnehmerzahl | 30 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 248 |
| Termin | 06.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | <p>Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne RDA-Kenntnisse Die Schulung richtet sich an Nicht-Katalogisierer und Katalogisierer.</p> <p>Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium</p> |
| Inhalt | <p>Die Teilnehmenden lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Schulung die Grundlagenmodelle der RDA (Schwerpunkt FRBR), das Regelwerk und die Terminologie kennen. Die Reihenfolge der Schulungsinhalte sowie die Zuordnung der Inhalte zu den jeweiligen Schulungstagen können bei der Durchführung vom auf den Webseiten der DNB veröffentlichten Schulungskonzept abweichen.</p> <p>Vermittelt wird theoretisches Basiswissen für das Katalogisieren, z.B. die Informationsquellen, Anwendung des Standardelemente-Sets, Beschreibung der Manifestation und die Behandlung der Werkebene, Festlegungen zu Sprache und Schrift. Anhand von Medien werden die RDA-Elemente bestimmt und einfache Titelaufnahmen als praktische Übung erarbeitet.</p> <p>Bitte bringen Sie Beispiele zu katalogisierender Ressourcen beziehungsweise Kopien der entsprechenden Titelseiten und weiterer relevanter Seiten und/oder Informationsquellen mit. Diese werden beim jeweiligen Schulungsthema nach Möglichkeit zu Übungszwecken verwendet.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende der Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die wichtigsten Regeln und Begrifflichkeiten des neuen Regelwerks, » können Sie Kollegen diese Regeln und Begrifflichkeiten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache Titelaufnahmen zu erstellen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung |
| Dozenten | <p>Dozentinnen und Dozenten der DNB Ein Schulungsangebot in Kooperation mit der Deutschen Nationalbibliothek</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 03.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 80 |
| Kosten | <p>Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- €</p> <p>Bitte beachten Sie: Die Teilnahmegebühr umfasst weder Mittagessen noch Übernachtung. Bitte kümmern Sie sich selbst um eine Übernachtung falls erforderlich. Dies gilt auch für alle Landesbediensteten NRW.</p> |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 248 |
| Termin | 07.09.2016 - 08.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne bzw. nur mit geringen RDA-Kenntnissen Die Schulung richtet sich an Katalogisierer. Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium |
| Inhalt | Die Teilnehmenden lernen in dieser dreitägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben umfassende Kenntnisse zur Erfassung von z.B. Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A, Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA. |
| Lernergebnisse | Am Ende der Schulung <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kollegen die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung |
| Dozenten | Seminar 1.04.1: Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier Seminar 1.04.2: Michael Kaeten Stadtbüchereien Düsseldorf Steffi Sprenger Universitäts- und Stadtbibliothek Köln |
| Anmeldung | Seminar 1.04.1: bis spätestens 09.08.2016 Seminar 1.04.2: bis spätestens 23.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- € |
| Orte | Seminar 1.04.1: Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252 Seminar 1.04.2: Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstraße 61, 60777 Köln |
| Termine | Seminar 1.04.1: 20.09.2016 – 22.09.2016 Seminar 1.04.2: 04.10.2016 – 06.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Abteilungsleitungen der Leihstellen, vorzugsweise aus NRW-Hochschulbibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » RFID-Verbuchung » Organisation des Mahnwesens » Studentische Hilfskräfte » Aktuelle Themen <p>Hinweis: Der Erfahrungsaustausch findet erstmalig statt. Bitte mailen Sie Ihre Vorschläge zu „Aktuelle Themen“ an schwarck@uni-wuppertal.de.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Abteilungsleitung Leihstellen kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Tobias Schwarck Universitätsbibliothek Wuppertal |
| Teilnehmerzahl | bis spätestens 16.08.2016 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- € |
| Ort | Universitätsbibliothek Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal |
| Termin | 27.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken des hbz-Verbundes, die am Thema Katalogisierung von E-Books interessiert sind |
| Inhalt | Erfahrungsaustausch zu <ul style="list-style-type: none"> » RDA mit D-A-CH-Richtlinien und Arbeitshilfen zu E-Book-Ressourcen » Belegung einzelner Felder / Feldinhalte im Aleph-Format » Geschäftsgangsregelung für E-Books im hbz-Verbund » Bezug und Pflege von Metadaten konsortial/lokal |
| Lernergebnisse | Im Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen zu verschiedenen Aspekten der Katalogisierung von E-Books ausgetauscht. |
| Methoden | Impulsvortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentinnen | <p>Vera Kriesten Diplom-Bibliothekarin, Universitätsbibliothek Paderborn</p> <p>Anette Baumann Diplom-Bibliothekarin, Universitätsbibliothek Wuppertal</p> <p>Brigitte Block Diplom-Bibliothekarin, hbz, Köln, Verbunddatenbank</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 13.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 40 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 218 |
| Termin | 26.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken, die sich im Rahmen der Erwerbung mit steuerrechtlichen Fragen auseinandersetzen müssen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Steuerarten und die wichtigsten Steuergesetze/-paragraphen für die Erwerbung in Bibliotheken » Steuern und Zölle » Umsatzsteuer/-befreiung » E-Medien und Steuern » Quellensteuer » aktuelle Einzelfragen |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich mit anderen Teilnehmenden zu aktuellen Fragestellungen im Steuerrecht ausgetauscht, » haben Sie Ihre Kenntnisse hinsichtlich der Anwendung des Steuerrechts in Bibliotheken, insbesondere in der Erwerbung und bei Quellensteuern, erweitert und vertieft, » kennen Sie aktuelle Steuergesetze und deren Auswirkungen auf die Arbeit in der Bibliothek. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | <p>Dr. Harald Müller Experte auf dem Gebiet des Bibliotheksrechts, Bibliothekar und Jurist, Mitbegründer des Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“ www.urheberrechtsbuendnis.de</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 15.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Uberring 48, Raum 211 |
| Termin | 27.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte der Wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit grundlegenden RDA-Kenntnissen Voraussetzung: Absolvierung der RDA-Grundlagenschulung oder umfassende Kenntnisse der Module 1 bis 3 der RDA-Schulungsunterlagen der AG RDA (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) |
| Inhalt | Die Teilnehmenden lernen in dieser dreitägigen formatunabhängigen Schulung umfassendere Regeln der RDA kennen. Der besondere Fokus wird hierbei auf den mehrteiligen Monografien sowie auf der Erfassung von Periodika, Kongressveröffentlichungen und anderen liegen. Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A, Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA. |
| Lernergebnisse | Am Ende der Schulung » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, Periodika, etc. erlangt, » können Sie Kollegen diese Regeln und Begrifflichkeiten erläutern, » sind Sie in der Lage, komplexe Titelaufnahmen nach den Regeln der RDA zu erstellen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung |
| Dozentinnen | Seminar 1.08.1: Karina Lohse Universitätsbibliothek Koblenz-Landau Steffi Sprenger Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Seminar 1.08.2: Ines Snowley Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Christiane Brune-Lelleck Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |
| Anmeldung | Seminar 1.08.1: bis spätestens 04.10.2016 Seminar 1.08.2: bis spätestens 11.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- € |
| Orte | Seminar 1.08.1: Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252 Seminar 1.08.2: Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstraße 61, 60777 Köln |
| Termine | Seminar 1.08.1: 15.11.2016 – 17.11.2016 Seminar 1.08.2: 22.11.2016 – 24.11.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Librarians with a basic knowledge of English and who sometimes have to deal with English-speaking customers at work |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Communication basics » Introduction of technical terms and collation of a respective glossary and, when theory becomes practice: » Reproducing, inventing and performing typical library scenarios to include the following aspects: <ul style="list-style-type: none"> - providing general information about your library - explaining library services to the user - dealing with enquiries and complaints the handling of telephone enquiries |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Kenntnisse englischer Fachbegriffe für die Arbeit im Beratungs- und Benutzungsdienst überprüft und vertieft sowie Ihre Sprachkenntnisse und -fähigkeiten im Umgang und intensiven Austausch mit Englisch sprechenden Bibliotheksnutzern (Studenten, Lehrbeauftragte, Wissenschaftler, etc.) geübt und erweitert, » haben Sie Beispiele zur Beantwortung, z.T. schwieriger und komplexer Sachverhalte entwickelt, » kennen Sie die Möglichkeiten, ausführliche Beschreibungen über die Serviceangebote Ihrer Bibliothek im englischsprachigen Dialog zu formulieren. |
| Methoden | Theorie-Input, Tandem- bzw. Gruppenarbeit, Gesprächssimulation, Rollenspiel, Feedback |
| Dozentin | <p>Nannette Heyder Diplom-Bibliothekarin, Gruppe Portale, hbz, Köln, zuvor langjährige Mitarbeiterin im British Council Cologne, seit 1998 freiberufliche Englisch-Dozentin für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 26.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 07.12.2016 |



2

Informationsressourcen und -vermittlung

- 2.01 „Auf dem Laufenden bleiben“ durch Monitoring
- 2.02 Von Verticals und Horizontals: Mit Suchmaschinen auf Du und Du
- 2.03 Recherche online - Aufbauseminar
- 2.04 Herausforderungen aus dem Web - neue Dienstleistungen in meiner Bibliothek
- 2.05 Workshop: Kriterien zur Beurteilung digitaler Nutzungsoberflächen
- 2.06 Publikationsdienstleistungen in Bibliotheken
- 2.07 Gut informiert: Bibliothekarische Datenformate im Überblick (MAB2, MARC 21, MODS, Dublin Core) und aktuelle Entwicklungen
- 2.08 Einführung in die Bibliometrie
- 2.09 Recherche online
- 2.10 OER - Aufgabe für Bibliotheken

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftliche und Öffentlicher Bibliotheken, die in den Bereichen Benutzung, Öffentlichkeitsarbeit und Webseiten-Betreuung tätig sind |
| Inhalt | <p>„Auf dem Laufenden bleiben“ in Bezug auf die eigenen professionellen Skills und auf die Themenbereiche der Trägerorganisation ist ein Grunderfordernis für den persönlichen Erfolg am Arbeitsplatz.</p> <p>Vermittelt wird das Wissen um die Möglichkeiten, wie man relevante Webseiten und Datenbanken nicht stets erneut aufsuchen muss, um Aktualisierungen zur Kenntnis zu nehmen, sondern diese „geliefert“ bekommt.</p> <p>Das Seminar behandelt die verschiedenen Möglichkeiten, Alerts mithilfe von kostenlosen Tools einzurichten, so dass man eine Vielzahl von Quellen beobachten kann. Weiter werden Möglichkeiten des Zusammenfassens, Filterns und Auswertens vorgestellt.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über die relevanten Quellen informiert, » haben Sie die Möglichkeiten, Alertingdienste einzurichten, kennengelernt, » sind Sie mit den relevanten Techniken vertraut, » sind Sie in der Lage, sich hinsichtlich neuer Entwicklungen aktuell zu halten. |
| Methoden | Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion |
| Dozent | Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekar und Soziologe |
| Anmeldung | bis spätestens 01.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 12.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz auch Internetrecherche schulen |
| Inhalt | <p>Tipps und Tricks, die Sie selbst anwenden und in Informationskompetenz-Veranstaltungen weitergeben können: Wie sieht es bei den Suchmaschinen hinter den Kulissen aus? Mit welchen Tricks spart man Arbeit und sucht besser? Und - nicht zuletzt - mit welchen Suchmaschinen findet man in welchem Gebiet mehr? Erweitern Sie Ihr Know-how!</p> <ul style="list-style-type: none"> » Google gezielt bedienen » Alternative Suchmaschinen und ihr Profil » Metasuchmaschinen: Ist ihr Einsatz noch sinnvoll? » Spezialsuchmaschinen: Welches Instrument für welches thematische Feld? » Wie können die Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden? |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihr Wissen über Suchmaschinen vertieft, » können Sie unterschiedliche Leistungsprofile von Suchmaschinen erkennen, » kennen Sie die Stärken und Schwächen von Spezialsuchmaschinen, » sind Sie in der Lage, Lernszenarien auf bestimmte Zielgruppen abzustimmen. |
| Methoden | Vortrag, Präsentation, Übung und Erfahrungsaustausch |
| Dozent | <p>Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekar und Soziologe</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 02.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 13.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationsabteilungen, die bereits den sicheren Umgang mit Internetdiensten beherrschen und ihre Kenntnisse aktuell halten wollen |
| Inhalt | Das Seminar baut auf dem zweitägigen Grundlagenseminar „Recherche online“ auf. Neben neuesten Entwicklungen auf dem Suchmaschinenmarkt rund um Google, ixquick und DuckDuckgo erfahren Sie anhand von konkreten Fragestellungen mehr über bibliothekarische Suchmaschinen, Spezialsuchmaschinen und über die effektive Suche nach Bildern und multimediale Inhalte. Die Themen Offene Formate sowie Creative Commons-Lizenzen werden in diesem Zusammenhang genauer beleuchtet. Hinweis: Das zweitägige Grundlagenseminar „Recherche online“ wird ständig aktualisiert, so dass den daran Teilnehmenden ein Besuch des Aufbauseminars erst frühestens nach Ablauf von sechs Monaten empfohlen wird. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informationsrecherche zu benennen, » können Sie aktuelle (Internet-)Datenbanken bewerten und einsetzen, » haben Sie Ihr Suchverhalten überprüft, » haben Sie alternative und komplexe Suchstrategien kennengelernt und können diese künftig einsetzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | Oke Simons Diplom-Bibliothekar, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Leiter der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek |
| Anmeldung | bis spätestens 25.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 06.10.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich über neue Dienstleistungen für ihre Einrichtung informieren wollen |
| Inhalt | <p>Herausforderungen, denen sich Bibliotheken und ihre Mitarbeiter kontinuierlich stellen müssen, sind die neuen technischen Entwicklungen, ein sich stetig veränderndes Nutzungsverhalten im Internet, höhere Ansprüche an Recherchertools und die Möglichkeiten der stärkeren Vernetzung in Lehre und Forschung.</p> <p>Trends in den genannten Bereichen müssen rechtzeitig erkannt und kennengelernt, auf ihre Tauglichkeit für die Bibliothek untersucht und in das Dienstleistungsportfolio der Bibliothek aufgenommen werden.</p> <p>Folgende Themen stehen im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bibliothekarische Dienstleistungen auf mobilen Endgeräten » Social Media und Bibliotheken » Science 2.0 » Web 3.0 / Semantic Web » Onleihe |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » bibliothekarische Dienstleistungen auf mobilen Endgeräten bewerten, » den Nutzen von Social Media für Bibliotheken beurteilen, » die Chancen von Internet-Arbeitsplattformen erkennen, » Ideen für Bibliotheksdienstleistungen im Rahmen des Semantic Web entwickeln. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | <p>Oke Simons Diplom-Bibliothekar, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Leiter der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 26.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 07.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Erwerbungsabteilungen der Wissenschaftlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Der Erwerb von E-Books und E-Journals gehört heutzutage zum Tagesgeschäft von Wissenschaftlichen Bibliotheken. Dabei werden in der Regel nur Zugriffslizenzen erworben, d.h. die E-Medien selbst liegen auf den Servern der Verlage und Provider. Für die Endnutzer ergeben sich hierdurch in der Praxis zahlreiche Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Benutzeroberflächen sind uneinheitlich und in keinster Weise standardisiert. Zudem ist teilweise Zusatzsoftware (z.B. der Flash Player) erforderlich, um die E-Books im Browser öffnen und lesen zu können. » Die Offline-Nutzung von Inhalten ist sehr unterschiedlich geregelt. Nur ein kleiner Teil der Anbieter erlaubt den PDF-Download des ganzen E-Books, bei einigen Plattformen lassen sich lediglich „kleine Teile“ (z.B. 10%) herunterladen oder teilweise auch nur ausdrucken. Einige Anbieter lassen lediglich den Download von geschützten Dateien zu, die mit einem Digital Rights Management ausgestattet sind und die Installation von Zusatzsoftware erfordern (z.B. Adobe Digital Editions). » Die E-Medien sind nur teilweise ohne Barrieren auf mobilen Endgeräten nutzbar. Einige Anbieter bieten für die mobile Nutzung spezielle Apps an. Falls sich dieser Trend fortsetzt, müssen sich die Nutzer zukünftig für jeden Verlag eine eigene App installieren. <p>In diesem Workshop soll ein Leitfaden entwickelt werden, der es Bibliotheken ermöglicht, einen individuellen Kriterienkatalog für die Bewertung der Usability von E-Medien zu erstellen. Das Ziel ist eine Art Checkliste, die idealerweise vor der Lizenzierung von neuem Content abgeprüft wird.</p> <p>Da Bibliotheken selbst auch E-Medien unterschiedlicher Art anbieten (Hochschulschriften, Videos, Altbestandsdigitalisate etc.), soll der Kriterienkatalog in einem zweiten Schritt ausgeweitet werden. Das Ziel ist auch hier die Entwicklung einer Checkliste, mit der Bibliotheken die Benutzerfreundlichkeit ihrer eigenen E-Medien-Angebote überprüfen und optimieren können.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie die Benutzerfreundlichkeit unterschiedlicher Oberflächen diskutiert, » haben Sie einen Leitfaden entwickelt, der es Ihnen ermöglicht, einen auf Ihr Bibliotheksangebot zugeschnittenen Kriterienkatalog zu erstellen, » haben Sie in einem weiteren Schritt Überlegungen angestellt, die aus dem Leitfaden entstandene Checkliste auch auf das Angebot der eigenen E-Medien auszuweiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion |
| Dozenten | <p>Dr. Peter Kostädt Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Birgit Otzen Leiterin der Abteilung Medienbearbeitung/Monografien und E-Books, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 29.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 10.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken, die Publikationsdienstleistungen in Bibliotheken betreuen und weiter ausbauen wollen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Überblick zu Publikationsdienstleistungen, nationale und internationale Entwicklungen » Unterstützung von Gold Open Access (Publikationsfonds) » verlegerische Dienstleistungen (Dokumentenserver, Journalhosting) » Betrieb eines institutionellen Verlags » rechtlicher Rahmen (Urheberrecht, Lizenzen) » Einbettung in Bibliotheksstrategie und Verzahnung mit universitären Diensten |
| Lernergebnisse | <p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Publikationsdienstleistungen erhalten, » haben Sie mögliche Wege kennengelernt, (neue) Publikationsdienstleistungen zu generieren und mit universitären Diensten zu synchronisieren. <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie bewerten, welche Publikationsleistungen sich zur Aufnahme in das Dienstleistungsportfolio der eigenen Bibliothek besonders eignen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Margo Bargheer (Moderation) Gruppenleiterin Elektronisches Publizieren, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</p> <p>sowie weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | 21.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 02.11.2016 |



Gut informiert: Bibliothekarische Datenformate im Überblick (MAB2, MARC 21, MODS, Dublin Core) und aktuelle Entwicklungen

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen Vorkenntnissen, die sich über Metadaten und Datenaustauschformate informieren möchten |
| Inhalt | In der Informationsveranstaltung wird das komplexe Thema der bibliothekarischen Datenformate verständlich aufbereitet. Die im Einsatz befindlichen bibliothekarischen Datenformate MAB2 und MARC 21 werden anhand von Beispielen vorgestellt. Weitere Metadatenformate für die Beschreibung von Dokumenten wie z. B. Dublin Core und MODS werden behandelt. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die neuesten Entwicklungen von Metadatenformaten gegeben. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars » kennen Sie Unterschiede zwischen den einzelnen Datenformaten, » haben Sie einen Überblick über MAB2 und MARC 21 erhalten, » sind Sie über den Einsatz der einzelnen Formate informiert, » haben Sie anhand von Beispielen und Übungen Formate kennengelernt. |
| Methoden | Vortrag, Präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Stephani Scholz Diplom-Bibliothekarin, hbz, Köln, Verbunddatenbank |
| Anmeldung | bis spätestens 22.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 03.11.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Informationsabteilungen der Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksmitarbeitern die Möglichkeit ihr Serviceportfolio mit Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um die Auswahl wissenschaftlicher Zeitschriften für Bibliothekskunden zu optimieren oder einzelner Wissenschaftler und Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Hintergrundwissen der Bibliometrie, » Nutzung relevanter Datenbanken wie z. B. den Journal Citation Reports, Web of Science, Google Scholar etc., » Bibliometrische Indikatoren, wie z. B. Impact Factor, H-Index etc., » praktische Anwendung des erfahrenen Wissens. |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Fallbeispiele |
| Dozent | <p>Dr. Miloš Jovanović Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT, Lehrbeauftragter für Bibliometrie und Projektmanagement an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 30.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252 |
| Termin | 11.11.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben regelmäßig im Internet recherchieren |
| Inhalt | Dass die Recherchemöglichkeiten im Internet seit Jahren stetig wachsen, ist für Bibliotheken und ihre Kunden von großem Vorteil. Um so wichtiger ist es, bei der Vielzahl der nützlichen Suchmittel den Überblick zu behalten und mit den richtigen Suchtechniken und Suchstrategien zu optimalen Rechercheergebnissen zu kommen. Neben den Grundlagen für fundierte Recherchen lernen die Teilnehmenden neueste Entwicklungen rund um Suchmaschinen und Datenbanken kennen. Praktische Übungen festigen die neu erworbenen Kenntnisse. Ein sicherer Umgang mit Internetdiensten wird vorausgesetzt. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Internetquellen sicher bewerten, » Recherchen strukturiert vorbereiten, » Suchmittel gezielt in den Arbeitsalltag integrieren, » Rechercheergebnisse kundenorientiert aufbereiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Kerstin Klein M.A. FrauenMediaTurm, Köln |
| Anmeldung | bis spätestens 10.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 21.11.2016 - 22.11.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Bibliotheken und OER (Open Educational Resources) müssen zusammen gedacht werden. Derzeit nehmen nur wenige Wissenschaftliche Bibliotheken an der OER-Bewegung teil, die bis jetzt von Pädagogen und Wissenschaftlern getragen wird. Wissen in Form von frei zugänglichen Lernmaterialien bereitzustellen und mit anderen zu teilen, ist die Kernidee der Bibliothek, die zugleich der OER-Bewegung zugrunde liegt.</p> <p>In der Veranstaltung soll das Konzept der OER vorgestellt werden, über die Möglichkeiten, die sich den Bibliotheken durch die Bereitstellung von OER-Materialien eröffnen, gesprochen und diskutiert werden. Weiter wird die Notwendigkeit der Etablierung von Metadatenstandards für OER behandelt, ebenso die Einbindung in bestehende Geschäftsgänge. Es soll über die Erstellung möglicher „Geschäftsmodelle“ diskutiert, aber auch über die Fallstricke rechtlicher Art informiert werden, die sich durch den Einsatz von OER auftun.</p> <p>Mit der Methode eines „World Cafés“ wird in der Veranstaltung die Gelegenheit gegeben, sich über die Inhalte auszutauschen und von den Referenten spezifischere Auskünfte zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> » OpenLearnWare » Metadaten » Open Educational Resources (OER), Open-Content und Urheberrecht » Praxisrahmen für Open Educational Resources (OER) in Deutschland |
| Lernergebnisse | <p>Am Veranstaltungsende</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Geschichte und das Konzept von Open Educational Resources, » sind Sie in der Lage, die passende CC-Lizenz auszuwählen, » wissen Sie um die verschiedenen Möglichkeiten, Metadaten zu OER zu erstellen, » kennen Sie Vor- und Nachteile von OER aus Theorie und Praxis, » können Sie beurteilen, ob und an welchen Stellen OER in das Dienstleistungsangebot Ihrer Bibliothek eingebaut werden kann. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, World Café |
| Dozenten | <p>Dr. Jürgen Plieninger (Moderation) Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekarin und Soziologin</p> <p>Jan Neumann (Moderation) hbz, Köln, u.a. Leiter des OER-World-Map-Projekts des hbz</p> <p>Christian Hoppe Hochschulrechenzentrum der TU Darmstadt</p> <p>Adrian Pohl hbz, Köln, u.a. Koordinator der Arbeitsgruppe der Open Knowledge Foundation zu Open Bibliographic Data</p> <p>John H. Weitzmann Wikimedia Deutschland, Jurist und Journalist</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 13.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 30 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 24.11.2016 |



3

Bibliotheksorganisation und -management

- 3.01 Digital-analoge Bibliotheksarbeit - eine Strategie für meine Bibliothek entwickeln
- 3.02 Personalauswahl – vom Bauchgefühl zur Professionalität
- 3.03 Open Space zu Öffentlichkeitsarbeit
- 3.04 Innovative Dienstleistungen als integrativer Teil einer konsistenten und kohärenten Markenführung in Bibliotheken

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die eine digital-analoge Strategie für ihre Bibliothek entwickeln wollen |
| Inhalt | <p>In den letzten Jahren hat sich die Bibliothekswelt nachhaltig verändert. Immer mehr Bibliotheken sind mit einer Vielzahl an digitalen Angeboten unterwegs. Website, Onleihe und Social Media sind in der Welt der Bibliotheken angekommen. Im analogen Raum verändern sich Bibliotheken zunehmend in multioptionale Begegnungsräume mit Makerspaces und Gaming-Areas.</p> <p>Nun gilt es, neue und traditionelle Aufgaben, Medien und Kommunikationswege professionell miteinander zu verbinden. Ein wesentliches Element ist die Entwicklung und Realisierung einer analog-digitalen Gesamtstrategie, bei der alle Aktivitäten der Bibliothek miteinander vernetzt und weiter entwickelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche digitalen und analogen Herausforderungen kommen auf Ihre Bibliothek zu? » Was bedeuten Makerspaces, Gaming-Areas, digital-analoge Lernorte etc. für die Arbeit meiner Bibliothek? » Was bedeuten Social Media, Gaming, Mobile Internet etc. für die Arbeit meiner Bibliothek? » Was brauche ich, um diese neuen Angebote zu realisieren? » Wie gewinne ich neue Zielgruppen, ohne vorhandene Zielgruppen zu verprellen? » Wie motiviere und unterstütze ich mein Team auf dem Weg in die neue Bibliothekswelt? <p>Das Seminar besteht aus zwei einzelnen Workshop-Tagen. Die für die Entwicklung eines Bibliothekskonzepts relevanten Fragestellungen werden eingangs diskutiert, die zur Weiterarbeit notwendigen Werkzeuge vorgestellt. Im Anschluß daran beginnen Sie, ein Konzept für ihre Bibliothek zu entwerfen. Auf der Basis einer umfassenden Analyse werden geeignete Maßnahmen entwickelt. Der erste Tag endet mit der Planung konkreter Schritte. In der Zeit dazwischen arbeiten die Teilnehmer an Bibliothekskonzepten in ihrer Bibliothek, die dann am zweiten Tag analysiert und weiterentwickelt werden. Zwischen und nach den beiden Präsenztagen steht der Dozent für Fragen und Beratung online zur Verfügung.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie auf Basis der individuellen Ausgangssituation eine digital-analoge Gesamtstrategie entwickelt und realisiert. |
| Methoden | Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, selbstständige, individuelle Konzeptentwicklung mit Betreuung, Präsentation und Beratung von Ergebnissen |
| Dozent | <p>Christoph Deeg Berater und Speaker für Social Media, Gamification und Digitale Strategien, Köln</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 08.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 330,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termine | <p>1. Tag: 19.09.2016 2. Tag: 30.11.2016</p> |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Leitungen, Verwaltungsleitungen und andere Personalentscheider aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Systematische Fehler der Personalbeurteilung: Warum wir unserem Bauchgefühl nicht trauen sollten » Anforderungsanalyse: Bedeutung und praktische Durchführung » Personalmarketing: Aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Implikationen » Sichtung von Bewerbungsunterlagen : Was ist aussagekräftig, was nicht? » Einstellungsinterview: Forschungsergebnisse, Fragetypen, Bewertung von Antworten, Übung zur Entwicklung von Interviewleitfäden » Testverfahren: Aussagekraft, Merkmale seriöser und unseriöser Verfahren » Assessment Center: Prinzipien valider Assessment Center, Übung zur Entwicklung von AC-Übungen |
| Lernergebnisse | <p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » lernen Sie, Ihre eigene Urteilsbildung kritisch zu reflektieren, » erfahren Sie, dass viele weit verbreitete Prinzipien der Personalauswahl nicht zu empfehlen sind, » lernen Sie, Ihre Auswahlverfahren vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zu optimieren. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Erfahrungsaustausch |
| Dozent | <p>Prof. Dr. Uwe P. Kanning Hochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 08.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 19.09.2016 - 20.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich im Rahmen Ihrer Dienstaufgaben mit Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen |
| Inhalt | <p>Die Programminhalte werden auf der Grundlage von Themenvorschlägen nach den Schwerpunktinteressen der Teilnehmenden festgelegt.</p> <p>Unter den selbstgewählten Themenblöcken (denkbar z. B. Pressearbeit, Social Media, Sponsoring, Freundeskreise, Fördervereine, Veranstaltungsarbeit, Ausstellungskonzeptionen, Lobbyarbeit o. ä.) stehen Praxisbeispiele zur Diskussion. Erfahrungen, Sichtweisen und (Fach-)Wissen werden dabei aktiv ausgetauscht, verglichen und angereichert.</p> <p>Für die Ergebnisse und den Erfolg des Open Space sind die Teilnehmenden gemeinsam verantwortlich. Die Ergebnisse werden visualisiert, im Plenum vorgestellt und stehen im Anschluss als Fotodokumentation zur Verfügung.</p> <p>Die Moderatorin beendet den jeweiligen Themenblock mittels einer input-orientierten Zusammenfassung.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich mit Kollegen über aktuelle Fragen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit ausgetauscht und voneinander gelernt, » haben Sie einen umfassenden Einblick in effiziente Öffentlichkeitsarbeit erhalten und Ihren eigenen Stand eingeordnet, » haben Sie eine Vorstellung davon, welche Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit auch für Ihre Institution in Frage kommt, und welche nicht, » haben Sie die Methode Open Space kennengelernt. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Open Space |
| Dozentin | <p>Ilona Munique Diplom-Erwachsenenbildnerin CEO „Das WEGA-Team – PersonalTraining und OrganisationsLernen“</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 03.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 30 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 14.11.2016 |



Innovative Dienstleistungen als integrativer Teil einer konsistenten und kohärenten Markenführung in Bibliotheken

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken, die in ihren Einrichtungen für Innovationen und / oder die strategische Entwicklung ihrer Bibliotheken verantwortlich sind |
| Inhalt | <p>Marken sind inzwischen auch in Bibliotheken zu wichtigen immateriellen Wertschöpfern geworden, sie prägen wesentlich das Image einer Bibliothek. Gleichzeitig erfordert ein langfristiger Erfolg einer Bibliothek eine systematische Innovationsstrategie, um die neuen Produkte und Dienstleistungen optimal an den Kundenwünschen zu orientieren. Innovationen müssen zur Markenführung konsistent sein. Verbunden sind damit die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Können die Imagefaktoren der Marke auf die Innovationen übertragen werden? » Welche Rückwirkungen haben Innovationen auf die Marke? » Wie kann gute Kommunikation der Innovation den Fit zwischen Marke und Innovation unterstützen? <p>Ziel des Seminars ist es, die Wechselwirkung zwischen Markenführung und Innovation(en) zu verdeutlichen und Hilfestellungen an die Hand zu geben, diese beurteilen zu können, um strategische Entscheidungen hinsichtlich der Innovationen sowie der Kommunikation treffen zu können.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> » zu bewerten, welche Innovationen unter Markenaspekten erfolgversprechend sind, » zu bewerten, ob Innovationen von Kunden als neu und nutzenbringend wahrgenommen werden, d.h. den Mehrwert für den Kunden zu beurteilen, » eine Innovationskommunikation konsistent zur Markenführung aufzubauen und zu hinterfragen, ob die Innovationen wirksam und richtig kommuniziert werden. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | <p>Prof. Dr. Ursula Georgy Professorin für Informationsmarketing, Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 13.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 24.11.2016 |



4

Informationskompetenz

- 4.01 E-Learning im Bibliotheksalltag an Hochschulen einbinden: Online-Kurse planen und organisieren
- 4.02 Konzeption und Produktion von Screencasts und Lehrvideos für bibliothekarische Zwecke
- 4.03 Aktivierende und motivierende Lehrmethoden für Führungen und Schulungen
- 4.04 Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken planen und durchführen
- 4.05 Audioguides für Bibliotheken
- 4.06 Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung
- 4.07 Erfahrungsaustausch Informationskompetenz

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz tätig sind |
| Inhalt | <p>Zur erfolgreichen Durchführung von E-Learning-Kursen im Bereich der Informationskompetenz gehören Inhalte, Methoden und Technik. In vielen Hochschulen werden die Lernmanagement-Systeme ILIAS und Moodle zur Durchführung von Online-Kursen genutzt. Dieser Kurs soll die notwendigen methodischen Kenntnisse (Didaktik) und die Möglichkeiten der technischen Umsetzung mit verschiedenen EDV-Programmen, mit Schwerpunkt auf ILIAS und Moodle vermitteln.</p> <p>Da der Weg das Ziel ist, wird der Kurs nach zwei einführenden Kurstagen während der anschließenden vier Wochen als Online-Kurs durchgeführt. Die Teilnahme sowohl an den Kurstagen als auch die Mitarbeit in der Onlinephase, die mit einem abschließenden Präsenztage endet, ist obligatorisch.</p> <p>Ein entsprechendes Zeitbudget sowie ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz sind Bedingung für die Kursteilnahme. Übungen im Kurs können anhand der lokalen Gegebenheiten und Aufgabenstellungen absolviert werden, so dass ein Übertrag der Ergebnisse in die Praxis leicht möglich ist.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> » zwischen verschiedenen E-Learning-Methoden zu unterscheiden, » diese Methoden im Hinblick auf die Gegebenheiten / Rahmenbedingungen in der eigenen Bibliothek zu bewerten, » Software hinsichtlich der Möglichkeiten, didaktische Szenarien umzusetzen, zu beurteilen und so zu konfigurieren, dass der gewünschte Zweck auch erreicht werden kann, » auf der Basis der erlernten Methoden eigene E-Learning- Inhalte zu entwickeln. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Gruppenarbeit, E-Learning, Einsatz der Lernplattform |
| Dozenten | <p>Miriam Hölscher M.A. Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster</p> <p>Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekarin und Soziologe</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 28.07.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termine | 25.08.2016 - 26.08.2016 und 14.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit der Vermittlung von Informationskompetenz beschäftigt sind und in nächster Zeit Videos oder Tutorials in Ihrer Einrichtung einsetzen möchten |
| Inhalt | <p>Neben Präsenzveranstaltungen werden in vielen Hochschulbibliotheken bereits Videos zum Erklären von Recherchestrategien oder zur Vorstellung von Fachdatenbanken eingesetzt. Solche Lernvideos zu erstellen, ist nicht immer einfach. In diesem Seminar werden Ihnen die nötigen Handwerkszeuge vorgestellt, in technischer sowie didaktischer Hinsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Planung und Konzeption von Tutorials » Erarbeiten eines Drehbuches » Erstellung von Videos |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » die didaktischen Grundsätze von Tutorials erläutern, » eigenständig Lernvideos planen und konzipieren, » eigene Videos für Ihre Einrichtung produzieren. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit |
| Dozenten | <p>Julia Spenke Diplom-Bibliothekarin, Universitäts- und Landesbibliothek Münster Projekt Informationskompetenz</p> <p>Björn Schmidt M.A. Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Projekt Informationskompetenz</p> |
| Anmeldung | bis spätestens bis zum 04.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 15.09.2016 - 16.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die bereits erste Erfahrungen mit Führungen und Schulungen zur Förderung von Informationskompetenz gemacht haben oder demnächst machen werden |
| Inhalt | <p>Viele Bibliothekare, die Führungen und Schulungen zur Vermittlung von Informationskompetenz durchführen, haben das Gefühl, dass diese immer nach dem gleichen Schema ablaufen: Bei Führungen „läuft man halt durch die Bibliothek und demonstriert den Katalog“; bei Schulungen „zeigt man eben die Datenbank, demonstriert die Suche und lässt die Teilnehmenden üben“. Oft hinterlässt dies aber das Gefühl, dass das „doch auch anders gehen müsste“.</p> <p>In diesem Workshop lernen Sie, welche anderen Möglichkeiten es gibt, Führungen und Schulungen zu gestalten. Sie haben die Möglichkeit, sich einen Methodenbaukasten aufzubauen, aus dem Sie schöpfen können, um ihre Teilnehmenden künftig mehr zu motivieren und zu aktivem Mitarbeiten anzuregen.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » aktivierende und motivierende Methoden für Bibliotheksführungen und Schulungen benennen, » angemessene Methoden begründet auswählen, » Methoden motivierend und lernförderlich kombinieren. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining, Bad Krozingen |
| Anmeldung | bis spätestens 15.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 26.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz tätig sind |
| Inhalt | <p>Immer öfter müssen Bibliothekare englische Bibliotheksführungen oder Seminare im Rahmen der Informationskompetenz anbieten. Unsere Klientel wird immer internationaler und spricht oft Englisch besser als Deutsch, auch wenn es sich dabei in der Regel nicht um die Muttersprache handelt. Diese Entwicklung, die verstärkt in Wissenschaftlichen Bibliotheken aber auch in Öffentlichen Bibliotheken stattfindet, stellt das Bibliothekspersonal vor große Herausforderungen.</p> <p>Inhalt des eintägigen Workshops ist die Erarbeitung von Konzepten für englischsprachige Führungen bzw. Schulungen der Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung). Dabei werden in einer kompakten Einführung theoretische Grundlagen vermittelt, anhand derer dann in Teamarbeit eigene kurze Führungen und Schulungen erarbeitet werden können.</p> <p>Außerdem werden Hilfsmittel vorgestellt, die die Ausarbeitung einer Führung, bzw. Schulung erleichtern sollen: spezielles Bibliotheksvokabular, Standardsätze, einschlägige Literatur und Internetseiten. In einem kurzen Exkurs wird das Thema interkulturelle Kompetenz speziell für Bibliotheken angeschnitten.</p> <p>Hinweis: Die Seminarsprache ist deutsch. Es handelt sich nicht um einen Englisch-Sprachkurs.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> » die erarbeiteten Bausteine in Ihrer englischsprachigen Bibliotheksführung einsetzen, » Ihre englischsprachige Präsentation einer Bibliotheksführung bzw. Schulung im Bereich Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung) weiter optimieren, » die neuen Tools bei der Konzeption und Realisierung nutzen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Kathrin Lück M. A. Bibliothek des Europa-Instituts/Europäisches Dokumentationszentrum, Saarbrücken |
| Anmeldung | bis spätestens 23.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 400 |
| Termin | 04.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die neben der theoretischen Einführung auch erste Erfahrungen in der Konzeption von Audioguides und dem Audioschnitt sammeln möchten |
| Inhalt | Audioguides oder Audio-Touren kommen in immer mehr Bibliotheken zum Einsatz. Nutzer können sich so selbstständig während der Öffnungszeiten über Serviceangebote, Architektur und Besonderheiten der Bibliothek informieren. Gleichzeitig lässt sich so ein hochwertiges Angebot auch online zur Verfügung stellen, ohne dass Kollegen über die Maßen belastet werden. Nach der Einführung in die (didaktischen) Möglichkeiten und Grenzen von Audioguides wird im Workshop ihre Konzeption und Produktion thematisiert. Die Teilnehmenden üben das Schreiben von Sprechtexten und den Umgang mit einem Audioschnittprogramm. Sie erhalten Tipps für das gute Sprechen von Texten. Zur Vor- und Nachbereitung werden den Teilnehmenden Materialien über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Diese Plattform kann auch zum weiteren Erfahrungsaustausch genutzt werden. |
| Lernergebnisse | Nach dem Seminar <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie den Aufbau von Audioguides kennengelernt, » sind Sie in der Lage Audioguides zu konzipieren, » können Sie ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen beschreiben, » sind Sie in der Lage, gesprochene Texte aufzunehmen und mit einem Audio-Schnittprogramm zu bearbeiten. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Übung |
| Dozent | Andreas Lorek freiberuflicher Journalist für Hörfunk / Fernsehen / Internet |
| Anmeldung | bis spätestens 28.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 09.11.2016 - 10.11.2016 |



Veranstaltungsübersicht

Unsere Seminare beginnen um 10.00 Uhr, an Folgetagen um 9.00 Uhr.

Anmeldeformulare finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.th-koeln.de/zbiw

| Datum | Seminartitel |
|--------------------------|---|
| 25.08.2016 - 26.08.2016 | E-Learning im Bibliotheksalltag an Hochschulen einbinden: Online-Kurse pl |
| 29.08.2016 – 30.08.2016 | Führen als Teamleistung, Teil 1 |
| 30.08.2106 - 31.08.2016 | Bucheinbände des 16. Jahrhunderts |
| 31.08.2016 - 01.09.2016 | RDA - Kompakt für Öffentliche Bibliotheken |
| 05.09.2016 | Interkulturelle Kommunikation - arabischer Kulturraum |
| 06.09.2016 | Erfahrungsaustausch: Zeitschriftendatenbank (ZDB) |
| 07.09.2016 - 08.09.2016 | RDA - Kompakt für Wissenschaftliche Bibliotheken |
| 09.09.2016 | Kritikgespräche konstruktiv führen |
| 12.09.2016 | „Auf dem Laufenden bleiben“ durch Monitoring |
| 12.09.2016 - 13.09.2016 | Serviceorientierte Kommunikation mit Kunden |
| 13.09.2016 | Von Verticals und Horizontals: Mit Suchmaschinen auf Du und Du |
| 14.09.2016 | E-Learning im Bibliotheksalltag an Hochschulen einbinden: Online-Kurse pl |
| 15.09.2016 - 16.09.2016 | Konzeption und Produktion von Screencasts und Lehrvideos |
| 19.09.2016 | Digital-analoge Bibliotheksarbeit: eine Strategie für meine Bibliothek entwi |
| 20.09.2016 - 22.09.2016 | RDA - Grundlagenschulung |
| 19.09.2016 - 20.09.2016 | Personalauswahl - vom Bauchgefühl zur Professionalität |
| 21.09.2016 | APPening - App in die Bibliothek |
| 22.09.2016 - 23.09.2016 | Führen im Projekt |
| 23.09.2016 | Schriftlich antworten auf Beschwerden |
| 26.09.2016 | Aktivierende und motivierende Lehrmethoden für Führungen und Schulungen |
| 27.09.2016 | Erfahrungsaustausch: Abteilungsleitungen der Leihstellen |
| 04.10.2016 | „Wie wirke ich?“ |
| 04.10.2016 | Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken planen und durchführen |
| 04.10.2016 - 06.10.2016 | RDA - Grundlagenschulung |
| 06.10.2016 | Recherche online - AufbauSeminar |
| 07.10.2016 | Herausforderungen aus dem Web - neue Dienstleistungen in meiner Bibliot |
| 10.10.2016 | Workshop: Kriterien zur Beurteilung digitaler Nutzungsoberflächen |
| 24.10.2016 | Impulse für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit |
| 26.10.2016 | Erfahrungsaustausch: Katalogisierung von E-Books |
| 26.10.2016 – 27.10.2016 | Führen als Teamleistung, Teil 2 |
| 27.10.2016 | Steuerrechtliche Fragen in der Erwerbung |
| 02.11.2016 | Publikationsdienstleistungen in Bibliotheken |
| 03.11.2016 | Gut informiert: Bibliothekarische Datenformate im Überblick (MAB2, MARC |
| 08.11.2016 | Workshop: SFX-Anwendung in Bibliotheken |
| 09.11.2016 - 10.11.2016 | Audioguides für Bibliotheken |
| 11.11.2016 | Einführung in die Bibliometrie |
| 14.11.2016 | Open Space zu Öffentlichkeitsarbeit |
| 15. 11.2016 - 17.11.2016 | RDA - Aufbauschulung |
| 16.11.2016 | Aleph-Erfahrungsaustausch |
| 21.11.2016 - 22.11.2016 | Recherche online |
| 21.11.2016 - 22.11.2016 | DV-Systembetreuung in Bibliotheken |
| 22.11.2016 - 24.11.2016 | RDA - Aufbauschulung |
| 22.11. - 23.11.2016 | Den roten Faden finden - wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie |
| 24.112016 | OER - Aufgabe für Bibliotheken |
| 24.11.2016 | Innovative Dienstleistungen als integrativer Teil einer konsistenten und kohärenten Markenführung in Bibliotheken |
| 24.11.2016 - 25.11.2016 | Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung |
| 30.11.2016 | Digital-analoge Bibliotheksarbeit: eine Strategie für meine Bibliothek entwi |
| 01.12.2016 - 02.12.2016 | Konflikte im Team erkennen und managen |
| 05.12.2016 - 06.12.2016 | Interne Kommunikation |
| 07.12.2016 | Can I help you? |
| 07.12.2016 | Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz |

| | Kursnummer | Seitenzahl | |
|---------------------------------------|---|-------------------|----|
| Kurse planen und organisieren, Teil 1 | 4.01.1 | 36 | |
| | 5.01.1 | 48 | |
| | 1.01 | 08 | |
| | 7.01 | 62 | |
| | 5.02 | 49 | |
| | 1.02 | 09 | |
| | 1.03 | 10 | |
| | 5.03 | 50 | |
| | 2.01 | 18 | |
| | 5.04 | 51 | |
| | 2.02 | 19 | |
| | Kurse planen und organisieren, Teil 2 | 4.01.2 | 36 |
| | | 4.02 | 37 |
| | Kurse entwickeln | 3.01.1 | 30 |
| 1.04.1 | | 11 | |
| 3.02 | | 31 | |
| 7.02 | | 63 | |
| 5.05 | | 52 | |
| 5.06 | | 53 | |
| 4.03 | | 38 | |
| 1.05 | | 12 | |
| 5.07 | | 54 | |
| 4.04 | | 39 | |
| 1.04.2 | | 11 | |
| 2.03 | | 20 | |
| Kurse in Bibliothek | | 2.04 | 21 |
| | | 2.05 | 22 |
| | 7.03 | 64 | |
| | 1.06 | 13 | |
| | 5.02.2 | 48 | |
| | 1.07 | 14 | |
| | 2.06 | 23 | |
| | Kurse (MARC 21, MODS, Dublin Core) und aktuelle Entwicklungen | 2.07 | 24 |
| 6.01 | | 58 | |
| 4.05 | | 40 | |
| 2.08 | | 25 | |
| 3.03 | | 32 | |
| 1.08.1 | | 15 | |
| 6.02 | | 59 | |
| 2.09 | | 26 | |
| 6.03 | | 60 | |
| 1.08.2 | | 15 | |
| 7.04 | | 65 | |
| 2.10 | | 27 | |
| 3.04 | | 33 | |
| 4.06 | | 45 | |
| Kurse entwickeln, Teil 2 | 3.01.2 | 30 | |
| | 5.08 | 55 | |
| | 5.09 | 56 | |
| | 1.09 | 16 | |
| | 4.07 | 46 | |

Zusätzliche Angebote, aktuelle Informationen und einen Überblick über freie Plätze in unseren Seminaren finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW: www.th-koeln.de/zbiw

Bereits geplant für das 1. Halbjahr 2017:

- » Bibliothek für Quereinsteiger: Grundwissen Bibliothek
- » Bibliotheksbau: Schwerpunkte Neubau, Kernsanierung, technische Ausstattung
- » Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitungen
- » Erfahrungsaustausch: Einsatz und Weiterentwicklung der RDA
- » Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken
- » Erfahrungsaustausch: Lizenzmanagement
- » Erfahrungsaustausch: Metadatenmanagement
- » Informationsvisualisierung
- » Smart Library
- » Tage des Recherchierens: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- » Workshop: Ausschreibungen und Vergaberecht in Wissenschaftlichen Bibliotheken

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in der Wissensvermittlung tätig sind |
| Inhalt | <p>Die didaktische Arbeit in Bibliotheken hat sich intensiviert und wird immer wichtiger. Sie führen Gruppen durch die Bibliothek oder unterstützen sie in zahlreichen Schulungen für die Nutzung der Bibliothek. Ihr Ziel ist es, die verschiedenen Zielgruppen mit den Angeboten der Bibliothek nachhaltig vertraut zu machen. Die Herausforderung dieser pädagogischen Arbeit besteht darin, einen interessanten Ablauf zu entwickeln, die richtigen Übungen und das nötige Maß an Vortrag und Dialog einzusetzen und den richtigen Ton für die jeweilige Zielgruppe zu treffen.</p> <p>Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Konzeption von Schulungen und Führungen. Es macht Sie fit für die Vermittlung von Wissen und hilft Ihnen, die Motivationslage und Dynamik in Gruppen zu verstehen und sie mit angemessenen Methoden zur Mitarbeit zu bewegen.</p> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lernstile und Lernpsychologie » Lehrstrategien » Gruppenverhalten einschätzen und planen » Medien zur Vermittlung gezielt einsetzen » Verständlich und anschaulich erklären » Arbeitstechniken und Arbeitsmethodik » Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Lehrstil |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage ein didaktisches Konzept für eine Schulung zu erstellen, » kennen Sie unterschiedliche Methoden der Vermittlung und können sie gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage die Lehrsituation einzuschätzen und auf Störungen adäquat zu reagieren, » können Sie sich auf unterschiedliche Situationen und Lerngruppen einstellen und verfügen über ein angemessenes Verhaltensrepertoire. |
| Methoden | Kurzvortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Simulation von Lehrsituationen, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 13.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr |
| Termin | 24.11.2016 - 25.11.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Mitglieder des Multiplikatorennetzwerks Informationskompetenz der Hochschulen in NRW |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Die neue IK-Plattform: Redaktion, Statistik » Statistical Literacy » Workshops » Aktuelle Themen und Entwicklungen <p>Hinweis: Die Themen der Workshops werden nach dem 26. Juni 2016 über die Liste „Informationskompetenz“ kommuniziert.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Vermittlung von Informationskompetenz kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentinnen | <p>Iris Hoepfner (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>Christiane Brammer (Moderation) Hochschulbibliothek der Fachhochschule Dortmund</p> <p>Gabriele Pinnen Hochschulbibliothek der RWTH Aachen</p> <p>Ingrid Kläre Universitätsbibliothek Dortmund</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 26.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 16 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- €. |
| Ort | Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 96, Gebäudeteil F, 44139 Dortmund |
| Termin | 07.12.2016 |



5

Mitarbeiter- und Kundenorientierung

- 5.01 Führen als Teamleistung
- 5.02 Interkulturelle Kommunikation - arabischer Kulturraum
- 5.03 Kritikgespräche konstruktiv führen
- 5.04 Serviceorientierte Kommunikation mit Kunden
- 5.05 Führen im Projekt
- 5.06 Schriftlich antworten auf Beschwerden
- 5.07 „Wie wirke ich?“
- 5.08 Konflikte im Team erkennen und managen
- 5.09 Interne Kommunikation

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken |
| Inhalt | <p>Auch in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken kann heute nicht mehr ausschließlich über Fachlichkeit geführt werden. Um als Teamleitung in einer Bibliothek erfolgreich zu sein, sind neben fachlichen Kompetenzen ein hohes Maß an Selbstreflexion sowie Managementwissen und -handwerkzeug erforderlich.</p> <p>Modul 1: Führung als Teamleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> » Team - Leitung » Merkmale von Teamarbeit » Teamdynamiken » Teamrollen und Teamzusammensetzung » Übergreifende Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Teams in der Organisation » Teamentwicklung » Bearbeitung von Teamanliegen <p>Modul 2: Erfolgreich im Team arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bewusster Umgang mit Sprache als Teamleitung » Wirkungsvolle Kommunikation als Teamleitung und im Team » Konstruktiver Umgang mit konflikthaften Situationen » Umgang mit Ohnmacht in der Leitungsarbeit » Das Team entwickeln - Teamkultur entwickeln |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre bisherige Teamführung reflektiert und Ihre Managementkompetenzen sowohl auf der Bewusstseins- wie auf der Handlungsebene erweitert, » haben Sie sich in den Bereichen Mitarbeiterführung, Teamführung und Selbstführung qualifiziert und professionalisiert, » haben Sie für berufliche und persönliche Themen und Anliegen aus Ihrer konkreten Führungspraxis individuelle, situationsangemessene sowie systemisch und persönlich stimmige Haltungen und Handlungsstrategien entwickelt. |
| Methoden | Impulsvortrag, Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis der Teamleitungen, Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung und Feedback, Ressourcen- und lösungsorientierter Arbeitsansatz |
| Dozentin | Regina Brehm Organisationsberatung und Coaching, Köln |
| Anmeldung | bis spätestens 22.07.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 780,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termine | Modul 1: 29.08.2016 - 30.08.2016 Modul 2: 26.10.2016 - 27.10.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Themenbereich arbeiten und häufig Kundenkontakte haben |
| Inhalt | In diesem Seminar soll zunächst die Frage diskutiert werden, warum Interkulturelle Kompetenz wichtig ist und wie sie den Alltag in der Bibliothek erleichtern kann. Anschließend werden einige Grundlagen über Wertevorstellungen der arabischen (islamischen) Welt vermittelt, wobei die Schwerpunkte auf der islamischen Etikette und Kommunikation liegen. Abschließend soll gemeinsam überlegt werden, was in der Bibliothek getan werden kann, um Konfliktsituationen möglichst zu vermeiden bzw. interkulturell kompetent zu „entschärfen“. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die fünf Säulen des Islam zu benennen, » kennen Sie die islamische Etikette, » kennen Sie die „Dos and Don'ts“ im alltäglichen Umgang mit Muslimen in der Bibliothek, » können Sie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Kommunikation erläutern. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Fallbeispiele |
| Dozentin | Dr. Claudia Preckel Ruhr-Universität Bochum, Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft |
| Anmeldung | bis spätestens 01.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 05.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die auf verschiedenen Ebenen Führungsaufgaben innehaben |
| Inhalt | <p>Wenn kritische oder belastende Themen in einem Mitarbeitergespräch zur Sprache kommen sollen, entstehen oft im Vorfeld auf beiden Seiten schon Befürchtungen. Werden Kritikgespräche wertschätzend und klar geführt, lösen sich die Befürchtungen meist auf.</p> <p>Professionelle Gesprächstechniken können Sie dabei in der Kommunikation unterstützen und auch einem Problemgespräch eine konstruktive Wendung geben. Sind Sie selbst in der Situation kritisiert zu werden, lernen Sie, wie Sie auf eine für Sie zufriedenstellende Art damit umgehen.</p> <p>Inhalte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Situation analysieren, das Gespräch vorbereiten » Kritik formulieren, konstruktive Rückmeldung geben » Das Gespräch steuern » Konstruktive Lösungen erarbeiten » Zukunftsorientiert lenken » Das Gespräch strukturieren » Gesprächsklima und Umgangston beachten » Mit schwierigen Situationen umgehen |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kritik so klar, eindeutig und wertschätzend formulieren, dass sie ankommt, » wissen Sie, wie Sie das Gespräch zielgerichtet führen können, » haben Sie eine vertiefte Selbst- und Fremdeinschätzung Ihres Auftretens im Gespräch, » wissen Sie, wie Sie Mitarbeitende zu konstruktiver Kritik ermutigen können, » lernen Sie Ihrerseits, welche Kritik Sie annehmen und welche Sie in angemessener Form zurückweisen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Simulation, Feedback |
| Dozentin | Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 05.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 09.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die Auskunfts- und Beratungsgespräche führen und ihre Gesprächskompetenz erweitern möchten |
| Inhalt | Information ist noch nicht Kommunikation, Fachwissen allein führt nicht zu einem guten Kundenkontakt. Die Serviceorientierung des Bibliothekspersonals zeigt sich besonders gut im Beratungs- und Auskunftsgespräch. Diese Gespräche verlaufen für Kunden umso zufriedener und effizienter, je höher die Gesprächskompetenz der Mitarbeiter ist. Das Ziel der serviceorientierten Gesprächsführung ist es, den Kunden durch freundliches und verbindliches Auftreten zu vermitteln, dass sie mit ihren Anliegen willkommen sind und dass gemeinsam eine möglichst passgenaue Antwort gesucht wird. Das Seminar vermittelt die notwendigen Steuerungsmöglichkeiten für gelingende Beratung, sei es im persönlichen Gespräch oder am Telefon. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminar <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die wichtigsten Fragetechniken, um ein Gespräch zu lenken, » wissen Sie, wie Sie mit Ihrem Auftreten die Atmosphäre gestalten können (Körpersprache, Stimme), » sind Sie in der Lage, Kundentypen zu unterscheiden und sich auf diese einzustellen, » können Sie beschreiben, in welchen Phasen Beratungsgespräche ablaufen, » kennen Sie Möglichkeiten mit eigenen Schwächen umzugehen, » haben Sie Ideen für einen Gesprächsleitfaden entwickelt. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Gesprächsübung, Teilnehmer- und Trainerfeedback, Videoaufnahmen |
| Dozentin | Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung |
| Anmeldung | bis spätestens 01.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 12.09.2016 - 13.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken mit Führungsverantwortung im Projekt |
| Inhalt | <p>Beschäftigte in der Projektarbeit zielgerichtet zu führen ist eine außerordentliche Herausforderung. Projektleiter haben keine hierarchische Macht und es fehlt die Möglichkeit, Sanktionen zu ergreifen oder finanzielle Anreize zu gewähren.</p> <p>Um trotzdem alle Mitarbeiter auf ein Ziel gerichtet zu führen, muss die Projektleitung wissen, wie sich Mitarbeiter motivieren lassen. Je mehr die Fähigkeiten, Neigungen und Interessen bekannt sind, desto motivierter arbeitet jeder Einzelne und das Team als Ganzes. Das erfordert Einfühlungsvermögen und kommunikatorisches Geschick.</p> <p>Führen im Projekt bedeutet auch, den häufig schwierigen Spagat der Mitarbeiter zwischen den Daueraufgaben und der Arbeit im Projekt zu gestalten. Die Projektleitung ist gefordert, dieses zum Teil konflikträchtige Szenario zu bewältigen.</p> <p>Folgende Inhalte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grenzen und Möglichkeiten der Motivation im Projekt » Führen in der Matrixorganisation » Kriterien effizienter und effektiver Kooperation » Das Führungshandwerkszeug » Umgang mit Konflikten » Transferüberlegungen und eigene Fallbearbeitung |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Motivation und Leistung von Projektmitarbeitern einordnen und zielgerichtet fördern, » sind Sie in der Lage, mitarbeiterbezogen im Projekt zu leiten und zu führen, » verstehen Sie Gruppendynamik im Projektteam und können diese beeinflussen, » beherrschen Sie die zentralen Führungsmittel und können sie praxisgerecht anwenden, » sind Sie in der Lage, schwierige Situationen im Projekt zu analysieren und Konflikte anzugehen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Fallstudie, Rollenspiel, Praxis-transfer |
| Dozent | Dr. Konrad Rump Management-Trainer und Berater, Düsseldorf |
| Anmeldung | bis spätestens 11.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 22.09.2016 - 23.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die Beschwerden schriftlich beantworten |
| Inhalt | <p>Ob berechtigt oder unberechtigt - Kunden, die sich beschweren, suchen den Kontakt. Und das ist die Chance. Mit der richtigen Antwort machen Sie aus unzufriedenen Kunden Ihre treuesten Anhänger. Doch was heißt „richtig“? Nach diesem Seminar wissen Sie es!</p> <p>Aus dem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sie lesen aus Kundenbeschwerden heraus, wie Sie den Empfänger beruhigen können. » Sie verzichten auf typische Floskeln und schreiben persönlich und individuell. » Sie kommunizieren die Auffassung Ihrer Einrichtung freundlich und verbindlich. » Sie schreiben schneller und vermeiden Schreibblockaden. » Sie können auch Standard-Schreiben so formulieren, dass sie individuell und freundlich wirken. » Sie wissen, wie Sie eine Kommunikation beenden, ohne die Situation dadurch zu verschärfen. |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie angemessen auf Kundenbeschwerden reagieren, » sind Sie in der Lage unaufgeregt zu kommunizieren, » können Sie in schwierigen Situationen erfolgreich schriftlich kommunizieren, » werden Sie erfolgreicher Konflikte vermeiden können. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit |
| Dozentin | Anja Dornheim TextWende, Düsseldorf |
| Anmeldung | bis spätestens 12.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 23.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten |
| Inhalt | Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der anderen auf Sie bei. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Seminar » haben Sie sich auf (alte) Stärken besonnen, » setzen Sie bewusst (ggf. neue) Prioritäten, » erkennen Sie, wie sie besser mit ihrem Energiehaushalt umgehen können, » bringen Sie ihre Lebenserfahrung flexibler in Veränderungen im beruflichen Umfeld mit ein, » ermöglichen Sie sich neue berufliche wie private Sichtweisen, » haben Sie die vermittelten Inhalte für sich selbst reflektiert und auf ihre persönliche Situation bezogen, » setzen Sie sich Ziele für die weitere eigene Entwicklung. |
| Methoden | Einzel- und Gruppenarbeit, Teilnehmer- und Trainerfeedback (ohne Videoaufzeichnung), Vortrag/Präsentation, Situationssimulation, individuelle Vertiefungsübung, Hilfe zum Transfer in den Alltag |
| Dozentin | Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung |
| Anmeldung | bis spätestens 23.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 8 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 04.10.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die in ihren Teams motiviert und erfolgreich zusammenarbeiten wollen |
| Inhalt | <p>Die Zusammenarbeit in Teams wird immer wichtiger und zugleich selbstverständlicher. Teamplayer sind immer stärker gefordert. Gleichzeitig kennt jeder die Herausforderungen, die damit verbunden sind, dass unterschiedliche Persönlichkeiten, Ziele und Aufgaben in Teams aufeinandertreffen. Wenn dann noch, wie heutzutage üblich, viele organisatorische Veränderungen sowie beruflicher Stress hinzukommen, liegen die Nerven schnell blank. Konflikte sind dann meist nicht weit entfernt. Damit Teams trotz aller widrigen Umstände weiter erfolgreich und motiviert zusammenarbeiten, ist es wichtig, dass ihre Mitglieder Methoden und Techniken des erfolgreichen Konfliktmanagements beherrschen. Das Wissen um die folgenden Punkte unterstützt Sie beim Erkennen von Konfliktpotentialen im Team und ermöglicht einen gelungenen Umgang mit Konflikten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale erfolgreicher Teams » Rollen und unterschiedliche Ansprüche im Team » Das Team im Organisationskompass » Ursachen und Anlässe von Konflikten im Team » Unterschiedliche Konfliktstile im Team » Kommunikationsstile unter Stress » Eskalation von Konflikten und Emotionsmanagement » Teamkonflikte entschärfen: Von der Konfliktmoderation über die Mediation zur Schlichtung |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Erfolgsfaktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung im Team, » können Sie Ihre Teamkollegen in Bezug auf Ihr Konfliktverhalten einschätzen und wissen, wie Sie in Konfliktsituationen am besten reagieren können, » haben Sie für sich analysiert, wo Sie mit Ihrem eigenen Team stehen und was Sie tun können, um die Zusammenarbeit mit Teammitgliedern zu verbessern, » wissen Sie, wie Sie mit Teamkonflikten umgehen, » haben Sie Tipps und Anregungen für eigene Praxisfälle und Fragestellungen erhalten. |
| Methoden | Kurzvortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Ira Kokavec I K People Development, Mannheim |
| Anmeldung | bis spätestens 20.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 01.12.2016 - 02.12.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die auf unterschiedlichen Ebenen in Leitungsfunktionen sind oder Personalentwicklungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben haben |
| Inhalt | <p>Wenn die interne Kommunikation nicht gut funktioniert, steigen Unzufriedenheit, Fehlerquote, Doppelarbeit, Demotivation und in der Außenwirkung auch die Konflikte im Dialog mit den Kunden. Gelingende Kommunikation in der Bibliothek ist eine wichtige Grundlage für reibungslose Abläufe, ein gutes Miteinander und kundenorientiertes Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen hierfür sind eine klare Definition, was unter interner Kommunikation zu verstehen ist, was zur täglichen „Job-Kommunikation“ gehört sowie die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur internen Kommunikation. Aber auch einfache Mittel können bereits die interne Kommunikation vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Analyse: Wo hakt es in der internen Kommunikation? » Die Richtung: Unterscheidbarkeit von Information - was ist wozu wichtig? » Die Zuständigkeiten: Wer ist verantwortlich? » Werkzeuge der Kommunikation und ihre sinnvolle Anwendung » Vom Besprechungswesen zu Social Media: Was passt zu uns? » Gesprächsstandards und ihre Einführung » Das eigene Kommunikationsverhalten im Gesamtsystem » Mitarbeitermotivation und Information » Interne Kommunikation und Unternehmenskultur |
| Lernergebnisse | <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie unterschiedliche Instrumente zur Verbesserung der internen Kommunikation, » sind Sie in der Lage ,die Instrumente auf ihre Wirksamkeit einzuschätzen, » sind Sie in der Lage, ein Konzept zur Etablierung von Maßnahmen der internen Kommunikation zu erstellen, » wissen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln die Kommunikation in Ihrer Bibliothek verbessern können. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentin | Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg |
| Anmeldung | bis spätestens 24.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 14 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 05.12.2016 - 06.12.2016 |



6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

- 6.01 Workshop: SFX Anwendung in Bibliotheken
- 6.02 Aleph-Erfahrungsaustausch
- 6.03 DV-Systembetreuung in Bibliotheken

| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Bibliotheken, die den Linkresolver SFX anwenden Workshop für Einsteiger und Fortgeschrittene |
| Inhalt | Workshop und Erfahrungsaustausch mit folgenden Themenschwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> » SFX für Einsteiger: Sie arbeiten noch nicht lange mit SFX? Sie möchten wissen, wie das SFX Linking funktioniert? Oder was der SFX Admin alles kann? Dieser Teil des Workshops ist speziell für Ihre Fragen gedacht. » SFX BYOP (Bring Your Own Problems): Dieser Teil des Workshops richtet sich an Fortgeschrittene: Stellen Sie eigene Fragen oder Lösungen rund um SFX zur Diskussion. » Informationen aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) <p>Hinweis: Damit sowohl für Einsteiger wie für Fortgeschrittene ausreichend Möglichkeit zur Bearbeitung der jeweiligen Problemstellungen und zur Klärung von Fragen besteht, wird der Workshop zeitweise entsprechend der Vorkenntnisse der Teilnehmenden getrennt stattfinden.</p> |
| Lernergebnisse | In der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls in Ihrer Einrichtung umzusetzen, » haben Sie Kontakte geknüpft, die es Ihnen ermöglichen, den fachlichen Austausch im Alltag zu intensivieren und fortzuführen. |
| Methoden | Impulsvortrag, Diskussion, Online-Vorführung, Arbeit im SFX-Admin der eigenen Institution, Moodle-Lernplattform |
| Dozenten | <p>Christiane Franz Universitätsbibliothek Paderborn (Moderation)</p> <p>Marion Müller Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf (Moderation)</p> <p>Dr. Mathias Kratzer Bibliotheksverbund Bayern, Verbundzentrale</p> <p>Stefan Lohrum Cooperative Library Network Berlin-Brandenburg (KOBV)</p> <p>Inga Overkamp Max Planck Digital Library (MPDL)</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 27.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 12 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252 |
| Termin | 08.11.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte aus Aleph-Bibliotheken, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Berichte aus und Erfahrungsaustausch mit dem hbz » Einführung von und Arbeit mit ALMA in der Universitätsbibliothek Mannheim » Kurzberichte aus den teilnehmenden Bibliotheken <ul style="list-style-type: none"> - RFID-Einführung in der Universitätsbibliothek Wuppertal (weitere Berichte nach Planungsfortschritt) » Neues von ExL » World-Café zu ausgewählten Themen <ul style="list-style-type: none"> - Aussonderungen <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Planungsfortschritt auf den Web-Seiten des ZBIW</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch, World-Café |
| Dozenten | <p>Jörg Langefeld (Moderation) Bibliotheksdirektor, Universitätsbibliothek Hagen, u.a. Dezernent Benutzung, IT-Leitung</p> <p>Christiane Hansel (Moderation) Diplom-Bibliothekarin, Benutzung/Digitale Bibliothek, Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>Jörn Krepke Universitätsbibliothek Wuppertal</p> <p>Stephanie Scholz Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank, hbz, Köln</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 05.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- € |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“ |
| Termin | 16.11.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | System- und Netzwerkbetreuer, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Hochschulbibliotheken |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Clientmanagement, Softwareverteilung, PC-Provisionierung mit Open Source » Drucksystem für öffentliche PCs (QPilot) » Hochschulbibliographie der TU Dortmund » Essentielle Software » Der Virtual Desktop Infrastructure (VDI) in der Universität Duisburg-Essen » Katalog plus » TU-App <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Webseiten des ZBIW.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmenden profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozenten | <p>Michael Schaarwächter (Moderation) Leiter der Bibliotheks-IT der Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>Arne von Irmer Technische Universität Dortmund</p> <p>Stefan Helms Technische Hochschule Köln</p> <p>Frank Döschner ZIM der Universität Duisburg-Essen</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 10.10.2016 |
| Teilnehmerzahl | 25 |
| Kosten | Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- € |
| Ort | Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach |
| Termin | 21.11.2016 – 22.11.2016 |



B

Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

- 7.01 RDA - Kompakt für Öffentliche Bibliotheken
- 7.02 APPening - App in die Bibliothek
- 7.03 Impulse für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
- 7.04 Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie

| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne RDA-Kenntnisse Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium. |
| Inhalt | 2016 wird bundesweit das internationale Regelwerk Resource Description and Access (RDA) für die Formalerschließung in Bibliotheken eingeführt. Damit wird sich die Erfassung in den Bibliothekskatalogen verändern. Die Teilnehmenden lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Schulung die Grundlagenmodelle der RDA (Schwerpunkt FRBR), das Regelwerk und die Terminologie kennen. Die Reihenfolge der Schulungsinhalte sowie die Zuordnung der Inhalte zu den jeweiligen Schulungstagen können bei der Durchführung eventuell, vom auf den Webseiten der DNB veröffentlichten Schulungskonzept, abweichen. Vermittelt wird das theoretische Basiswissen für das Katalogisieren, z.B. die Informationsquellen, Anwendung des Standardelemente-Sets, Beschreibung der Manifestation und die Behandlung der Werkebene, Festlegungen zu Sprache und Schrift. Anhand von Medien werden die RDA-Elemente bestimmt und einfache Titelaufnahmen als praktische Übung erarbeitet. Bitte bringen Sie hierfür Beispiele zu katalogisierender Ressourcen beziehungsweise Kopien der entsprechenden Titelseiten und weiterer relevanter Seiten und/oder Informationsquellen mit. Diese werden beim jeweiligen/passenden Schulungsthema nach Möglichkeit zu Übungszwecken verwendet. Ein Schulungsangebot in Kooperation mit der Deutschen Nationalbibliothek |
| Lernergebnisse | Am Ende der Schulung, » kennen Sie die wichtigsten Regeln und Begrifflichkeiten des neuen Regelwerks, » können Sie Kollegen oder Ihren Auszubildenden diese Regeln und Begrifflichkeiten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache Titelaufnahmen zu erstellen. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Übung |
| Dozenten | Dozentinnen und Dozentinnen der DNB |
| Anmeldung | bis spätestens 03.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 80 |
| Kosten | Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro. Bitte beachten Sie: Die Teilnahmegebühr umfasst weder Mittagessen noch Übernachtung. Bitte kümmern Sie sich selbst um eine Übernachtung falls erforderlich. Dieser Hinweis gilt auch für alle Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken NRW. |
| Ort | Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 248 |
| Termin | 31.08.2016 – 01.09.2016 |



| | |
|-----------------------|---|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Apps in ihrer Bibliothek einsetzen und bereit sind, in 5 bis 10 Minuten ihre Lieblings-App vorzustellen |
| Inhalt | <p>„Mobile Application“ oder auch nur „App“ steht für unzählige Angebote an Anwendungssoftware für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Das Angebot umfasst nahezu alle Themen- und Lebensbereiche. Auch in Bibliotheken sind zahlreiche Apps im Einsatz, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bilderbuch-Apps in der Veranstaltungsarbeit, » Apps, mit denen Führungen für unterschiedliche Zielgruppen erstellt werden können, » Apps, die das Bibliotheksangebot präsentieren oder durch dieses leiten, » Apps, die die interne Kommunikation im Team oder auch die externe Kommunikation mit den Kunden erleichtern. <p>Aber was ist ein APPening? In dieser Veranstaltung wollen wir voneinander lernen, zeigen, staunen, selber kreativ werden, fragen und netzwerken. Ein Happening mit und rund um Apps in Bibliotheken!</p> <p>Dafür suchen wir Sie: Sie machen eine tolle Veranstaltung mit Apps, Sie locken Ihre Kunden mit einer App in die Bibliothek, Sie nutzen eine App für die Vernetzung mit den Kolleginnen und Kollegen, Sie haben eine absolute Lieblings-App für die Bibliothek. Wir möchten wissen, was Sie alles mit Apps in Ihrer Bibliothek machen. Und das muss auch nicht DAS große Projekt sein, wir interessieren uns für ALLE Einsatzmöglichkeiten von Apps. Wir bieten Ihnen kreativen Austausch und die Möglichkeit, weitere Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen. Wenn Sie dabei sein möchten, sollten Sie bereit sein, Ihre Lieblings-App in 5 bis 10 Minuten vorzustellen.</p> <p>Für den didaktischen Input und eine lebendige Moderation sorgt Julia Rittel, Mitarbeiterin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars,</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ideen und Impulse für die kreative Arbeit mit weiteren Apps in der Bibliothek erhalten, » sind sie motiviert, neue Apps auszuprobieren, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Barcamp |
| Dozentin | <p>Julia Rittel Diplom-Bibliothekarin, Medienpädagogin, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek und Schule</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 24.08.2016 |
| Teilnehmerzahl | 15 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster |
| Termin | 21.09.2016 |



| | |
|-----------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit tätig sind |
| Inhalt | <p>Erfolgreiche Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht immer wieder neue Impulse und Anregungen. In diesem Seminar geht es um zwei Aufgabenfelder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: die interkulturelle Bibliotheksarbeit und die Zusammenarbeit mit Schulen. Die Dozentinnen zu den beiden Themenbereichen bieten einen Einblick in interessante Konzepte, berichten von ihren Erfahrungen und suchen den Austausch und die Diskussion mit den Teilnehmenden.</p> <p>Schwerpunkt: Interkulturelle Bibliotheksarbeit In Frankfurt am Main, einer Stadt mit Einwohnern aus rund 180 Nationen, hat die interkulturelle Bibliotheksarbeit eine lange Tradition. Tanja Schmidt und Silke Schumann, Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Frankfurt am Main, stellen ihre Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund vor. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele geben sie Ihnen Anregungen für kreative Leseförderung und die Vermittlung von Medienkompetenz. Das Spektrum reicht vom Deutsch lernen per Internet im PC-Lernstudio über mehrsprachige Kinderveranstaltungen bis hin zu einem Medienprojekt mit geflüchteten Jugendlichen im Rahmen von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“.</p> <p>Schwerpunkt: Zusammenarbeit mit Schulen Die Arbeit für und mit Schulen stellt Bibliotheken immer wieder vor Fragen: Was kann das besondere Angebot von Bibliotheken für Schulen sein? Warum sollten Bibliotheken mit Schulen zusammenarbeiten? Was motiviert Schulen, das Angebot zu nutzen? Was benötigen Bibliotheken für solche Angebote? Julia Rittel, die als Bibliothekarin lange in und für Schulen gearbeitet hat, versucht gemeinsam mit den Teilnehmenden theoretische und praktische Lösungs-Ansätze zu finden.</p> |
| Lernergebnisse | <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ideen und Impulse für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit in Ihrer Institution erhalten, auch für die Arbeit mit Geflüchteten, » sind Sie motiviert, Ihre Zusammenarbeit mit Schulen systematisch zu stärken, » kennen Sie Konzepte zur Informationskompetenz und zum Einsatz des Medienpass NRW, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. |
| Methoden | Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch |
| Dozentinnen | <p>Tanja Schmidt, M.A. Bibliothekspädagogin, Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt am Main</p> <p>Silke Schumann, M.A. Diplom-Bibliothekarin, Leiterin der Stadtteilbibliothek Gallus der Stadtbücherei Frankfurt am Main</p> <p>Julia Rittel Diplom-Bibliothekarin, Medienpädagogin, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek und Schule</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 26.09.2016 |
| Teilnehmerzahl | 20 |
| Kosten | <p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p> |
| Ort | <p>Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40200 Düsseldorf</p> |
| Termin | 24.10.2016 |



Zielgruppe

Bibliotheksleitungen kleinerer Öffentlicher Bibliotheken aus NRW, die hauptamtlich geleitet sind und deren Team nicht mehr als 5 VZÄ umfassen

Inhalt

Im Zuge der vielen Veränderungen in Kommune und Gesellschaft benötigen Bibliotheken einen roten Faden, an dem sich ihre Arbeit orientiert. Sich in der Kommune zu positionieren gibt Stärke und ermöglicht es, Kooperationspartner und Unterstützer zu finden.

Die Herausforderungen für Bibliotheken sind vielfältig: die Bibliothek als realer und digitaler Ort, Integration und Chancengleichheit, Kooperation und Vernetzung sowie Lebenslanges Lernen und Leseförderung. Bei der Arbeit mit knappen Ressourcen, Verankerung von Veränderungen im Team oder bei der Auswahl von neuen Angeboten in der Bibliothek, muss eine Zielrichtung erkennbar sein, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren. Gerade in kleinen Teams fehlt im Alltag oft die Zeit, eine zukunftsgerichtete Bibliotheksstrategie als praktischen Leitfaden zu entwickeln:

- » Wo soll es hingehen?
- » Was läuft bereits gut, welche Stärken hat die Bibliothek?
- » Die Handlungsfelder für Bibliotheken sind vielfältig, doch was passt zur Kommune, zu den Ressourcen und auch zu den vorhandenen Kompetenzen im Team?

Strategisch denken und handeln und das Ziel vor Augen haben – damit aus guten Ansätzen starke Bibliotheken werden, darf eines nicht fehlen: Der rote Faden – die Bibliotheksstrategie!

Mit diesem Fortbildungsangebot, bestehend aus drei Workshops, machen Sie sich auf den Weg. Sie erarbeiten Ihre eigene Bibliotheksstrategie für die nächsten Jahre. Begleitet von der erfahrenen Trainerin und Diplom-Bibliothekarin Sonja Bluhm und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW analysieren Sie das kommunale Umfeld und werten Zahlen und Kennzahlen in Bezug auf Ihre Bibliothek aus. Sie definieren Ihre Ziele, Zielgruppen und Handlungsfelder. Sie überlegen, wen Sie als Kooperationspartner gewinnen können und entscheiden gemeinsam mit Ihrem Team, wohin Sie sich entwickeln wollen. Am Ende haben Sie nicht nur ein schriftliches Konzept, das Ihnen als Basis für die weitere Arbeit und Positionierung in der Kommune dient, Sie haben einen roten Faden für die Zukunft Ihrer Bibliothek.

Bibliotheken, die bereits eine Bibliotheksstrategie entwickelt haben, sagen:

- » „Der Aufwand hat sich gelohnt!“
- » „Wir sind besser, als wir glauben.“
- » „Unser Team ist selbstbewusster geworden.“
- » „Ich hätte nie gedacht, dass die Gremien unserer Konzeption zustimmen und so schnell erste Erfolge erzielt werden.“

Workshop 1:

- » Wo stehen wir jetzt? Was ist besonders gelungen?
- » Visionen
- » Handlungsfelder, strategische Möglichkeiten
- » Zahlen, Daten, Fakten – Ist- und Umfeldanalyse
- » Planungswerkzeuge für die Umsetzung strategischer Entscheidungen
- » Einbindung des Teams und kommunaler Entscheidungsträger
- » Veränderungen managen
- » Beginn der konzeptionellen Arbeit
- » Gliederung eines Bibliothekskonzeptes

Workshop 2:

- » Weiterarbeit an der Bibliotheksstrategie:
 - Rückmeldung, Zusammenfassung, Tipps
 - Vom Ziel zur Maßnahme
 - Hauptzielgruppen
 - Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen
 - Erfolgskontrolle und Evaluation
- » Feedback durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW und die Trainerin
- » Infoblock zu den Themen Digitalisierung, Soziale Medien, Kooperation und Vernetzung
- » Praxistransfer

| | |
|--------------------------------|---|
| <p>Lernergebnisse</p> | <p>Workshop 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Weiterarbeit an der Bibliotheksstrategie » Der Weg in die Öffentlichkeit » Umgang mit Stolpersteinen » Fördermöglichkeiten und Vernetzung » Abschluss-Feedback <p>Am Ende des Fortbildungsangebotes,</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Bibliotheksstrategie für Ihre Einrichtung entwickelt und diese in Form eines Konzeptes verschriftlicht, » haben Sie Formulierungshilfen gegenüber Trägern und Verantwortlichen erhalten, » haben Sie Sicherheit in der Kommunikation mit Ihrem Team und mit den Entscheidern in Ihrer Kommune erlangt, » haben Sie die Umsetzung Ihrer Strategie zeitlich festgelegt und dadurch Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen, » haben Sie sich mit den anderen Teilnehmenden zu aktuellen Themen und Problemlagen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert. |
| <p>Methoden</p> | <p>Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Trainerfeedback und Beratung, kontinuierliche Arbeit der Teilnehmenden an der individuellen Bibliotheksstrategie und dem Bibliothekskonzept</p> |
| <p>Dozentin</p> | <p>Sonja Bluhm Diplom-Bibliothekarin, Würzburg tftZl®©- Gruppenpädagogin, Teamcoach</p> |
| <p>Anmeldung</p> | <p>bis spätestens 30.09.2016 Voraussetzungen für die Anmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> » eine Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung (1 DIN A4 Seite) » Teilnahme an allen drei Workshops sowie Vor- und Nachbereitung der Workshops » Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags durch den Träger » Bereitschaft zur Beteiligung an der Projektdokumentation über Social-Media-Kanäle, z.B. als Interview » Kontinuierliche Arbeit an der Bibliotheksstrategie: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammentragen und Erheben des Datenmaterials - Abstimmung der Strategie mit Ihrem Team, mit Ihrem Träger und Verantwortlichen - Verschriftlichung der Bibliotheksstrategie in ein Konzept |
| <p>Teilnehmerzahl</p> | <p>20 Personen pro Bibliothek können sich bis zu 2 Personen anmelden</p> |
| <p>Kosten</p> | <p>Dieses Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Es richtet sich ausschließlich an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs deren Teams nicht mehr als 5 VZÄ umfassen und ist für diese kostenfrei. Das Land NRW übernimmt die Kursgebühr, inklusive Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.</p> |
| <p>Termine und Orte</p> | <p>Workshop 1 22.11. - 23.11.2016 Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf Workshop 2 (ohne Übernachtung) 22.02.2017 Jugendgästehaus Adolph Kolping in Dortmund, Silberstr. 24 - 26, 44137 Dortmund Workshop 3 (ohne Übernachtung) 17.05.2017 Jugendgästehaus Adolph Kolping in Dortmund, Silberstr. 24 - 26, 44137 Dortmund</p> |





MALIS - Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS - Master in Library and Information Science), wird seit Sommersemester 2009 am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Seit 2015 wird der reakkreditierte Studiengang in leicht angepasster, zum bisherigen Konzept weiterhin kompatibler Struktur durchgeführt.

Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

| | |
|---|--|
| <p>Zielgruppe</p> <p>Inhalt</p> <p>Methoden</p> | <p>Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen</p> <p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinander greifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgt für jedes Modul eine Prüfung, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Achim Oßwald achim.osswald@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Rita Höft rita.hoeft@th-koeln.de</p> <p>Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, d.h. sowohl in Präsenzlehrveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine leistungsfähige E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozenten und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.</p> |
| <p>Anmeldung</p> <p>Kosten</p> <p>Ort</p> <p>Termin</p> | <p>bis spätestens 29.08.2016</p> <p>Für die Teilnahme ist - abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW - grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- €. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten bzw. die Dozentinnen und Dozenten sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung etc. von den Teilnehmenden in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p> <p>Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1</p> <p>26.09.2016 - 13.01.2017</p> |

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester » Analyse von spezifischen Blended-Learning-Kommunikationsbarrieren » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bzgl. der Wahlpflichtmodule » Grundlagen des Projektmanagements |
| Dozenten | <p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> |

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Organisationsentwicklung: Strategisches Management / Change Management » Personalentwicklung: Bausteine der Personalentwicklung in der beruflichen Praxis |
| Dozenten | <p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Albert Bilo Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> |

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Entstehung / Ausformung und Vergehen (sowie Zerstörung) von Bibliotheken und Informationssystemen im historischen Verlauf international und in Deutschland im Kontext der Sozialgeschichte » Entwicklungstrends: von der Bibliothek als erratischem Einzelphänomen zum funktional differenzierten Bibliothekssystem » Funktions- und Leistungsspektrum der Bibliothek im historischen Wandel » Exemplarische Behandlung / Analyse der Entwicklung bedeutender Bibliotheken weltweit und deren herausragende Leistungen und Impulse » Bibliothekspolitische und -theoretische Strömungen und Debatten und deren Wirkungen » Bedeutende Persönlichkeiten, Entwicklung der Bibliothekswissenschaft als Disziplin » Entwicklung angrenzender Bereiche (Archive, Museen, Dokumentation) in Beziehung zu Bibliotheken » Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses, Sozialisation der Profession » Grundlagen der Informationsethik » Bibliotheksethik als Teildisziplin von Informationsethik » Bibliothekarische Berufsethik national und international » Bibliotheks- und informationsethische Konflikte und Dilemmata (Zensurfreiheit, Datenschutz, Gleichbehandlung, Digital Divide, Neutralität etc.) » Soziologische Grundlagenkenntnisse und deren Anwendung auf bibliothekarische Arbeitsfelder » Bibliotheken als soziale Systeme und ihre Umwelt |
| Dozenten | <p>Prof. Dr. Hermann Rösch Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Oliver Hinte Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> |

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen von Metadaten und die zugrunde liegenden Konzepte des Information Retrievals / Theoretische Grundlagen des Information Retrievals » Einsatz von definierten Metadaten-Elementen für die Realisierung bestimmter Retrieval-Mechanismen » Unterschiedliche Ansätze für Suche, Browsen, Ranking, Sortierungen etc. » Anzeige-Mechanismen von kontrollierten Suchergebnissen » Konzeption eines eigenen Metadaten-Schemas für eine bestimmte Fragestellung mit definierten Zielgruppen, Produkten etc. » Entwicklung eines Retrieval-Konzepts für ein selbst definiertes Portal mit der Identifikation geeigneter Werkzeuge » Recherchestrategien und -techniken » Partizipatorische Erschließung (social tagging, folksonomies) und mögliche Integration mit kontrolliertem Vokabular in Informationsdiensten / Portalen |
| Dozentin | Prof. Dr. Heike Neuroth Fachhochschule Potsdam |

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Spezifika von Informationsdienstleistungen im Unterschied zu anderen Arten von Dienstleistungen » Definitionen und Konzepte bibliothekarischer Informationsdienstleistungen » typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen (aktiv, passiv, funktional, direkt/indirekt) » Dienstleistungsportfolio wissenschaftlicher und öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen in Deutschland » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich » Informationsdienstleistungen im Fokus: Auskunft und Informationsvermittlung (inkl. digitale Auskunft, Auskunft im Verbund), Vermittlung von Informationskompetenz / Lesekompetenz, Publikationsdienstleistungen (inkl. Open Access) » Methodik: Auskunft und Informationsberatung » Konzeption und Organisation von Informationsdienstleistungen » Bewertungskriterien für Informationsdienstleistungen |
| Dozentin | Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft |

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nichtkommerziellen Suchsystemen » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen, Softwareergonomie und Web Usability » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte » Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen » Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen |
| Dozenten | Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft Dr. Peter Kostädt Universitäts- und Stadtbibliothek Köln |



Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste

Kompetenzen erweitern, berufliche Chancen sichern, die Vorteile einer berufsbegleitenden Weiterbildung nutzen – viele Gründe sprechen für diese berufsbegleitende Weiterbildung. Als Alternative zum Bachelor bietet der Fachwirt auch ohne Hochschulberechtigung und/oder -studium optimale Karrieremöglichkeiten im mittleren Management.

Zahlreiche Experten der TH Köln sowie Berufspraktiker aus Bibliotheken, Archiven, Informationseinrichtungen und Firmen stehen für den Erfolg des Lehrgangs. Zukunftsweisende Lehr- und Lernmethoden berücksichtigen individuelle Lerntypen und erleichtern den Teilnehmenden den Einstieg in die berufliche Qualifizierung.

Am 24. Oktober 2016 startet der zweite Lehrgang zum geprüften Fachwirt/zur geprüften Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste.

Bis 12. September 2016 nimmt das ZBIW Anmeldungen für den neuen Lehrgang entgegen.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die eine Aufstiegsfortbildung und berufliche Weiterbildung anstreben

Profil und Inhalt

Die gemäß § 54 Berufsbildungsgesetz für NRW geregelte Fortbildung „Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste“ bietet sowohl Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) aus Archiven, Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen als auch gleichwertig Qualifizierten die Möglichkeit, sich zukunftsorientiert auf neue berufliche Aufgabenfelder und Herausforderungen vorzubereiten. Teilnehmer dieser dreijährigen Qualifizierungsmaßnahme erwerben aktuelles berufliches Handlungswissen, bauen ihre persönlichen Stärken aus und entwickeln neue Perspektiven. Selbständiges Aneignen von Kenntnissen und Lösungsstrategien, die Möglichkeit vorhandenes berufsfachliches Grundlagenwissen auszubauen und zu vertiefen sowie der Transfer der Lehrinhalte in die berufliche Praxis zeichnen das Weiterbildungsangebot aus.

Der Rahmenlehrplan sieht folgende Unterrichtseinheiten vor:

- » Grundlagen, Struktur und Entwicklung des Informationswesens
- » Recht im beruflichen Kontext
- » Organisation und Management in Einrichtungen des Informationswesens
- » Produkte und Dienstleistungen in Einrichtungen des Informationswesens
- » Informations- und Benutzungsdienste
- » Methodische und redaktionelle Bearbeitung komplexer berufspraktischer Themen.

Die Unterrichtseinheiten bauen auf den Ausbildungsinhalten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aller Fachrichtungen auf. Die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in diesem Ausbildungsberuf erworben wurden, werden im Vorbereitungslehrgang für die Fortbildungsprüfung vorausgesetzt.

Der Lehrgang ist fachrichtungsübergreifend konzipiert. Spezifische Belange der Fachrichtungen finden in den Wahlpflichtsegmenten, in Projekten und im praktischen Teil der Fortbildungsprüfung Berücksichtigung.

Fragen zum Lehrgang beantwortet:

Rita Höft, ZBIW
Telefon: (0221) 8275 3691
E-Mail: rita.hoeft@th-koeln.de

Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Anmeldung zum Lehrgang sind auf der Webseite des ZBIW unter www.th-koeln.de/zbiw abrufbar.

Zulassung und Prüfung

Die Fortbildungsprüfung wird landesweit von einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Köln abgenommen.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zur Fachwirtin oder zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste geregelt. Es wird empfohlen - zugleich mit der Anmeldung für den Vorbereitungslehrgang des ZBIW - bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildungsprüfung zu stellen.

Fragen zur Zulassung beantwortet:

Astrid Schulz, Bezirksregierung Köln, Dezernat 48.07
Telefon: (0221) 147 3443
E-Mail: astrid.schulz@bezreg-koeln.nrw.de

Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Zulassung sind auf der Webseite des ZBIW abrufbar.

| | |
|----------------------------------|--|
| Organisation und Methoden | <p>Die Vermittlung und Erarbeitung der Unterrichtseinheiten erfolgt berufsbegleitend nach dem Konzept des Blended Learning. Wöchentliche Unterrichtstage - der Unterricht findet ganztägig montags von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr statt - und Selbststudium werden durch die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW effektiv unterstützt. Diese ermöglicht den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozentinnen und Dozenten sowie der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.</p> <p>Von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind grundsätzlich folgende Ferienzeiten in NRW: Oster- und Weihnachtsferien sowie vier Wochen in den Sommerferien.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sind verpflichtet, an den Unterrichtsveranstaltungen in vollem Umfang teilzunehmen.</p> |
| Anmeldung | bis spätestens 12.09.2016 |
| Kosten | <p>7.800,- €</p> <p>Die Lehrgangsgebühren werden den Teilnehmenden in Teilbeträgen zu 1.300 EUR halbjährlich vorab in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die erste Rechnungsstellung erfolgt sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.</p> <p>Die Lehrgangsteilnahme kann durch Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-Bafög“) gefördert werden.</p> |
| Teilnehmerzahl | 16 |
| Ort | <p>Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in den Räumen der ComIn Genius GmbH, (Karolingerstraße 92, 45141 Essen) oder den Räumen der Technischen Hochschule Köln (Claudiusstraße 1, 50678 Köln) statt. Weitere Unterrichtsorte sind möglich.</p> |
| Termin | <p>24.10.2016 – 30.10.2019</p> <p>Der Vorbereitungslehrgang beginnt mit einer dreitägigen Blockveranstaltung vom 24. bis 26. Oktober 2016 in Köln.</p> |



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, die Vorteile von Blended-Learning nutzen, neue fachliche Kompetenzen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt fundierte, praxisnahe und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Das anerkannte Zertifikat der Technischen Hochschule Köln wird am letzten Kurstag offiziell überreicht, wenn eine Leistungsprüfung am Ende des Kurses erfolgreich absolviert wurde.

Aktuelle Informationen zu allen Zertifikatskursen finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW:

www.th-koeln.de/zbiw

Zertifikatskurs Teaching Librarian 2017/2018

| | |
|----------------------------------|--|
| Zielgruppe | Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die mit der Planung und Durchführung von Schulungsveranstaltungen im Bereich Informationskompetenz betraut sind bzw. werden sollen |
| Profil und Inhalt | Um Zielgruppen der Bibliotheken, insbesondere Studierende, Postgraduale und Forschende, im Erwerb von Informationskompetenz qualifiziert unterstützen zu können, müssen Bibliothekare zu Lehrenden und Beratenden werden – unter Bedingungen, die sich von anderen Lernsituationen deutlich unterscheiden: Bibliothekarische Schulungen haben es oft mit einem kleinen Zeit- und Personalbudget, mit wechselnden technischen und räumlichen Rahmenbedingungen sowie mit Gruppen von schwer kalkulierbarer Größe und Zusammensetzung zu tun. Auch der rasante Wandel der Informationslandschaft und -technik, des Nutzerverhaltens, der Studiengänge und Forschungsbedingungen ist in der Angebotsgestaltung sowie in der inhaltlichen und didaktisch-praktischen Durchführung einzubeziehen. Der Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ soll Beschäftigte qualifizieren, die Herausforderungen dieses Berufsfeldes zu bewältigen und an ihrer Bibliothek Veranstaltungen zur Vermittlung von und Befähigung zur Informationskompetenz planen und durchführen zu können. |
| Organisation und Methoden | Der Zertifikatskurs dauert ca. ein Jahr und ist als Blended-Learning-Kurs mit mehreren Präsenz- und Online-Phasen konzipiert. Der Arbeitsaufwand beträgt acht Präsenztage, zzgl. Vor- und Nachbereitung zwischen den Präsenzphasen und Praxismodul einschließlich Prüfung. Die Online- und Selbstlernphasen werden über die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW organisiert, die neben dem Selbststudium interaktive Lernmethoden und das Einreichen von Übungen ermöglicht. Die Präsenzphasen werden als Workshop gestaltet. Je nach persönlichen Fähigkeiten kann es sinnvoll sein, zur Stärkung der eigenen Recherchekompetenz, der Vortrags- und Moderationsfähigkeit sowie der Fähigkeiten im Bereich Marketing (für Schulungsveranstaltungen) weitere Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW ergänzend zu belegen. |
| Lernergebnisse | Am Ende des Zertifikatskurses sind Sie in der Lage <ul style="list-style-type: none"> » Informationskompetenz-Standards in Ihre Planung von Veranstaltungen einzubeziehen, » Veranstaltung zielgruppenspezifisch auszurichten, » Ihre Veranstaltungen unter Berücksichtigung interner und externer Faktoren des Lehrens und Lernens aktivierend und teilnehmerorientiert zu planen, » etwaige curriculare Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und mehrteilige Veranstaltungen modular aufeinander abzustimmen, » sowohl klassische als auch moderne Medien in Ihrer Präsentationen einzusetzen, » Ihre Veranstaltungen zu evaluieren und die Ergebnisse zu reflektieren, » zielgruppenspezifische Blended-Learning-Angebote zu erstellen und didaktisch-methodisch zu gestalten. |
| Wissenschaftliche Leitung | Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft |
| Fachliche Leitung | Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |
| Anmeldung | bis spätestens 19.01.2017 |
| Teilnehmerzahl | 18 |
| Kosten | 1.800,- € |
| Orte | Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr und Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1 |

**Zertifikatskurs Teaching Librarian
2017/2018**

**Modul 1/2 Grundl. der Informationskompetenz/ Schulungs- u.
Beratungsangebote an Bibliotheken (21. - 22.02.2017)**

| | |
|-----------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Was ist Informationskompetenz? – IK-Standards und Konzepte» Informationskompetenz-Standards und -konzepte (ALA-Definition, ACRL-Standards und Derivate, neue Ansätze: aktive IK, IK 2.0, Visual Literacy, HRK-Forderungen)» Verhältnis Medienkompetenz und Informationskompetenz» Wer braucht Informationskompetenz? – Zielgruppen und ihre Merkmale: Informationsverhalten, insb. von Studierenden und Wissenschaftlern Informationskompetenz aus fachwissenschaftlicher Sicht (Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften) |
| Dozentin | Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft |

**Modul 3 Grundlagen Didaktik / Grundlegende pädagogische
Kompetenzen (23.02.2017)**

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Voraussetzungen des Lehrens und Lernens» Teilnehmerorientierung» Motivation» Formulierung von Lernzielen» Lerninhalte bestimmen: inklusive sinnvoller Auswahl und Reduktion» Didaktische Dimensionen / Elemente einer Schulung („Beschreibungsraster“) |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Freie Dozentin für Bibliotheksdidaktik |

**Modul 4 Methodische Gestaltung von Schulungs-
veranstaltungen (04. - 05.04.2017)**

| | |
|--------------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Kenntnis unterschiedlicher aktivierender Methoden<ul style="list-style-type: none">- für Präsenz- und E-Learning-Veranstaltungen- für spezifische didaktische Situationen (Anfang-/Schlussituationen, Feedback)- für besondere Teilnehmerkreise z.B. Großgruppen |
| Dozentinnen | Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |

**Modul 5 Medieneinsatz und Gestaltung von Schulungs-
unterlagen (06.04.2017)**

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Medieneinsatz:<ul style="list-style-type: none">- Konventionelle Medien (Tafel, Flipchart, Metaplantchnik, Einsatz von Objekten etc.)- Elektronische Medien (Power Point, Prezi, ScreenVideos, SmartBoards, Web-2.0-Tools etc.)- Möglichkeiten der Visualisierung in und mit diesen Medien» Erstellen konkreter Schulungsunterlagen |
| Dozent | Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen |

**Modul 6 Leistungsmessung (üben, prüfen, bewerten)
(19.06.2017)**

| | |
|-----------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Funktionen von Prüfungen, Sensibilisierung für rechtliche Hintergründe im Hochschulbereich und curriculare Einbindung in Lehrveranstaltungen» Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen» schriftliche und mündliche Prüfungs- und Bewertungsformate» Besonderheiten von Online- und Präsenzprüfungen» individuelle Prüfungsformate (z.B. Portfolio) und Formate für Großgruppen (wie Multiple-Choice-Tests, Quiz)» geschlossene und offene Fragetechnik, inkl. besonderer Anforderungen bei E-Learning» mögliche Fehlerquellen beim Bewerten» Evaluierung eigener Schulungen (<-> Feedbackmethoden) |
| Dozentin | Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining |

**Modul 7 Blended Learning: Didakt. Grundl., methodische
Gestaltung, exemplarische Umsetzung (19. - 20.06.2017)**

| | |
|---------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» didaktisch-methodische Aspekte des Blended Learning/Distance Learning» ausgewählte rechtliche Besonderheiten» abgestimmte Planung von Präsenz- und E-Learning-Phasen (u.a. sprachlich-kommunikativer Aspekte, etwa Besonderheiten synchroner, asynchroner Kommunikation, Aspekte des sozialen Lernens im Distance-Learning)» exemplarische Umsetzung von E-Learning-Phasen oder E-Tutorials/-Kursen (Anwendung eines Programms, bspw. Moodle oder MOOCs, freie Autorentools wie EXELearning) |
| Dozent | Dr. Markus Deimann Fachhochschule Lübeck, Institut für Lerndienstleistungen |

**Modul 8 Praxismodul
(Juni bis Dezember 2017)**

| | |
|--------------------|---|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">» Entwicklung oder Aktualisierung einer Schulungsveranstaltung für ihre Einrichtung» Zielgruppenanalyse, zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Ablaufplanung» Entwicklung der nötigen Schulungsunterlagen/Mediengestaltung» Erprobung der Veranstaltung in der Praxis» Evaluierung durch geeignete Feedbackmethode» Hospitation in Tandems» schriftliche Dokumentation des Projekts |
| Dozentinnen | Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen |

**Abschlusspräsentation
(22.02.2018)**



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für den Auftraggeber. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozenten, Trainern oder Beratern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort zum passenden Zeitpunkt,
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen,
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren,
- » Planbare Lernergebnisse, gemeinsames Lernerlebnis,
- » Beratung, Konzeption, Organisation - alles aus einer Hand,
- » Zeit- und Kostenersparnis.

Und: Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht bei Ihnen im Haus durchführen wollen oder können, vermitteln wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an: Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Fortbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldung
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen

Stand: 15.06.2015

1 Allgemeines

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Anmeldeformulare, abweichende Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Die Anmeldung zu allen Seminaren und Workshops muss vier bis sechs Wochen vor Seminarbeginn beim ZBIW vorliegen. Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldefristen. Anmeldungen können schriftlich (Mail, Fax, Brief) oder über ein Online-Formular erfolgen. Aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate gelten für Landesbedienstete NRW, für Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken NRW und alle anderen Beschäftigten unterschiedliche Anmeldeformulare (s.a. Ziffer 5 Kosten).

Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs, zu MALIS-Modulen oder für den Fachwirtlehrgang anmelden, beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare und -fristen.

3 Benachrichtigungen über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) bzw. die Benachrichtigung über die Nichtteilnahme zum gewünschten Seminar oder Workshop erfolgt i.d.R. bis drei Wochen vor Seminarbeginn schriftlich durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten i.d.R. bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmenden kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen.

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit in vollem Stundenumfang vorausgesetzt. Bei mehrtägigen Seminaren wird für die alleinige Teilnahme an einzelnen Seminartagen eine entsprechend angepasste Bescheinigung ausgestellt. Teilnehmende an Zertifikatskursen, MALIS-Modulen oder am Fachwirt-Lehrgang erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Urkunden.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops – sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW i.d.R. kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmenden wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

6 Rücktritt

Kann ein Angemeldeter an Angeboten des ZBIW aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt – dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen – ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein ggf. gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen oder am Fachwirt-Lehrgang ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keinen Nachrücker gibt. Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den Teilnehmenden oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben.

Eine (ggf. teilweise) Erstattung findet nicht statt. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln
ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: (0221) 8275 3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (z.B. durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmende mit der Be- und Verarbeitung seiner persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Teilnehmerdaten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Teilnehmende an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmender aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation und ggf. weitere Befragungen gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (s.a. Ziffer 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen, seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob, können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten für jedes Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
Fax: (0221) 8275 3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

Ansprechpartner des ZBIW



Ihre Fragen beantworten gerne:

Leitung

Prof. Dr. Ursula Georgy

Tel.: (0221) 8275-3922

E-Mail: ursula.georgy@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Rita Höft

Tel.: (0221) 8275-3691

E-Mail: rita.hoeft@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Marvin Lanczek

Tel.: (0221) 8275-3695

E-Mail: marvin.lanczek@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Wolfgang Thieme

Tel.: (0221) 8275-3694

E-Mail: wolfgang.thieme@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Claudia Tischler

Tel.: (0221) 8275-3693

E-Mail: claudia.tischler@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Hans-Jürgen Schmidt

Tel.: (0221) 8275-3692

E-Mail: hans.schmidt@th-koeln.de